

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 322.

Dienstag den 17. November.

1868.

Bekanntmachung.

Zur Abgabe der Stimmzettel Behufs der Wahl von 305 Wahlmännern für die Ergänzung des Stadtverordneten-Collegiums sind die Tage des 16., 17. und 18. November d. J. festgesetzt worden.
Die Stimmberechtigten haben sich bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl an einem der benannten Tage Vormittags von 9—1 Uhr oder Nachmittags von 3—6 Uhr vor der Wahldeputation im Saal der alten Waage 2 Treppen hoch in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben.
Leipzig, den 12. November 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

die Ausloosung von Schuldscheinen der Theater-Anleihe der Stadt Leipzig betreffend.
Bei der heute erfolgten öffentlichen Ausloosung von Capitalscheinen der Theater-Anleihe der Stadt Leipzig vom 2. Januar 1865 sind die Nummern 130. 296. 346. 475. 546. 597. 636. 743. 752. 754. 769. 883. 899. 983. 1205. 1278. 1403. 1799. 1850. 2063. 2171. 2261. 2357. 2378. 2430. 2584. 2683. 2771. 2891. 2909. 3136. 3236. 3323. 3391. 3604. 3608. 3611. 3655. 3687. 3710. 3789. 3830. 3855. 3955. 4005. à 100 Thlr. gezogen worden, deren Nominalbeträge sammt den davon bis Ende Juni 1869 laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Zinstermines, gegen Rückgabe der Capitalscheine nebst den dazu gehörenden Talons und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahmestube ausgezahlt werden sollen.
Wir fordern daher die Letzteren auf, die gedachten Capitalbeträge und Zinsen zu Ende des Monats Juni 1869 in Empfang zu nehmen. Im Falle der Nichterhebung des Capitals werden die etwa auf spätere Termine erhobenen, mithin ohne Verpflichtung gezahlten Zinsen davon am Capitale bei dessen späterer Erhebung gekürzt werden.
Zugleich werden die Inhaber der Ende Juni 1868 zahlbar gewordenen Obligationen Nr. 5 und 6 wiederholt aufgefordert, ihre Capitalbeträge, zur Vermeidung fernerer Zinsenverluste, ohne längere Säumnis in Empfang zu nehmen.
Leipzig, am 12. November 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Seidemann, Stadtcassirer.

Bekanntmachung.

Die nächste Leipziger Neujahrsmesse beginnt am
2. Januar 1869
und endet mit dem
15. Januar 1869.

Der Messzahltag ist der 13. Januar.
Eine sogenannte Vorwoche, d. h. eine der Messe vorausgehende Frist zum Auspacken der Waaren und zur Eröffnung der Mess-locale hat die Neujahrsmesse nicht.
Leipzig, am 12. November 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Die zweite Jahresfeier des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Leipzig, 16. November. Wenn irgend etwas dazu angethan ist, die Glieder der evangelischen Kirche aufs Neue für die erhabenen Güter ihres Glaubens zu erwärmen, so ist es der Gustav-Adolf-Verein, dessen Schaffen, Wirken und Streben in acht christlichem Geiste jedes Herz erheben und begeistern muß. Seine Feste finden daher überall lebhafteste Theilnahme, und so nahmen auch an der gestrigen Jahresfeier des Leipziger Zweigvereines, welche im Saale der I. Bürgerschule abgehalten wurde, eine Menge Freunde der Gustav-Adolf-Sache theil. Nach der Eröffnung der Festlichkeit mit dem Liede: „Ach bleib mit deiner Gnade“ hielt der Vorsitzende Superintendent Dr. Wille die Festpredigt. Er deutete in der Einleitung die drei Dinge an, die jeder Festgenosse in sich tragen müsse: demüthigen Dank gegen Gott; aufrichtiges Selbstprüfen, ob wir auch im rechten Geiste gewirkt haben; Ermunterung zu unermüdblicher, weiterer Thätigkeit. Hieran schloß der Redner eine Betrachtung des Sonntagstextes, in welchem er einen Prüfstein für die Vereinsthätigkeit erkannte. Er schilderte in beredter Weise die Wittwe, die mit aufopferndem Herzen ihr Scherflein in den Gotteskasten legte, und den Herrn, der von der Höhe und Majestät seiner Gedanken bis zu dem Scherflein einer Wittwe herabstieg; der in einer Zeit ernster Ereignisse, in welcher so vielen Menschen der Blick getrübt und das Herz verengt wird, doch noch für die arme Wittwe so innige Theilnahme zeigte und seine Jünger darauf aufmerksam machte, daß dies Opfer Gott besser gefallen habe, als das vieler Reichen. Nach heute noch sitzt der Herr am Gotteskasten und hält Kirch-

rechnung über die Liebesgaben, die in seinem Namen und zur Ausbreitung seines Reiches gespendet werden. Die Wittwe ist ein rechtes Vorbild für den Gustav-Adolf-Verein, weil sie 1) bei den Gaben den Herrn anschaut, 2) die Gaben in den Gotteskasten legt, dessen Bedeutung sie erkannt; 3) nicht nur die Scherflein, sondern ihr Herz mit hineinlegt. Diese drei Punkte legte der Redner mit warmen Worten der Versammlung ans Herz; er machte darauf aufmerksam, daß jeder Geber zuvor dem Herrn in sein Heilandsauge schauen müsse, damit er solcher Thaten fähig werde, wie die eines französischen Geistlichen war. Derselbe sammelte für seine Gemeinde bei einem hartherzigen geizigen Manne, der ihn hinauswies mit schänden und kalten Worten und ihm einen Faustschlag ins Gesicht gab. Der Geistliche erwiderte nichts als die Worte: „Das gabst du mir, und was giebst du meiner Gemeinde?“ Dies erweichte den geizigen Reichen so, daß er dem Geistlichen eine große Gabe für seine Gemeinde einhändigte. Im dritten Theil der Rede betonte der Sprecher besonders das Mitleid, welches wir mit den Armen in der Zerstreuung haben sollen, und schloß ohngefähr dann mit folgenden Gedanken: Den Namen der Wittwe kennen wir nicht; die Himmelblume der Liebe soll auch nur in der Stille blühen. Manchen Liebesfunken haben die zwei Scherflein aus hartem Stahl geschlagen, manchen Geizigen haben sie beschämt und bekehrt; möge auch fernerhin der Geist der Wittwe den Verein fördern und leiten!

Hierauf gab Prof. Dr. Hofmann einen Bericht über die Festlichkeiten in Zwickau und Halberstadt. Mit dem Gedanken, daß solche Feste das Thermometer des Vereinslebens seien, daß Alle etwas mitbrächten, um die Begeisterung zur hellodernden Flamme zu entzünden, und Alle etwas von dieser Begeisterung zurück in die Heimath tragen — begann seine Berichterstattung. Er schloß

berte die fremdliche Aufnahme und die Theilnahme der Bewohner an den Berathungen und Gottesdiensten. Unter den Berathungsgegenständen hob er die Frage hervor: sind solche Gemeinden, welche durch Privatcollecten sich zu helfen suchten, anzuschließen aus dem allgemeinen Verbands? Dieselbe ward glücklicher Weise mit Nein beantwortet. Als Versammlungsort fürs nächste Jahr ward Marienberg bestimmt. Der Gottesdienst war sehr besucht und durch Reden von Dr. Wille, Dr. Rahnis gehoben, welcher letztere über das Bekenntniß des Paulus vor Felix predigte. Der Berichterstatter theilte nun mit, daß der Gesamtverein 46 Hauptvereine, 1134 Zweigvereine, 248 Frauenvereine, 10 Studentenvereine, 9 selbstständige Vereine mit 50 Zweigvereinen und 5 Frauenvereinen besitze, und daß 783 Gemeinden im verfloßenen Jahre mit der Gesamtsumme von 175,197 Thlr. unterstützt wurden. In 25 Jahren hat der Verein 2,642,408 Thlr. ausgegeben; im letzten Jahre hat er 22 Kirchen, 18 Schulen, 7 Pfarrhäuser eingeweiht; im Bau begriffen sind 15 Pfarrhäuser, 59 Kirchen, 30 Schulen; in Aussicht genommen sind die Bauten von 149 Kirchen, 146 Schulen und 64 Pfarrhäusern. Ein höchst freundliches Bild entwarf der Redner von der Versammlung des Gesamtvereins in Halberstadt. Er nannte die Feste des Gesamtvereins geradezu Feste der evangelischen Kirche, die in einer vielfach zerrissenen Zeit solche Tage der Eintracht und des Zusammenhaltens bedürfe.

Mitglieder aus aller Herren Länder kamen in der altehrwürdigen, festlich geschmückten Stadt zusammen, deren Bürgermeister das herzlichste Willkommen den Gästen entgegenbrachte. Die eine Festrede hatte den „Mariendienst“, die andere (von Dr. Friede) den Nathanaelsberuf zum Gegenstande. 33 Redner waren eingeschrieben, die alle die Noth ihrer Gemeinden schildern wollten. Am ergreifendsten waren die Reden eines Abgeordneten der Waldenser in Italien, und des Abgeordneten Meyer aus Lyon, welche viel zu erzählen wußten von Kämpfen und Leiden, aber auch von den freundlichen Aussichten, welche die evangelische Kirche im Auslande hat. Nach diesen Berichten legte Herr Landmann Rechnung ab über das letzte Vereinsjahr. Die Einnahme betrug 3182 Thlr. 21 Rgr. 5 Pf., die Gesamteinnahme der Landparochien betrug 304 Thlr. 22 Rgr. 7 Pf., die Ausgabe 301 Thlr. 13 Rgr. Die verfügbaren 2881 Thlr. 8 Rgr. 5 Pf. wurden an den Hauptverein gezahlt und zwar 960 Thlr. zur Verfügung des Centralvorstandes, 960 Thlr. zur Verfügung des Hauptvereins, 50 Thlr. als allgemeine Liebesgabe, 100 Thlr. für Algerien, 100 Thlr. für Aich zur Gründung einer Schule, 100 Thlr. für Herpitz, 100 Thlr. für Klagenfurt, 310 Thlr. für Prag, 120 Thlr. für Comotau, 80 Thlr. für Arnawitz in Böhmen. Es wurden 2 Revisoren erwählt zur Prüfung des Rechnungsabschlusses, und Pastor Schmidt gab dann eine recht anziehende Beschreibung der Kircheneinweihung in Reichenberg. Das neue evangelische Gotteshaus steht auf einer Anhöhe und grüßte schon von fern die einwandernden Festgenossen. Am 21. October fanden die Festlichkeiten statt und begannen mit einer Abschiedsfeier im alten Betfaal. Dann erfolgte der Zug, an welchem sich Protestanten und Katholiken (auch der Graf Lam Gallas, welcher den Platz zur Kirche um eine kleine Summe abgelassen hat) theilnahmen, und bei welchem leider die katholischen Geistlichen fehlten, die aber nur von einer höheren Macht davon zurückgehalten wurden. Als an der neuen Kirche das Lied ertönte: „Thut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein“, so drang bei dem Schlussworten: „Hier ist Gottes Angesicht, hier ist lauter Trost und Licht“ plötzlich die Sonne durch die Wolken und erleuchtete hell die zu weihende Kirche. Weibrede und Festpredigt von Dr. Geißler (über Psalm 100) bildeten Kernpunkte der Festlichkeit. Das später folgende Mahl war belebt von dem Geiste des Patriotismus, der von Seiten der Katholiken mit Duldung und Pietät und mit reiner Mißfreude Hand in Hand ging, so daß das Fest nicht durch einen einzigen Mißton gestört wurde. Die Kirche kostet 90,000 Gulden; sie ist wohl für die 800 Gemeindeglieder zu groß, aber die Gemeinde hat eine Zukunft, und so wird später der große Raum sich sicher füllen. Nach den von einem Mitgliede ausgesprochenen Dankworten und der Neuwahl einiger Beamten ward die Festlichkeit mit Gesang und Gebet geschlossen.

Universität.

Die akademische Schleiermacher-Feyer.

—gs— Leipzig, 16. November. Die Universität begehrt nächsten Sonnabend, den 21. d., früh 11 Uhr die Gedächtnisfeier Schleiermacher's. Der solenne Act wird in der Aula stattfinden. Festredner ist Domherr Dr. Rahnis. Die Einladungen zu dieser öffentlichen Feier sind im gewöhnlichen Wege der Kartenversendung bereits ergangen. An dieser Stelle mag daran erinnert werden, daß die philosophische Facultät in ihrer II. Section schon für das Jahr 1862/63 die Aufgabe gestellt habe, den Schleiermacher'schen Religionsbegriff zu entwickeln, und daß diese Preisaufgabe eine glückliche Lösung gefunden in der Arbeit eines jungen stud. theol. et philos. Karl Herm. Günther aus Bittau, welche sich mit dem schönen Schleiermacher'schen Worte als Motto ein-

fährte: „Die Anhänger des todtten Buchstabens, den die Religion auswirft, haben die Welt mit Geheer und Getümmel erfüllt; aber die wahren Beschauer des Ewigen waren immer ruhige Seelen, allein mit sich und dem Unendlichen.“

Stadttheater.

Leipzig, 16. November. Außer dem Engelhardt'schen Schwant: „Anonym“ kamen am Sonntag noch das einactige Lustspiel: „Die alte Schachtel“ von Gustav zu Putliz und das einactige Lustspiel: „Durch“ von R. Genée zur Aufführung.

Bei Gustav zu Putliz bewegen wir uns stets in guter Gesellschaft; der seine gesellschaftliche Ton herrscht in seinen Lustspielen, und doch verleugnet sich nirgends ein frischer jovialer Humor. Putliz hat den neufranzösischen Bluetendichtern, einem Alfred de Musset und Octave Feuillet, die Feinheiten der Contraste abgesehen, und wie die meisten Bluetten von Octave Feuillet illustriert auch „die alte Schachtel“ einige Paragraphen aus dem ehehellen Katechismus. Es werden zwei Paare einander gegenübergestellt, bei denen der Pantoffel in verschiedenen Händen ist, hier in den Händen der Frau, dort in denen des Mannes, und diese Abweichungen von der Gleichberechtigung, welche das Ideal der Ehe verlangt, werden im Lauf des Stückes etwas risik, aber doch durch eine, für die Kürze der zugemessenen Zeit wohlverfundene Handlung corrigirt. Doch die eigentliche Pointe des Stückes entnimmt Putliz dem Bereich des Gemüthes — und hierin unterscheidet sich der deutsche Lustspielsdichter von den französischen. Ein treuer Diensthofe, die alte Lotte, ist die eigentliche Heldin des Stückes; sie ist „die alte Schachtel“, das Erbstück, welches dem glücklichsten Ehepaar zufällt. Leider ist die Zuspizung der Handlung gegen den Schluß hin dem Dichter nicht recht gelungen; sie verläuft etwas ins Breite; vielleicht könnten hier einige Striche nachhelfen.

Frau Bachmann stattete die „alte Lotte“ im Geiste der Rolle mit schlichter Treueherzigkeit aus, die beiden Ehepaare wurden recht frisch dargestellt von den Herren Link und Herzfeld und den Fräulein Delia und Klemm. Namentlich die letztere, deren Fortschritte von Tag zu Tag sichtbar werden, und die in dem pitanten Genre Hofmann-Kraabe Tüchtiges zu leisten verspricht, traf den befehlhab. rischen Ton der kleinen Gebieterin auf das Glücklichste.

Das zweite Stück: „Durch“ ist einen Ton tiefer gestimmt; es ist mehr ein Schwant und gehört zu jenen dramatischen Gerichten, die man rasch herunterzuschlürfen muß, wenn ihr Arom nicht verloren gehen soll. Die Heldin hier ist eine alte Jungfer, die um jeden Preis unter die Haube gebracht werden muß, da sie nur dann ihre Einwilligung zur Verheirathung der Nichte giebt. Wie sie nun in einem Industrieritter ihren früheren Geliebten wiederfindet und mit diesem zuletzt ein glückliches Paar bildet: das ist wenig wahrscheinlich, aber doch ziemlich erheitend durchgeführt. Es gehört zu dem Stück jenes tempo prestissimo, wie es Herr Mittel als Detonome Stürmer anschlug; nur durch eine Art von steopple-chase, die uns über alle Hindernisse im Sturme fortträgt, können wir mit dem Lustspiele zum Ziele gelangen. Vortrefflich stellte Herr Julius die Geistes- und Charakterbeschränktheit des Strumpfwarenhändlers Haase dar; Herr Claar gab dem vom Dichter ziemlich stiefmütterlich behandelten Industrieritter Blüdeburg mindestens eine entsprechende Maske und Frau Bachmann als „Franziska“ bereicherte ihre Galerie von verliebten alten Jungfern mit den Schmachlöden und schmachtenden Blicken und dem ganzen Weltchmerz der Eisengebliebenen mit einem neuen Exemplar von komischer Wirkung.

Rudolf Gottschall.

Heinrich Laube's Abschied.

(Aus der N. Fr. Br.)

Wien, 14. November. Heute Mittag ist Heinrich Laube nach Leipzig abgereist. Wien ist um einen begabten Schriftsteller und einen tüchtigen Mann ärmer. In den letzten Tagen seines hiesigen Aufenthaltes war das „Hotel Wandl“, in dem er wohnte, von seinen zahlreichen Freunden förmlich belagert. Besuch auf Besuch stieg die Treppe hinan, und wenn er nicht zu Hause war, so häuften sich in der Loge des Portier die Karten. Jeder wollte ihn noch einmal sehen, noch einmal sprechen, ihm zum Abschiede die Hand drücken. Wie achtzehn Jahre hindurch in dem traulichen Empfangszimmer im „Stoß-im-Himmel“, so begegneten sich auch hier Vertreter aller Stände und Classen. Wiens einziger Salon war noch eine Woche im „Hotel Wandl“ eröffnet, um heute für immer geschlossen zu werden. Feine Damen, hochgestellte Männer, Schriftsteller, Gelehrte und Schauspieler drängten sich noch gestern Abends um den Divan, auf welchem Frau Iduna mit gewohnter Sicherheit den Vorrath führte. Aber die Heiterkeit fehlte, die Lebendigkeit, die sonst über dem Kreise gewaltete. Alle dachten des nahen Abschiedes und saßen ernst, wortreicher als gewöhnlich. Fast schweigend rauchten die Herren ihre „Milares“, die Letzte in der langen Reihe, die ihnen Laube seit Jahren angeboten. Eines nach dem Andern erhob sich, um sein kurzes, aber herzlich besche-

wohl zu sagen; die Meisten fügten wohl auf freundschaftliche Einladung hinzu: Auf Wiedersehen in Leipzig. Laube hatte feuchte Augen; er scheidet schwer von Wien und sagte das Jedem mit schlichten Worten. Er hinterläßt hier eine trauernde Wittwe: das Burgtheater. Das ganze jüngere Schauspielergeschlecht, das er heran- und großgezogen, klagt über seinen Abgang und fühlt sich verlassen, verwaist. Sie stehen da wie ein Regiment, das seinen Oberst verloren. Wir gebrauchen dies Bild, weil in Laube viel soldatisches Wesen steckt; wäre er nicht ein guter Schriftsteller geworden, man könnte wohl sagen, er habe seinen Beruf verfehlt, als er die Bibel nicht mit dem Schwerte, sondern mit der Feder vertauschte. Er commandirte kurz, scharf und fest, aber er ging stets mit ins Feuer; er wußte seine Leute zu führen und zu begeistern, er war an ihrer Spitze, wenn es die Entscheidung galt. Er hat sie vielleicht zu viel an seine persönliche Leistung gewöhnt, aber sie fügten sich, weil sie seine Kenntnisse, seine Erfahrungen achteten. Nun müssen sie auf eigene Faust kämpfen, denn der Obergeneral ist weit und kann seine Person dem Gestimmel nicht aussetzen. Tapfere Naturen, wie die meisten von ihnen sind, werden sie darum nicht die Waffen strecken, aber die Freudigkeit, die Siegeshoffnung von ehemals haben sie nicht mehr. . . . Laube ist mit tiefem Schmerz vom Burgtheater geschieden. Nicht nur seinetwillen, auch des Theaters wegen; er ist um die Zukunft desselben besorgt. Der Niedergang der ersten deutschen Bühne ist da. Hoffen wir, daß es kein Untergang werde und daß wir nicht in einigen Jahren dem Fremden, welcher uns fragt, wo das Burgtheater sei, erwidern müssen: In Leipzig.

Concert des Vincentius-Vereins.

Leipzig, 16. November. Das Edle rückt sich mit seinen Thaten an das Leben an, und darum verknüpft sich der Künstler auch nicht sicherer mit der Welt, als wenn er das Schönste, was er besitzt, die ihm vom Himmel gegebene und durch Studium erworbene Kunst zu edlen Zwecken verwendet. Eine solche Verknüpfung des Künstlerthums mit dem Leben muß Publicum und Kritik stets dankbar anerkennen, da es unleugbar ist, daß Jeder, der in dieser Weise Gutes thut, Reime des Böthlichen austreibt. Man darf sich daher gewiß aufrichtig über den guten Geist der Leipziger Künstlerthätigkeit freuen, welche niemals zurücktritt, wo es Ziele zu erreichen gilt, die von dem Wohlthätigkeitssinn gestiftet wurden, wo sie mit Hingebung an die gute Sache so recht eindringlich beweisen kann, daß die Kunst für den Menschen da ist. Einen glänzenden Beweis dieser Art gaben die trefflichen Künstlerinnen und Künstler, welche am 15. November zum Besten des Abends des hiesigen Vincentius-Vereins im großen Saale der Buchhändlerbörse ihre Kräfte aufboten und durch ihr Zusammenwirken die Zuhörerschaft zur Dankbarkeit verpflichteten.

Eröffnet wurde das Concert mit Haydn's D dur-Streichquartett, welches die Herren Haubold, Hegar und Hermann mit Herrn Concertmeister Rütgen an der Spitze in vorzüglicher Weise durchführten. Leeres, tactloses, von der Einsichtslosigkeit dictirtes Geschwätz hatte auch Frau Dr. Beschla-Leutner nicht abgehalten, ihre herrlichen Gaben und ihre Virtuosität im besten Sinne des Wortes der guten Sache zu widmen, und daß dieser wackere Sinn vom Publicum anerkannt wurde, bekundeten die rauschenden Acclamationen beim Auftreten der Künstlerin ebenso wie die stürmischen Hervorrufe nach dem vollkommen gelungenen Vortrage der Schumann'schen Lieder „Du meine Seele, du mein Herz“ und „Warum soll ich denn wandern“. In ähnlicher Weise würdigte das Publicum die Reproduktionen des Fräulein Borré, welche ihre prächtvolle Altstimme bei der Wiedergabe einer Romanze von Campana zur Geltung brachte, ferner des Herrn Herzfeld, dessen würdige Declamation der Schiller'schen Ode einen sehr günstigen Eindruck machte, sodann des Herrn Lehmann, dem es trotz der nicht sehr inhaltsreichen Compositionen: a) Roland's, Ballade von Reißiger, b) Ständchen von J. Lachner, durch gute Tonbildung und Phrasirung gelang, lebhaftes Interesse zu erwecken, und endlich des herzoglich alt-burgischen Hofpianisten Herrn Max Fungler, welcher das B dur-Rocourno von Field, das B moll-Scherzo von Chopin, die Focelle von Heller und ein Salonstück eigener Composition mit bewundernswerther Sicherheit ausführte. Wenn man die Schwierigkeiten bedenkt, mit welchen dieser strebsame Künstler beim Studium zu kämpfen hat, so wird man ihm gewiß die größte Hochachtung nicht versagen können, und diese sei ihm hiermit aus aufrichtigem Herzen gezollt. Möchte die Zukunft sich recht günstig für ihn gestalten und ihm die Früchte seines Fleißes, seiner Ausdauer bringen.

Das Concert beschloß das zwar im leichteren italienischen Style gehaltene, aber effectvolle Quartett aus der Oper „Rigoletto“ von Verdi, welches von Frau Dr. Beschla-Leutner, Fräulein Borré, Herrn Groß und Herrn Lehmann in einheitlicher Weise reproducirt wurde. Das Accompagnement zu sämmtlichen Vocalstücken lag in den Händen des Herrn Dr. Albert Thierfelder, eines in der theoretischen Schule Dr. Hauptmann's und Ernst Friedrich Richter's tüchtig gebildeten Musikers, welcher neben seinen musikhistorischen Studien an hiesiger Univer-

stät auch die Praxis nicht vernachlässigt hat und somit seine Aufgabe correct und geschmackvoll zu lösen wußte. Dr. Oscar Paul.

Concert.

Leipzig, 16. November. Es erregt ein wohlthuendes Gefühl der Sicherheit, einen Virtuosen spielen zu hören, der seine Aufgabe so vollständig beherrscht, daß er sie spielend bewältigt. Bei keinem Claviervirtuosen der Jetztzeit ist dies wohl in dem Grade der Fall, wie bei Carl Taubig. Auch am 14. November hatte der Name dieses Künstlers eine ziemlich beträchtliche Anzahl Zuhörer in das Gewandhaus gelockt, die trotz hoher Preise, trotz der Einförmigkeit des Programms und der vielen Concerte der jetzigen Tage sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen mochten, den Mann zu bewundern, welcher seine Klangfiguren wie ein Taschenspieler hinschleudert und die Hörer aus dem Staunen nicht herauskommen läßt.

Eine so eminente und in allen Zweigen vollendete Technik, ein so geglättetes und abgeschliffenes Spiel, eine solche Sauberkeit und Accurateße in Allem und Jedem, auch in der Benützung der Pedale, eine solche Bravour und seine Nuancirung der Details — alles dies verdient den Dank des Publicums, welcher dem auswendig spielenden Künstler nach jeder Nummer in stürmischer Weise und am Schluß durch nicht endenwollende Hervorrufe zu Theil ward, in hohem Grade. Man braucht nur seine berühmten Terzengänge in der Etude (Op. 25, Nr. 6) von Chopin gehört und sein vibrirendes Handgelenk in der Toccate (Op. 7) von Schumann gesehen zu haben, um in den Jubel des ungeheiltesten Applauses mit einzustimmen.

Nächst diesen beiden Nummern erregten die David'sbündler-tänze (Op. 6) von Schumann, die Rhapsodie espagnole (Folies d'Espagne) von Liszt und Präludium, Fuge und Allegro in Es dur von J. S. Bach wegen der vollendeten und charakteristischen Wiedergabe am meisten Sensation. Weniger gelang es dem Künstler, die Sonate (Op. 101, A dur für Hammerclavier) von Beethoven in allen ihren Theilen dem Verständniß der Hörer näher zu bringen, und in der Wiedergabe des B moll-Scherzo (Op. 31) von Chopin trat die Virtuosenheit etwas zu sehr in den Vordergrund. Gelänge es dem Virtuosen Carl Taubig, seinem eminenten Spiel etwas mehr Empfindung und Wärme zuzufügen, so würde er als ein in jeder Hinsicht vollkommener Künstler und unerreichter Meister der reproductiven Kunst des Clavierspiels dastehen.

Dr. A. Thierfelder.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Wahl des Königs von Preußen zum Schiedsrichter in Betreff der Frage, ob England für das Auslaufen der „Alabama“ und den dadurch angerichteten Schaden verantwortlich sei, wird vom „Daily Telegraph“ entschieden gutgeheißen. „Der persönliche Charakter König Wilhelm's,“ sagt das genannte Blatt, „so wie seine Familienverbindungen mit unserem Hause stellen ihn über allen Verdacht eines Vorurtheils gegen uns, während die engen moralischen, pecuniären und Familienverbindungen seiner Unterthanen mit der Union eben so viele Motive zu freundlichen Gesinnungen seinerseits gegen die Vereinigten Staaten sind. Es ist dabei auch noch in Betracht zu ziehen, daß Preußen der erste Staat war, der einen Naturalisationsvertrag mit Amerika abschloß, und daß dem Könige in Berlin die Erfahrung und Weisheit mehrerer hervorragenden Autoritäten in der Kunde des Völkerrechts zu Gebote stehen, so daß man die Entscheidung in jeder Beziehung vertrauensvoll in seine Hand legen darf.“

Der Beginn der Vorberathung des Budgets für 1869 im preussischen Abgeordnetenhaus nahm am 14. November einen lebhafteren Verlauf, als in den letzten Jahren. Der erste Redner, Abg. v. Benda, der für Bewilligung des Etats sprach, gleichwohl aber die Finanz- und Eisenbahnverwaltung heftig angriff und damit um so größere Wirkung erzielte, als er sich im Tone äußerst ruhig und maßvoll bewegte, gab der Debatte von vorn herein eine lebhaftere Färbung, da der Finanzminister in sichtbarer Erregung antwortete. Er schien im Verlaufe seiner Rede dies selbst zu fühlen und mächtig auch fühlbar Tempo und Ausdruck. Die Redner behandelten vorzugsweise die Schwierigkeiten, welche der preussischen Finanzverwaltung und den Finanzverwaltungen der übrigen Bundesstaaten aus der einstweiligen Unfertigkeit der deutschen Verfassungsverhältnisse entspringen. Die augenblicklich noch sehr confuse Vertheilung der constitutionellen Budgetbefugnisse an Zollparlament, Reichstag und Landtage führt solche Schwierigkeiten naturnothwendig mit sich. Diese Schwierigkeiten sind schon vor zwei Jahren vielfach voraus gesehen und voraus gesagt worden; freilich lag darin kein Grund, die Reichsverfassung oder den neuen Zollvereinsvertrag zu verwerfen, vielmehr ein weiterer Grund, auf den künftigen verbessernden Ausbau beider um so sicherer zu bauen.

Ein Telegramm meldet aus Wien, 15. November: Ein kaiserliches Handschreiben an den Reichskanzler regelt die Titelfrage, in Gemäßheit des Ausgleiches mit Ungarn, dahin, daß der

zukünftige Titel des Kaisers lauten solle: „Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn“, der zukünftige Titel des gesammten Reiches: „Oesterreichisch-Ungarische Monarchie“. — Laut Bekanntmachung der Nationalbank beginnt, behufs der Reduction ihres Actien-Capitals, die Rückzahlung auf die Actien am 16. November. — Das cisleithanische Deficit für 1868 beträgt nach der „Neuen freien Presse“ höchstens fünfzehn Millionen Gulden; der Finanzminister beabsichtigt die Deckung desselben durch eine Steuerreform herbeizuführen.

Man schreibt aus Wien: Aus allen Theilen des Landes vernimmt man, daß der Jesuitismus sich ausbreitet. Aus Kärnten wird berichtet, daß sich in diesem Alpenlande die Ansiedelungen der Jesuiten vermehren; im Lavantthale sollen sich schon über hundert „Väter“ aus der Gesellschaft Loyola's angesammelt haben. Spanische Jesuiten sollen das Gut Suzawa im südlichen Böhmen angekauft haben; auch verlautet, daß die in Südtirol ansässigen Loyolaiten den Ankauf des Schlosses Dürrenstein beabsichtigen, um daselbst ein großes Erziehungs-Institut für Knaben aus den höheren Ständen zu errichten, ähnlich demjenigen in Kalksburg bei Wien. — Die Vorträge des zur freien Gemeinde übergetretenen ehemaligen katholischen Priesters Schwellla finden in Wien fortwährend großen Beifall. Das officiöse Organ des Erzbischofs und Cardinals Rauscher sagt, es sei ein „dreifacher Skandal“, daß diesem Abtrünnigen gestattet werde, in „Bierkneipen“ die Glaubenslehren der katholischen Kirche zu verhöhnen und den Sturz der römischen Hierarchie zu verkünden.

In dem Prozesse wegen der Subscription für das Baudin-Denkmal hat der Pariser Gerichtshof Herrn Gaillard sen. und den Redacteur des „Reveil“, Quentin, zu einer Geldbuße von 500 Francs, Herrn Gaillard jun. zu 150 Francs und einem Monat Gefängniß, Herr Behranton zu gleichem Strafmaße; den Chefredacteur vom „Reveil“, Delescluze, zu 2000 Francs und sechsmonatlichem Gefängniß; den Chefredacteur vom „Avenir national“, Peyrat, den Director der „Revue politique“ Chalmel-Lacour, und den Director der „Tribune“, Duret, jeden zu 2000 Francs verurtheilt.

Aus Paris vom 15. d. kommt die Kunde, daß Jakob (James) Freyherr v. Rothschild früh 7 Uhr gestorben ist. Der vielgenannte Baron war im Jahre 1792 geboren, seit 1812 Haupt des Pariser Zweiges des großen Geschäfts.

Neuerdings spricht man viel von einem weiteren Liebhaber für den spanischen Thron, der uns in Gestalt des bayerischen Prinzen Adalbert vorgeführt wird. Wir kennen, sagt die „Köln. Ztg.“, diesen Sprossen des Hauses Wittelsbach nur nach Photographien, und danach scheint er durchaus der Mann, sogar noch einen größeren Thron, als den von Spanien mehr als auszufüllen; aber die clericale Richtung, welche dem Carlissen-Candidaten zum Nachtheil gereicht, würde auch bei dem Schwager des Königs Franz von Asti Unterstützung finden. Er gehört in Bayern der sogenannten Prinzenpartei an, welche von Zeit zu Zeit versucht, den jungen König von Bayern in die Netze ultramontan-reactionärer Pläne einzufangen, und deren Hände auch bei dem neulichen Vorgehen gegen Geibel mit im Spiele sein mögen. Ein näheres Eingehen auf diesen Bewerber können wir uns um so mehr ersparen, als es recht gut möglich ist, daß der Prinz selber an die spanische Krone nicht denkt und sein Name nur von Solchen hervorgesucht worden ist, welche, sei es zur Verwirrung der Situation oder zur Befriedigung des Neugierdebedürfnisses ihrer Leser, aus dem Gothaer Almanach alle möglichen und unmöglichen Candidaten zusammengestellt haben. Als eine Art Amendement zu diesem Vorschlage, das Haus Wittelsbach in der gewichtigen Person des Prinzen Adalbert auf den spanischen Thron zu erheben, giebt sich der weitere Vorschlag, einen Sohn dieses hohen Herrn, der etwas vom blauen Blute von Castilien mitbringen würde, zum König von Spanien zu machen.

* Leipzig, 16. November. Wir machen darauf aufmerksam, daß morgen, Dienstag, Abends 8 Uhr Herr Dr. Krenkel aus Dresden im hiesigen Protestantenverein seinen dritten Vortrag über den Apostel Paulus halten wird. Dieser dritte Vortrag wird insbesondere den höchst interessanten Streit zwischen Paulus und den jüdisch-christlichen Uraposteln, den sogenannten Säulen-Aposteln, behandeln — eine Episode, welche bekanntlich Paulus selbst (Gal. 2, 1 ff.) wesentlich anders erzählt, als sie nachmals in der Apostelgeschichte (Cap. 15) dargestellt worden ist. (Vergl. das Inserat.)

* Leipzig, 16. November. Am 23. ds. Mts. kommt im Auctionslocal des Herrn Rud. Weigel unter Anderm die etwa 1000 Nummern starke werthvolle Kunstsammlung des verstorbenen hiesigen Kupferstechers Carl Lödel zur Versteigerung. Kunstliebhaber und Freunde des in seinen letzten Lebensjahren schwer gekränkten Künstlers werden vielleicht gern diese Gelegenheit benutzen, aus dieser reichen Sammlung seltener alter und guter neuer Kupferstiche, Holzschnitte und Handzeichnungen, unter welchen sich viele beachtenswerthe, zum Theil rühmlichst bekannte eigene Arbeiten Lödels (Joseph und Potiphar's Weib, die beiden Kartenspieler &c.) und seines Vaters (Holbeins Todtentanz) befinden, ihre

Mappen zu vervollständigen oder sich ein Andenken an den Verstorbenen zu verschaffen.

w. Leipzig, 16. November. Das „Leipziger Tageblatt“ vom 1. v. M. enthielt die Mittheilung, daß der frühere Attaché des hiesigen kaiserlich französischen Generalconsulats, Dr. Paulin Ribonet, zur Zeit Viceconsul in Sunderland, England, einen neuen Roman: „Les femmes qui aiment“ zu Paris erscheinen lassen werde. Heute geht uns die unsern Leserinnen gewiß interessante Nachricht zu, daß der Schauplatz der neuen Dichtung des liebenswürdigen Franzosen kein anderer denn Leipzig selbst ist. Das Werk wird bereits in einigen Wochen ausgegeben werden. Diese Andeutungen werden genügen, die Lesewelt auf eine ohne Zweifel pitante neue Erscheinung in der französischen Literatur aufmerksam zu machen.

—y— Leipzig, 16. November. Ein Telegramm aus Paris meldete bereits in voriger Nummer den Tod des „Schwans von Pesaro“, wie man Gioachimo Rossini nannte. Ein getreues Bildniß des Maestro finden unsere Leser in der Portraitgalerie der „Allgemeinen Modenzeitung“, Anfang der sechziger Jahre. Rossini hatte damals auf eine einfache Anfrage von hier sich höchst liebenswürdig beeilt, von Paris aus sein photographisches Conterfei an Dr. Diezmann einzusenden und mit einigen Worten zu begleiten. Zu Weihnachten vorigen Jahres war es just ein halbes Jahrhundert, daß Rossini's berühmteste Oper „Tancredi“ auf der Leipziger Bühne zum ersten Male in Scene ging (23. Dec. 1817). Am 21. März 1820 gab man hier zum ersten Male seinen „Dibello“, am 10. März 1821 seinen unsterblichen „Barbier von Sevilla“, am 15. September desselben Jahres seine „Diebische Elster“. Andere Opern kamen erst in der allerneuesten Zeit zur Inszenirung, z. B. seine „Semiramis“, welche am 6. Mai 1861 von der Merelli'schen italienischen Operngesellschaft hier als neu aufgeführt wurde.

H. Leipzig, 16. November. In dieser Woche wird Leipzig Gelegenheit haben, einen bedeutenden Orgelspieler in der Person des Organisten Tod aus Stuttgart kennen zu lernen, welcher bekanntlich einige hervorragende Werke von Seb. Bach und Robert Schumann in der am Vortage stattfindenden Aufführung des Nibelischen Vereins auf der Nicolai-Organ vortragen wird. Der noch jugendliche Virtuos, aus der gebiengenen Schule des Professor Faust hervorgegangen, hat bereits vielfach und rühmlich in dessen Concerten für classische Kirchenmusik mitgewirkt und auch auf der Altenburger Tonkünstlerversammlung die Aufmerksamkeit der anwesenden Musiker und Kenner durch seine meisterhafte Beherrschung des gewaltigen Instruments, wie durch seinen sicheren, klaren, nuancenreichen Vortrag in hohem Grade gefesselt.

Leipzig, 16. November. In der Schletterstraße ereignete sich heute Vormittag das Unglück, daß eine daselbst beschäftigte Wäscherin, Namens Beyer aus Kleinzschocher, als sie mit einem Korb Wäsche die Treppe hinabsteigen wollte, in Folge plötzlichen Schwindels über das Treppengeländer hinab und zwei Stock hoch in die Hausflur stürzte. Man hob sie zwar noch lebend, aber besinnungslos und namentlich am Kopfe schwer verletzt auf und brachte sie mittelst Siedkorbess in das Jacobshospital.

— In vergangener Nacht kam abermals der Fall vor, daß ein verspäteter Gast, ein fremder Kaufmann, sich an einem Nachtwächter thätlich vergriß, als derselbe gegen einen hervorragenden Excels einschritt. Für diesen Mißgriff wurde der Kaufmann festgenommen und zur Polizeihast gebracht.

— Im Preußergäßchen wurde gestern spät Abends ein fünfzehnjähriger Schlosserlehrling in dem Momente überrascht, als er eine dasige fremde Wohnung, der er während der Abwesenheit des Besitzers einen Diebsbesuch abgestattet hatte, wiederum verlassen und die Eingangsthüre verschließen wollte. Als er sich entsetzt sah, machte er zwar einen Fluchtversuch und rannte auf den Boden, man eilte ihm aber nach und traf ihn endlich in einem Kleiderschrank versteckt an. In dem Besitze des Burschen fand man nicht weniger als 11 Stück Nachschlüssel und Dietriche vor.

— In der Thalstraße verunglückte heute Nachmittag der Dienstknecht eines hiesigen Kohlenhändlers. Während er mit seinem Kohlenwagen dort gefahren kam, fiel er unversehens zur Seite in den Wagen hinein und mit der einen Hand unmittelbar vor das Hinterrad. Ehe er sich aufraffen konnte, ging ihm das Rad über die Hand und zerquetschte ihm dieselbe derartig, daß man ihn sofort mittelst Wagens nach dem Jacobshospital bringen mußte.

Leipzig, 16. November. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 15. November von und nach allen Stationen (alte Linie) 955 Personen auf Tour- und 1413 Personen auf Tagesbillets gefahren.

* Leipzig, 16. November. (Gerichtssitzung.) Vor dem königlichen Bezirksgericht hatte sich vorgestern unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Wendtschuch und bei Vertretung der Anklage und der Verttheidigung durch die Herren Staatsanwälte Hoffmann und Advocat Krug ein bisher bei der westlichen Staats-Eisenbahn-Direction angestellter gewesener Betriebs Telegraphist über mehrere ihm zur Last fallende Unterschlagungen zu verantworten. Der Angeklagte hatte eingeräumt, von bei ihm ausgegebenen Dez-

pefch
und
mit
zu e
weite
bung
10
sich
gefr
lung
Sch
nach
sich
„S
Sov
aufg
liche
vera
Zur
son
liche
Kra
er f
Öb
tam
Wo
lich
Vig
15.
Fe
wol
den
sch
son
Zu
hat
vol
Kr
vor
br
„E
v.
Co
em
zi
un
e n
der
lit
Co
fä
w
B
di
sch
fel
m
W
t
D
er
u
K
an
w
U
g
iz
D
f
u

besuchen den Betrag von 4 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf. an sich behalten und in seinen Nutzen verwendet zu haben. Er wurde deshalb mit Rücksicht auf seine diesfallsige Stellung als Cassenbeamter zu einer zweimonatigen Gefängnisstrafe verurtheilt; dagegen wegen weiterer an Beträgen für Billets für Ueberfahrt auf der Verbindungsbahn gelegentlich begangener Unterschlagungen von zusammen 10 Thlr. 15 Ngr. mit Rücksicht darauf, daß er dafür, bevor er sich für entbedt gehalten, Ersatz geleistet hatte, vollständig freigesprochen.

Sächsischer Seidenbauverein. In der Versammlung vom 9. November theilte der Präsident zu Anfang ein Schreiben des königlich sächsischen Ministeriums des Innern mit, nach welchem dasselbe dem Verein die Mittheilung macht, daß es sich nicht in der Lage befinde, für den Schutz der in der Petition des „Sächsischen Seidenbauvereins“ angegebenen Maulbeerpflanzungen Sorge zu tragen. Nachdem zwei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen worden waren, einigte man sich dahin, daß sämtliche Transportkosten, welche den Ausstellern durch die vom Verein veranstaltete Ausstellung entstanden, vom Verein zu tragen seien. Zur Aufnahme in den Verein hatten sich wiederum mehrere Personen gemeldet. Obgleich nun nach obiger Mittheilung des königlichen Ministerii der jugendliche Verein zunächst auf seine eigene Kraft angewiesen zu sein scheint, so hat die von ihm veranstaltete erste Ausstellung demselben unverkennbar schon viele Freunde und Gönner zugeführt, Zweifler belehrt und Gegner für sich gewonnen.

* Leipzig, 16. November. Am 12. d. M. Abends 10 Uhr kam in Cannowitz bei Wermisdorf Feuer aus, welches zwei Wohnhäuser bis auf die Umfassungsmauern zerstörte. Muthmaßlich ist das Feuer in Folge Verwahrlosung durch Entzündung von Viroine auf dem Dachboden entstanden.

* Leipzig, 16. November. In der Nacht vom 14. zum 15. November ist die Spinnfabrik zu Steina bei Waldheim durch Feuer bis auf das Mauerwerk zerstört worden.

Im vergangenen Frühjahr war von mehreren hundert Einwohnern in Reudnitz bei der Kreisdirection Beschwerde gegen den Gemeinderath erhoben worden, weil dieser die Kriegsschadigungsgelder nicht an die Quartierwirthe auszuzahlen, sondern in die Gemeindecasse zu ziehen beschloß, hierzu auch Zustimmung des Gerichtsamtes erlangt hatte. Die Kreisdirection hat, wie die „Sächsische Zeitung“ meldet, jetzt den Recurrenten vollständig Recht gegeben und nicht bloß die Auszahlung dieser Kriegsschadigungsgelder an die Quartierwirthe, sondern auch die volle Entschädigung derselben nach dem ortsüblichen Steuerabbringungs-Modus angeordnet.

Wie wir aus der „D. A. Z.“ ersehen, berichtet das neueste „Bulletin international“ (Dresden), daß der Kriegsminister, General v. Fabrice die Officiere der Dresdner Garnison im Saale des Cadettenhauses zusammenberufen und ihnen mit allem Eifer empfohlen habe, so viel wie möglich die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Sachsen und Preußen zu pflegen und besonders sich aller Verührungen mit der Presse zu enthalten. Der Minister habe zugleich die Gelegenheit ergriffen, den Herren die für die Verlesung des Amtsgeheimnisses im Militärstrafgesetzbuch vorgesehenen Strafen zur Erinnerung zu bringen. Es wird sich zeigen, ob die Nachricht in Wahrheit begründet ist.

Die „Dresdner Nachrichten“ melden: Von Seiten der sächsischen Militär-Examinations-Commission wird in nächster Zeit, wie wir hören Mitte December, wiederum eine Prüfung von Portépécésführer-Aspiranten abgehalten werden. Da bei dieser Prüfung zum letzten Male vom Examiniren in der lateinischen Sprache abgesehen wird, so dürfte die Betheiligung an derselben eine sehr zahlreiche werden.

In Wittweida ist unlängst der Cassirer eines dasigen, meist aus Arbeitern bestehenden Sparvereins, ein unverheiratheter Webergeselle, mit der Casse auf und davon gegangen.

Der von F. W. Staub in Pirna herausgegebene Militairvereinskalender auf 1869, dessen Ertrag zum fünften Theile der sächsischen Invalidenstiftung gespendet wird, enthält außer der Rang- und Dislocationliste der sächsischen Armee und der neuen Einteilung der Landwehr mit Angabe sämtlicher Regiments-, Bataillons-, Amtshauptmannschafts- und Gerichtsamtbezirke, der Stabs- und Compagniequartiere, der Bezirkscommandeure, Adjutanten und Bezirksfeldwebel auch einen reichhaltigen Unterhaltungsstoff, welcher, besonders aus der sächsischen Vergangenheit und Gegenwart entnommen, dem Leser eine spannende Lectüre gewährt. Da die jetzigen Zustände das Volk weit mehr in die Militairverhältnisse hineinziehen als früher, so wird der Militairkalender, abgesehen von dem damit verbundenen milden Zwecke, um so willkommener Aufnahme finden. Daß es demselben auch nicht an Bildern, Gedichten und einer Suite Schnurren und Anekdoten fehlt, versteht sich von selbst.

Verschiedenes.

Rossini ist am 14. November früh um 12 $\frac{1}{4}$ Uhr gestorben. Ueber seine letzten Augenblicke vernimmt man Folgendes: Tags vorher hatte der Abbé Galby eine lange Unterredung

mit dem Sterbenden. Der Abbé fragte ihn, ob er an die katholische Religion glaube und an das, was sie lehre. Rossini antwortete: „Der das Stabat mater geschrieben, glaubt auch.“ Nach diesem ersten Besuch (um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr) erhielt er die Absolution; er ward hierauf ruhig. Dann ergriff ihn unauslöschlicher Durst, welcher ihn schon seit zwei Tagen plagte, und sein Angestöhn begann von Neuem. Des Abends ertheilte ihm der Pfarrer von Bassy die letzte Delung. Von da an begann ein schmerzlicher und langer Tobekampf; er ächzte und röchelte und konnte kaum athmen. Es war ein peinlicher Anblick. Um 10 Uhr 10 Minuten verabschiedete man dem Sterbenden Eiswasser, das er gierig trank; ein inneres Feuer schien ihn zu verzehren und ihm unerträgliche Schmerzen zu verursachen. Er warf sich auf seinem Schmerzenslager hin und her, wobei er unverständliche Phrasen ausstieß. Der letzte Name, welcher von seinen Lippen kam, war der seiner Frau, deren Hand er mit Bärtlichkeit küßte. Einen Augenblick später verlor er das Bewußtsein. Rossini starb in seinem Landhause in Bassy, das dicht an der Barriere von Festungswerken liegt. Seine Leiche wird nach Paris gebracht werden.

Aus Stettin wird gemeldet, daß ein junger, aus Leipzig gebürtiger Commis, der sich daselbst in Condition befand, flüchtig geworden sei und sich der Unterschlagung einer Summe von 1000 Thlr. dringend verdächtig gemacht habe. Er wird deshalb von der Staatsanwaltschaft daselbst steckbrieflich verfolgt.

Petroleumconsumenten,

welche unverfälschte Waare, gefahrlos und ohne übeln Geruch, zu brennen wünschen, sei der Verkauf Grimma'sche Straße Nr. 20 im Glashofe empfohlen.

Die vom königlichen Polizei-Präsidium in Berlin warm empfohlenen Zündhölzer ohne Schwefel und Phosphor sind in Leipzig bei Herrn Hermann Pöhler, Katharinenstraße Nr. 3 zu haben; derselbe hat für dort laut Anzeige Haupt-Agentur erhalten und ist verpflichtet an Wiederverkäufer die billigsten Fabrikpreise zu stellen. Droßig bei Zeiß, im November 1868. W. Dantz.

Wein-Consumenten machen wir auf die Bordeaux- und Rheinweine per Flasche von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, u. s. w., aus der Weinhandlung E. Körner (Weinoldt), Grimma'scher Steinweg 7, und Tauchaer Str. 8, der Güte und Billigkeit halber aufmerksam. — Der ber. Laubenheimer, per Fl. 5 Ngr., ist als Tischwein zu empfehlen.

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der
 Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. Abds.
 Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 15. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — *10. Nachts.
 do. (Leipzig-Kossen): 7. — 3. — 6. 45. Abds.
 Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.
 Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — *10. 55. — 11. 10. Nachts.
 Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der
 Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10. Nachts.
 Leipzig-Dresdner Bahn: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts.
 do. (Leipzig-Kossen): 7. 58. — 4. 23. — 7. 42. Abds.
 Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.
 Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56. Nachts.
 Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rüdigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Beihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen bis vom 15. bis 21. Februar 1868 verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Baageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Kassa für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwagen.

Tag- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannis-Hospital.

Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapagnie).

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Cobitz täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute deutsche und engl. Sprache, Vortragsübungen, declam. Club.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Hansenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17. Expeditions-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsch. 3 Thlr.

Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße Magazin für Reit-, Fahr-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von ed. Münchener Zoppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waaren.

M. Apian-Bennwitz's Patent-Papierwäse, Papier, Comptoir-, Schreib-, Zeichen- und Malrequisiten: Großschönb. Markt 8 in Barthels Hof, Detailverkauf Palmstraße 16, vis à vis der Tuchhalle.

J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-russische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Dusche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (227. Abonnements-Vorstellung.)
Die relegirten Studenten.
 Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.
 (Regie: Herr Mittell)

Personen:
 Konradine Hartenbera, eine reiche Erbin Fräul. Link.
 Justizrath Stein, ihr Vormund Herr Seibel.
 Kronau, Kornhändler und Stadtrath Herr Deutschinger.
 Ulrike, seine Frau Fräul. Brandt.
 Hedwig, seine Tochter Fräul. Klemm.
 Reinhold, sein Neffe Herr Mittell.
 Girschbach, Viehhändler, Oekonomierath und
 Stadtverordneter, Kronau's Schwager Herr Julius.
 Adelgunde, seine Frau Frau Bachmann.
 Emma, seine Tochter Fräul. Delta.
 Lannenhein, Stadtbaumeister Herr Engelhardt.
 Wieprecht Born, Schlosser und Eisenhändler Herr Giers.
 Wolfram Lindeneck, Musiklehrer Herr Link.
 Baron Lukowski Herr Grans.
 Gulerk, Förster Herr Schlegel.
 Ein Mädchen.

Preise der Plätze:
 Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 25 Ngr. — Parterre Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaium-Fremden-Loge zu Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelballon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Stehplatz daselbst 20 Ngr. Seitenballon: 1 Thlr. — Balkon- und Proscaium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 5 Ngr. Seitens- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitens- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
 Mittwoch den 18. November (neu einstudirt): **Der Wasserträger**, oder: **Die zwei g'sährvollen Tage.**
 Die Direction des Stadt-Theaters.

Zweite
**Abendunterhaltung
 für Kammermusik
 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
 (I. Cyclus)**

heute Dienstag den 17. November.
Quartett für Streichinstrumente (D dur) Haydn.
 vorgetragen von den Herren Röntgen, Haubold, Hermann und Hegar.
Sonate für Flöte und bezifferten Bass Händel.
 für Flöte und Pianoforte bearbeitet von Ferd. David, vorgetragen von Herrn Barge (zum ersten Male).
Duo für Violine und Viola (op. 25. No. 1.) Mozart.
 vorgetragen von den Herren Röntgen und Concertmeister David (zum ersten Male).
Quintett für Streichinstrumente (C dur) Beethoven.
 vorgetragen von den Herren Röntgen, Haubold, David, Hermann und Hegar.
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Die Concert-Direction.

Schützenhaus.

Heute Dienstag den 17. November im grossen Saale
Symphonie-Concert
 der verstärkten Capelle von F. Böhmer.
 (Orchester 45 Mann.)
 Unter gefälliger Mitwirkung des Männer-Gesangvereins
Sängerkreis.
 (Dirigent: Herr V. E. Nessler.)
Programm.

- I.
Concert-Ouverture. (C moll) S. Jadassohn.
Lied aus Waldmeisters Brautfahrt. (O. Roquette). v. Perfall.
Mälein im Wald. (Hoffm. v. Fallersleben.) C. L. Fischer.
Stogeunerleben (Em. Geibel) für Männerchor gesetzt von J. Herbeck, instrumentirt von G. C. Grädener. Rob. Schumann.
 II.
Ouverture zur Oper: „Alfred der Grosse.“ V. E. Nessler.
Der träumende See. (G. Mosse.) Rob. Schumann.
Die Minnesänger. (H. Heine.)
Witzereher aus der unvollendeten Oper Loreley. (Em. Geibel.) F. Mendelssohn.
 III.
Symphonie. (C-moll No. 1). Niels W. Gade.
Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden alhier erstatteter Anzeige zufolge
 1) eine **Geldsumme** von 4 Thlr. 10 Ngr., in 2 Cassenbilletts, einem Silberhaler und div. kleinerer Münze bestehend, aus einer Wohnung in Nr. 28 des Ransstädter Steinwegs am 11. dieses Monats;
 2) ein alter **Winterrock** von schwarzem Doublestoff mit schwarzem Sammetragen, zwei Reihen überspannener Knöpfe, Seitentaschen und Brusttasche auswendig, aus einem Pferdehall im Johannis-Hospital am 12. dieses Monats;
 3) ein **weißleines Bettuch**, ein Paar **weißbaumwollene Unterhosen** und zwei **weißleiene Kinderhemden** aus einer Bodenkammer in Nr. 17 am Markt in der Zeit vom 12. bis 13. dieses Monats;
 4) ein **grün-, schwarz- und lilagestreifter Moltonrock** aus einem Waschhaus in Nr. 10 der Burgstraße vom 10. bis 13. dieses Monats;
 5) ein Paar **waschlederne hellgelbe Unterhosen** auf dem Waageplatz am 14. dieses Monats;
 6) ein **kleiner Wallen**, sign. M. S. II 866, graue Leinwand enthaltend, ca. 30 Pfd schwer, von einem Rollwagen in der Universitätsstraße an demselben Tage;
 7) ein **dunkelgrüner Winterrock** von Doublestoff, inwendig schwarz, mit grünelbem Sammetragen, grüner Vorteneinfassung, schwarzen Hornknöpfen und gelbem Schnurhüchel von einem Neubau auf dem Magdeburger Bahnhofe zu gleicher Zeit;
 8) ein **neuer schwarzer Sammethut** mit grüner Sammetblume, schwarzer Atlaschleife und dergl. langen Bändern in der Grimma'schen Straße an demselben Tage Abends;
 9) **vier Stück ausgeschaltete Gänse** aus einer Vorrathskammer im Hofe des großen Blumenberges in der Zeit vom 14. huj. Abends bis 15. ejusd. früh;
 10) ein **grün- und braunmelirtes Frauenrock** von Nips aus dem Hofraum in Nr. 15 der Carolinenstraße am 15. dieses Monats gegen Abend.
 Gewisse Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
 Leipzig, am 16. November 1868.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Knechte.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 6./7. und 10. November a. c. ist heute die neu errichtete
 Firma **Friedrich & Comp.** in Leipzig,
 deren Inhaber
 Fräulein **Anna Friedrich** in Gossengrün und der Kaufmann **Herr Josef Friedrich** hier,
 sind, auf Fol. 2372 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.
 Leipzig, den 12. November 1868.
 Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Die lt. Anzeige vom 10. c. m. neu eröffnete
Firma Aug. Sch. Beder in Leipzig
und als deren

Inhaber Herr August Heinrich Beder
ist heute auf Fol. 2371 des Handelsregisters für diese Stadt ein-
getragen worden.

Leipzig, den 12. November 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Rosalie Bley in Leipzig ist vermöge Anzeige
vom 7./9. lauf. Mon. heute auf Fol. 1378 des Handelsregisters
für hiesige Stadt gelöscht worden.

Leipzig, den 12. November 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 23. December 1868

das Herrn Carl Emil Naumann und Genossen zuge-
hörige, an der Gerberstraße unter Nr. 23/1281 B gelegene, auf
Fol. 1215 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig
eingetragene Grundstück, welches am 17. September 1868 unter
Berücksichtigung der Oblasten auf 10,200 Thlr. gewürdet worden
ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme
auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch
bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 2. October 1868.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche. R.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
den 1. December 1868

Vormittags 10 Uhr in dem königlichen Gerichtsgebäude, Ein-
gang III., Parterrezimmer Nr. 2, 296 Notenschlatten zu verstei-
gen, wobei ohne das Verlagsrecht zu diesen Werken, veräußert
werden, was mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht wird,
daß ein Verzeichnis der zu versteigernden Platten an Gerichtsstelle
aushängt.

Leipzig, am 14. November 1868.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
D. Steche. Uhlig.

Bekanntmachung.

Auf der 2. Abth. der Eilenburger Chaussee sollen
Donnerstag den 19. November

von Nachmittags 2 Uhr an
70 Stück Sauerfirschaum-Stämme von 4—7 Zoll
unterer Stärke und

ca. 12 Haufen Kirschschiffen

auf dem Wege des Weisgebots gegen sofortige baare Be-
zahlung und unter den sonst vor der Auction bekannt zu-
machenden Bedingungen verkauft werden.

Die Zusammenkunft findet auf dem Chausseetract am Schöne-
felder Wege statt.

Königliche Baudirektion Leipzig,
am 14. November 1868.

von Brause.

Auction.

Der Rest Militärbekleidungsstücke, als: Mäntel,
Hüte, Jacken, Mützen soll

Dienstag den 17. November früh von 9 Uhr ab
meistbietend versteigert werden Katharinenstraße 28.

J. F. Pohle.

Auction.

Eine Partie Cigarren, Tabake u. s. w. sowie div. Ge-
schäftsgegenstände, insbesondere 2 Schreibpulte, 1 Ledertafel,
1 Taschentuch, Stimmzettel, Briefkasten u. s. w. sollen
morgen Mittwoch den 18. d. Mts. Vormittags von
9—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an Katharinen-
straße Nr. 17, 1. Etage versteigert werden durch
Advocat und Notar Hugo Martini.

Auction

verschiedener Comptoirutensilien, als Ledertafel, Pulte, Bücher-
schrank, Bücherregale u. s. w.

heute früh präcis 10 Uhr

Dörrienstraße Nr. 5 parterre.

Tattersall, Auction.

Donnerstag, den 19. November, früh 10 Uhr.

Max Köhling.

Auctionsgegenstände, als: zurückgesetzte Kleiderstoffe, Kurz-
und Spielwaaren, neue und getragene Kleidungsstücke und Wäsche u.
werden gegen mäßige Provision für eine Nachbarschaft Leipzigs, wo
bergl. Sachen noch gut bezahlt werden, gesucht. Man bittet, gef.
Offerten an E. Z. A. poste restante Grimma gelangen zu lassen.

Verlag von Ernst Julius Günther in Leipzig.
Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in zwei Aufzügen
von

Roderich Benedix.

Zum Uebersetzen in das Englische mit Anmerkungen und Wörter-
buch herausgegeben von

Dr. David Asher.

(Uebungs-Bibliothek zum Uebersetzen in die neueren Sprachen.
10. Band.)

8°. Dauerhaft cartonnirt. Preis 7½ Ngr.

Früher erschien:

Die Hochzeitsreise u. s. w.

Zum Uebersetzen in das Französische herausgegeben von

St. Leportier.

(Uebungs-Bibliothek zum Uebersetzen in die neueren Sprachen.
8. Band.)

8°. Dauerhaft cartonnirt. Preis 7½ Ngr.

für Alle, welche die Mecklenburgische Küche lieben.

Neues praktisches Kochbuch.

Norddeutsches Kochbuch

von Frieda Ritzerow.

Ein Rathgeber

für Alle, welche der Kochkunst beflissen sind, speciell für Norddeutsche
Hausfrauen und Solche, die es werden wollen.

Preis 25 Sgr.

Vorräthig in der Buchhandlung von C. H. Reclam sen.,
Universitätsstraße Nr. 13b.

Erfindung für kinderlose Frauen.

„Das einzige, sicher wirkende Mittel gegen die Unfruchtbarkeit
nach medicinischen Gesetzen.“ Gedruckt erschienen im Selbstverlag
von Dr. Th. Auerbach, praktischem Arzte, z. B. Berlin,
Walberstraße Nr. 15. Preis 1 M.

Italienischen Unterricht

ertheilt Angelo de Fogolari, Neukirchhof 35, 2.

Noch einige junge Mädchen können das Schneidern nach neuest.
Schnitten u. Maßnehmen gründl. auf Wunsch in 4 Wochen erlernen.
Dasselbst werden auch Damen- und Kinderkleider billig gefertigt.
Näheres bei Herrn Wagner, Neumarkt Nr. 42 im Geschäft.

Eine Lehrerin sucht Kindern weibliche Handarbeiten im Eltern-
haus zu lehren. Werthe Adressen bittet man unter A. P. 25. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Reeh, Reichstraße Nr. 4.

Bad Petersbrunn!

Dorotheenstraße Nr. 11 rechts.

Täglich geöffnet von früh bis Abends
9 Uhr, sind alle Arten Bannbäder
à 5 N zu haben, im Duzend billiger.

Der Besitzer.

Damenhüte, Capoten und Kapuzen werden billig und schnell
gefertigt Schletterstraße Nr. 13, part. Mathilde Altermann.

Heute Schluss der 87. Auktion im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Porzellan-, Glas- und Metall-Geräthe, Taschenuhren, Sonnen- und Regenschirme, Leinen-, Wollen-, Baumwollen- und Seidene Waaren u. u.



Bekanntmachung,

den Verkauf von Material-Abfällen aus den Maschinenwerkstätten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie betreffend.



Nachverzeichnete in den Maschinenwerkstätten unserer Bahn angesammelte Materialabfälle:

- 50 Centner eiserne Rohrspähne,
- 500 " Schmelzeisen,
- 103 " grobe Eisenstücke,
- 58 " schmiedeeiserne Kossstäbe,
- 52 " gußeiserne Kossstäbe,
- 200 " Gußeisen,
- 46 " alter Federstahl,
- 26 " alte Messingrohre und Stücken,
- 100 Stück eiserne Wagenräderbandagen,
- 30 " " Maschinen- und Tenderräderbandagen,
- 280 " schmiedeeiserne Wagenräder mit gußeisernen Naben ohne Reifen

werden hiermit zum Verkauf an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bieter öffentlich ausgeschrieben. Schriftliche Offerten hierüber frankirt und versiegelt mit der Aufschrift:

„Gebot auf Materialabfälle“
für alle oder einzelne Sorten unter Preisangabe pro Zollcentner sind bis zum **30. November c.**

an unser Hauptbureau in Leipzig einzureichen, an welche die Bieter bis zum 10. December gebunden sind. Die Abnahme der Materialien hat binnen 14 Tagen vom Zuschlage ab gegen Baarzahlung zu erfolgen, und es ist nach Befinden vom Käufer wegen Erfüllung seiner Verbindlichkeiten eine entsprechende Caution zu stellen.
Leipzig, den 16. November 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

5%ige Pfandbriefe der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Von den, mit Genehmigung der Staatsregierung von unterzeichneter Anstalt, — als Gegenwerth hypothekarischer Darlehne auf Grundbesitz innerhalb des Königreichs Sachsen — zu emittirenden 5%igen Pfandbriefen soll gegenwärtig wieder ein Betrag von

Zweihunderttausend Thaler

ausgegeben werden.

Der Verkauf wird durch die Casse der unterzeichneten Anstalt hier, **Herrn Michael Kaskel in Dresden,**

vermittelt, an welchen Stellen auch ausführlichere Prospeete in Empfang genommen werden können.
Leipzig, den 14. November 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

C. F. Kahnt, Musikalien-Handlung,
Neumarkt Nr. 16.
Musikalien-Leihanstalt, ca. 38,000 Werke, Prospeete gratis.

Witt

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

{ Ganze à 51 Thlr. — Rgr.
Halbe à 25 " 15 "
Viertel à 12 " 22 1/2 "
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

Loosen

{ Ganze à 10 Thlr. 6 Rgr.
Halbe à 5 " 3 "
Viertel à 2 " 16 1/2 "
Achtel à 1 " 8 1/2 "

1. Classe 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),
Ziehung Montag den 7. December a. s., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Hierzu drei Belagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 322.]

17. November 1868.

Den 7. December a. o. wird die 1. Classe der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Das photographische Atelier von C. Schaufuss im Garten des Hôtel de Prusse

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Aufnahmen nach der Natur und von Bildern jeder Art, Vergrößerungen nach Daguerreotypen und dergleichen, und von Kindern jeden Alters. Aufnahmezeit von 10—2 Uhr bei jeder Witterung.
Visitenkarten à Duzend 2 $\frac{1}{2}$.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen besorgt durch die Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Vorläufige Anzeige.

Hiermit erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich neben meiner Bäckerei, Emilienstraße Nr. 13, noch ein zweites Verkaufsbüro, Böttchergäßchen Nr. 5, eröffne und empfehle von früh 5 Uhr an frisches Gebäck, täglich 3—4 Mal frisches Brod, so wie auch Mehl und Producten.
Hochachtungsvoll

F. L. Leichsenring.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich Herrn Hermann Pöhler, Katharinenstraße 3, Commissionslager der von mir fabricirten

„Zündhölzer ohne Schwefel und Phosphor“
für Leipzig übergeben habe.

Dresden, den 8. Novbr. 1868.

H. Dautz.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir das geehrte Publicum ganz besonders auf diese Neuheit aufmerksam zu machen und beregte Zündhölzchen auf das Angelegentlichste zu empfehlen.

Hermann Pöhler,

Katharinenstraße 3.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Barfußgäßchen,
vis à vis der Kaufhalle.
Ein- und Verkauf
von Juwelen, Gold, Silber,
Münzen etc.

J. Wolf,
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
empfehlen sein vollständig assortirtes Gold- und Silberwaaren-Lager
neuester und geschmackvollster Façon zu sehr soliden Preisen.

Barfußgäßchen,
vis à vis der Kaufhalle.
Bestellungen u. Reparaturen
werden schnell, sauber und
billig gefertigt.

Wichtiges Hausmittel.

Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ in Leipzig bei

Theod. Pfätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße. O. Weisse, Schützenstraße. O. Jessnitzner, Dresdner Straße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Mull zu Ballkleidern,

in den feinsten Nummern bis zu den stärksten à Elle 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, der sich in der Wäsche besonders gut bewährt, dergleichen Tüll, Gaze, Tarlatan, in allen Qualitäten, fertige Ballkleider, Neuheiten in Blousen in reichhaltigster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Paulino Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Herrn-Oberhemden, Flanell-Hemden nach Maß,

Einsätze, Kragen, Manschetten u. s. w. empfiehlt unter Garantie für gutes Passen und ganz vorzüglich gute Näherel
Ferdinand Krause, Reichstraße Nr. 48 und Kirchstraße Nr. 1.

Prämien-Anleihe der Stadt Malland

von 1866, genehmigt durch königl. Decret vom 11. März 1866.
Diese Anleihe besteht aus 750,000 Obligationen von 10 Franken jede, welche mit der Totalsumme von

Francs 14,300,000 zurückgezahlt werden.

Original-Obligationen besagter Anleihe, welche wenigstens mit der ausgelegten Summe von Francs. 10 herauskommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von:

Francs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 etc., die vermittels vierteljähriger Verlosungen gezogen werden, erläßt Unterzeichner im Einzelnen zum Preise von Francs. 10 = Rthlr. 2. 12 1/2.

Bei größeren Partien gebe entsprechenden Rabatt. Die nächste Ziehung findet am 16. Decbr. a. c. statt. **S. Fränkel sen.**

Kurhessische 40 Thaler-Loose,

Hauptgewinn: 40,000 Thaler,
Kleinster Gewinn: 65 Thaler,
Nächste Ziehung: 1. December,
billigst nach Tagescourse;

Malländer 10 Francs-Loose,

Hauptgewinn: 100,000 Francs.,
Kleinster Gewinn: 10 Francs.,
Nächste Ziehung: 16. December,
pr. Stück 2 Thlr. 12 1/2 Ngr.

empfehlen

Sombold & Co.,

Wechselgeschäft, Neumarkt Nr. 3.

Hochzeitgedichte, Tafellieder,

Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe etc. werden gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 (im Bäckerhaus). Auch wird daselbst Schreibunterricht für nur 4 fl ertheilt.

Gelegenheitsgedichte,

zu allen Zwecken, Festspiele, Toaste, Tafellieder etc. werden stets sehr beliebt und aufs Schnellste gefertigt **Elisenstraße 19** parterre.

Künstliche Zähne sowohl in Gold, als auch in Kauischud fest schmerzlos ein

W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 7,
(früher Engel-Apothek wohnhaft).

Theater, Kaufläden, Puppenstuben, Küchen

werden elegant aufgezupft s. w. a. dergl. auf Bestellung neu angefertigt **Zeiger Straße 24 a** von **F. Schreiner, Tischler.**

Herrschaften, welche im Besitz von Nähmaschinen sind, empfiehlt sich eine tüchtige Maschinennäherin. **Kanfl. Steinweg 3, Hof 2 Tr.**

Alte Pelzfachen werden von Wottenschaden gründlich gereinigt, Herren- und Damenpelze neu überzogen, Mäffe und Kragen sauber gefüttert, neue prompt ausgeführt **Kanflädter Steinweg 66, 1 Treppe Gang 2. Thür. Haussner.**

25 Ngr. Hohe seidene Herrenhüte 25 Ngr. werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten Façon umgearbeitet, Filzhüte desgl. von 10 bis 20 fl . Monatshüte, neuen gleich, verkaufe ich sehr billig und nehme alte Hüte mit zu den höchsten Preisen an. **Kanflädter Steinweg Nr. 66. Chr. Fr. Haussner.**

Alle Buchbinder-Arbeiten werden schnell, sehr sauber und billig gefertigt in der Buchbinderei von **Albin Förster, Kleine Windmühlengasse Nr. 12** parterre.

Kindergarderobe, so wie für Erwachsene, wird schnell und prompt angefertigt, auch werden daselbst alle Nähereien auf der Nähmaschine angenommen. **Große Tuchhalle, Treppe B, 4 Treppen.**

Damenkleider

jeder Art werden nach den neuesten Façons angefertigt, auch werden getragene Paletots umgearbeitet nach den neuesten Façons. Auch werden junge Mädchen angenommen **Burgstraße Nr. 23, 3 Tr.**

Falbeln aller Art, sowie Röcke und Kräuschen werden sauber und schnell gepreßt **Nicolaisstraße 39, Hof r., 1. Etage.**

Auspolstern von Meubels, Matrasen aller Art, so wie auch neue werden gut und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Haus, **Sophienstraße Nr. 16, 4 Treppen.**

Bestellungen in Gold und Silber, so wie alle Reparaturen, galv. Vergoldungen etc. werden sauber und billig gefertigt bei **H. Schweigel, Klostersgasse Nr. 5, III.**

Lapeziererarbeiten,

Polstern neuer und Auspolstern alter Meubels, Matrasen, Rissen etc. fertigt unter Garantie solider Bedienung **Carl Schneider, Windmühlengasse Nr. 3.**



Einrahmungen von Bildern,

Photographien, Brautkränzen, Stickereien etc. werden sauber und billigst ausgeführt bei

Reichenbach & Burau,
17 Auerbachs Hof 17.

Ein Schneider empfiehlt sich zur Ausbesserei in und außer dem Hause. Adressen sind abzugeben **Carlstraße Nr. 7, 4. Etage.**

Regenschirme werden gut und billig reparirt und Gestelle überzogen in der Schirmsfabrik von **L. Fleck, Hainstraße Nr. 7.**

Sopha und Matrasen, Kuckelstücken polstert sauber und billig, Tapeten tapeziert fest **H. Pilz, Lapezierer, Neumarkt Nr. 3, 4 Treppen.**

Wäsche wird gut und echt gestickt, gothisch das Duzend 8 fl , Kupfergäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Paletots, Jacken, Knabenanzüge, so wie alle Nähmaschinenarbeit wird billig gefertigt. Adr. gef. niederzulegen **Berberstr. 67** bei Voigt.

Reparaturen aller Arten Uhren werden sorgfältig u. billigst ausgeführt **Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.**

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich in oder außer dem Hause **Berberstraße Nr. 22, 3. Etage.**

Belzfachen, getragen und neu, werden schön und billig aufgearbeitet und verfertigt **Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage.**

Summischuhe reparirt unter Garantie sauber **Fleischer, Kanflädter Steinweg Nr. 18, im Hofe 2 Treppen rechts.**

Summischuhe reparirt auf einzig haltbare Art unter Garantie **C. Alberts jr., Schuhmachermstr., Nicolaisstr. 39.**

Wänder versehen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt, nach Vorlauf gegeben **M. Fleischer, Salzgasse 28, III. Fr. Schulze.**

Wäsche zu trocknen befinden sich schöne Räume **Fleischerplatz 7, 2. Etage rechts.**

Warnung vor Nachahmung!
Keine Sommersprossen, Sonnenbrand, gelbe Flecken, Falten mehr. Einziges Schutzmittel gegen Sonnenbrand. Schönheit und Jugend wiederzugeben vermag nur das weltberühmte

Eau de Lys de LOHSE.
Schönheits-Lilien-Milch.

Von der Königl. Preuss. Regierungs-Medicinalbehörde geprüft, von allen berühmten Doctoren, medicinischen Facultäten, Damen u. Herren als das einzig bewährte Schönheitsmittel erprobt und anerkannt, um die Haut gleichzeitig sofort blendend weiss, weich, zart zu machen und das Echauffement zu entfernen, in Original-Flaschen à 2 fl , 1 fl und 15 fl . Bei Abnahme von 1/4 Dtzd. erfolgt der Engros-Dutzendpreis.

Hauptniederlage
in Leipzig bei **Theod. Pitzmann,**
Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt und der Schillerstrasse.

H. Backhaus' feinste Rosenseife
1 Stück 5 fl , 3 Stück 12 1/2 fl ,
1 Stück 2 1/2 fl , 3 Stück 7 fl .

H. Backhaus' Glycerin-Schönheits-Seife
1 Stück 5 fl , 3 Stück 12 1/2 fl ,
1 Stück 2 1/2 fl , 3 Stück 7 fl .

H. Backhaus' echte Bitter-Mandel-Seife
1 Stück 5 fl , 3 Stück 12 1/2 fl ,
1 Stück 2 1/2 fl , 3 Stück 7 fl .

Puppenfabrik von Joh. Bernert,
64. Auerbachs Hof 64.

empfehlen eine große Auswahl feiner und ordinärer, geschmackvoll gekleideter und unangekleideter Puppen.
Schuhe, Strümpfe, Hüthen, Barettchen und Kapuzen in größter Auswahl.

Glycerin-Seife,

mit bestem franz. Glycerin bereitet, aus der Parfümeriefabrik von **Kamprath & Schwartz, Leipzig.**

Borzüglichstes Mittel, das Hautwerden und Auffpringen der Haut zu verhindern und sie gegen Frost und jeden anderen Einfluß der Witterung zu schützen.

Frei von allen ätzenden Substanzen wirkt diese Seife durch ihre große Milde ungemein **wohlthätig auf den Teint**, giebt demselben beim regelmäßigen Gebrauch eine jugendliche Frische und ist **vorzüglich bei Bädern und für Kinder.** Durch ihr angenehmes Parfüm hat sich dieselbe als beliebteste Toiletten-seife allgemeinen Eingang beim Publicum verschafft, so daß wir sie mit Recht einem Jeden angelegentlichst empfehlen können.

Um vor Täuschungen zu bewahren, machen wir darauf aufmerksam, daß jedes aus unserer Fabrik hervorgegangene Paquet und Stück mit unserer Firma versehen ist.

In Packeten von 3 Stück 7 1/2 \mathcal{R} , 6 Packete 1 \mathcal{R} 7 1/2 \mathcal{R} ,
große lose Stücke à 5 \mathcal{R} , 6 Stücke 25 \mathcal{R} ,
kleinere lose Stücke à 2 1/2 \mathcal{R} , 6 = 12 1/2 \mathcal{R} .

Kamprath & Schwartz,

Thomasgäßchen Nr. 3.

Zur Bequemlichkeit des Publicums hält davon Lager:
C. Hausstein, Coiffeur, Nicolaistr. Nr. 54.

Garnetbänder,

echt festkantig, verkaufe trotz des Aufschlages noch zu den alten Preisen, ferner Anöpfe, Besätze etc. auffallend **billig.**

Englische Strickwollen

in ausgezeichneter Qualität zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **Wiederverkäufer mache ich ganz besonders hierauf aufmerksam.**

Julius Lowy, Barfußgäßchen 1,
gegenüber der Kaufhalle.

Vollständige Küchen-Einrichtungen

für jeden Stand empfiehlt billigt

Richard Schnabel,

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Emil Bönecke.

Reichsstr. 6. **Amtmanns Hof, Nicolaistr. 45.**
empfehl sein Lager fertiger **Felzwaaren.**
Aufträge werden sauber ausgeführt.

Zu Stickereien

empfehle ich in größter Auswahl

Albums, Schreibmappen, Notenmappen, Documentenmappen, Briestaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Journalhalter, Visitenkartentäschchen etc. etc.

ferner von Galanteriegegenständen, als:

Uhrhalter, Feuerzeuge, Schlüsselhalter, Cigarrenkasten, Handschuhkasten etc. etc.

in reichster Auswahl zu den billigsten aber festen Engros-Preisen.

Wilhelm Kirschbaum,

Nr. 1 Petersstraße Nr. 1, 1/2 Treppe,
im Hause des Herrn Gustav Stockner.

Patent-Papierkragen

Fabriklager bei

M. Aplan-Bennwitz, Markt 8 im Hofe

und Gassestraße 16.

Nouveautés für die Wintersaison.

Die Schirmfabrik

von **F. Sarnisch, Salzgäßchen Nr. 7, 1 Tr.**

empfehl das reichhaltigste Lager aller Sorten



Regenschirme

in bekannter guter Waare zu den billigsten En gros-Preisen.
Große **Alpaca-Schirme** von 1 \mathcal{R} 7 1/2 \mathcal{R} an,
bergl. **Banella-Schirme** von 1 \mathcal{R} 25 \mathcal{R} an,
bergl. in Seide und Gummi sehr billig.
Nur **Salzgäßchen Nr. 7,**
1. Etage.

Lager

echter Jeffrey'scher **Respiratoren.**
Empfohlen von den Herren Professoren und **Doctoren.**



In Silber 2 1/2 bis 3 Thlr.,
in Gold 3 bis 4 Thaler.
Moriz Wünsche,
Universitätsstr. Nr. 5.

Lampendochte, Stearinkerzen, Nachtlichte

in nur bester Qualität empfiehlt billigt

9 **Thomasgäßchen 9.** **Rudolph Ebert.**

Wiener Gesundheits-Gesohirr,

empfehl **Schwarzblech-emaillirt,**
Richard Schnabel,
Wintergartenstraße 7.

Gall-Fleckseife

ihrer Güte wegen sehr beliebt, à Stück 1 1/2 \mathcal{R} , 6 Stück 7 1/2 \mathcal{R} in **Otto Meissner's Kräutergewölbe,**
Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße.

Kleine Vorhang-Nester,
sowie eine Partie älterer **Stidereien,** für Puppenmacherinnen sich eignend, sind billig zu verkaufen **Lindenstraße Nr. 1, 3. Et., rechts.**

Confections pour Dames.

Indem wir uns erlauben, dem geehrten Publicum die Eröffnung einer Commandite unserer **Confections pour Dames** auf hiesigem Plage anzuzeigen, erlauben wir uns

wollene Mäntel, Paletots u. Jaquettes von 4 Thaler an,
Mäntel von englischem Waterproof = 4 $\frac{1}{2}$ = =
Baschliks = 3 = =
Jacken = 2 = =

ganz besonders zu empfehlen. — Wir laden das geehrte Publicum zur Ansicht unseres Lagers, das vom einfachsten bis zum elegantesten Genre aufs Reichhaltigste sortirt ist, ergebenst ein, um die Ueberzeugung zu gewinnen, daß Gegenstände von so vorzüglicher Qualität zu so soliden Preisen äußerst selten vorkommen.

Hermann Frank & Co. aus Berlin,

Berlin: Am Gensdarmen-Markt.

Leipzig: Markt Nr. 2, im bisherigen Locale des Herrn John B. Oppenheimer.



Kamine und Ofenvorsetzer broneirt und blank, Messing,
 Feuergeräthständer und Feuergeräthe,
 Engl. u. deutsche Kohlenkasten, Kohlenschaufeln,
 Regenschirmständer, Kleider- u. Huthalter,
 Kunstguss

empfehl in reichster Auswahl

Carl Schmidt,

20. Grimma'sche Strasse,
dem Café français gegenüber.

Beim Beginn der Wintersaison

erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf mein reich assortirtes

„Lager fertiger Pelzwaaren“

bei etwaigem Bedarf, aufmerksam zu machen.

Jede Bestellung wird prompt effectuirt.

Hochachtungsvoll

Robert Schütz, Kürschner,

Brühl Nr. 10, Ecke der Katharinenstraße.

P. S. Reparaturen schnell und gut.

Die neuesten, durch gute, geschmackvolle Arbeit sich auszeichnenden

wollenen Fanchons, Seelenwärmer, Ohales etc.

empfehlen zu bekannten billigen Preisen

Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Engros-Geschäftes verkaufe ich mein Lager halbwollener und halbseidener Kleiderstoffe, um schnell damit zu räumen, auch in einzelnen Roben unter Fabrikpreisen.

J. Valentin,

Reichstraße Nr. 24, 1. Etage.

Für Baflits und Damenkleider, neu.

10/4 breite Tuche schwarz und braun 25 π , elegante penséeblau und roth, echt, 1 π , 5/4 breite Seiden-Krimmer schwarz 1 1/4 π , braun 1 1/2 π , pensée 1 2/3 π , 5/4 breite gewöhnliche Krimmer 22 1/2 π , grau 25 π , 10/4 breite elegante Belours 1 π 12 1/2 π bis 2 1/4 π hochfein. Billige Stoffe für Jaquets, Jacken und Knaben-Anzüge in immenser Auswahl von 25 π ab, 10/4 breit, in dem Tuch, Buckskin, Double- und Rockstoff-Lager
Gleinstraße, Stern 1/2 Treppe, neben Hotel de Bologne.

Gebrüder Reichenhelm,

O e r e b r o

paraffinerede Säherhets-Tändstokor utan svafvel ooh fosfor.
Schwedische Sicherheitshölzer ohne Phosphor und Schwefel mit Paraffin

empfehlen pr. 1000 Rischen zu 6 1/2 π ,
pr. 6000 Rischen zu 35 π .

Die gewöhnlichen Schwedischen Streichhölzer mit Phosphor und Schwefel halten auch ferner billigt im Lager

Ernst Eccius & Sohn

in Frankfurt a. Oder.

Damenhüte,

in echten Sammet, Belour, Atlas u. s. w. empfiehlt in schönster Auswahl zu billigsten Preisen

Mathilde Krug, Quersstraße Nr. 6, 4. Etage.

Alle Hüte werden sauber und geschmackvoll modernisiert.

Winter-Handschuhe

in Halbseide, Tricot, Buckskin und Lama empfiehlt für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl zu Fabrikpreisen

L. Fleck, Dainstraße 7, neben Hotel de Bologne.

Briefwaagen zu 5 Loth, 8 Loth, 16 Loth,
à 1 1/2 π , 2 π , 2 1/2 π .

Thermometer

von 10 π an empfiehlt

Theod. Kühn,

Petersstraße Nr. 46, nahe am Markt.

Eis-, Gelée- und Backformen.

Tortenformen so wie Ausstecher zu Theegebäd empfiehlt in Auswahl zu billigen Preisen

Carl Winter, Grimma'sche Straße 5.

Patent-Gummi-Schuhe,

nur erste Qualität,

Französische und Harburger,
empfehlen in größter Auswahl

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Neueste Pariser Gold-Double-Artikel,
Zalmi- or - Ketten,

Gummi-Kleiderhalter,

sowie sämtliche Posamentir-Waaren in preiswerthen Qualitäten
empfehlen
Emil Wagner, Neumarkt Nr. 42.

Einlege-Sohlen

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Gummischuhe,

nur Prima-Qualität, empfiehlt billigt

9 Thomagäßchen 9.

Rudolph Ebert.

Gegenstände zu Stickereien

in Marmor, Marmor, Holz u. empfiehlt

Wilh. Diets, Grimm. Straße Nr. 8.

Ausverkauf

einer großen Partie Kinder-Spielwaaren in Weißblech

Brühl Nr. 86 bei M. Sover.

Filzhüte

empfehlen in Auswahl

Agnes Thimig

Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Eine Partie eiserne Stagenöfen

werden, um das Lager damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei

Bruns & Zangenberg,
Eisenhandlung am Roßplatz im Kurprinz.

Grundstück = Verkauf!

Zu verkaufen ist ein an der Pleiße gelegenes, 3075 □ Ellen großes Grundstück (Bohnhaus und Areal), welches sich besonders zu Fabrikanlage eignet. Adr. bittet man in der Buchhandlung von Otto Klemm unter A. Z. H. 8. niederzulegen.

Ein großer Bauplatz, zu Fabrikanlage passend, ist sofort zu verkaufen durch **F. Günther,** Weststraße Nr. 67, 2. Etage.

Tapissierie = Geschäft.

Ein Tapissierie-Geschäft ist preiswürdig zu verkaufen durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Verkauf.

Eine mit Dampf betriebene Senffabrik, verbunden mit Destillationsgeschäft in Dresden, guter ausgebreiteter Kundenschaft, vollständig gutem Inventar, ist sofort für 2-3000 π zu übernehmen, die Erlernung gratis ohne vorherige Kenntnisse. Adressen unter F. & J. an die Expedition dieses Blattes.

Geschäfts-Abtretung.

Der Besitzer einer seit vielen Jahren in vorzüglichster Lage Leipzig betriebenen Wein- und Delicatsen-Handlung mit nobler Kundenschaft, ist krankheitshalber genöthigt sich zur Ruhe zu setzen und wünscht für sein wohl renommirtes Geschäft einen passenden Nachfolger. Bedingungen werden äußerst günstig gestellt. Adressen sind unter A. E. H. 15 poste restante Leipzig gefälligst niederzulegen.

Photographie.

Wegen Geschäftsaufgabe sehr billig zu verkaufen ein phot. Atelier mit vollständiger Einrichtung. Näheres auf Anfragen unter Ph. H. 17. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Restauration in sehr guter Lage ist mit sämmtlichem Inventar sofort oder Weihnachten zu übernehmen. Adr. sind unter H. K. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist verhältnißhalber ein gangbares Victualien-Geschäft nebst Restauration für 350 π . Näheres

Große Windmühlenstraße Nr. 1a, 1 Tr.

Zu verkaufen und bald zu übernehmen ist ein in guter Lage gangbares Victualien- und Milchgeschäft mit Inventar und Logis, nur Selbstkäufer erfahren das Nähere.

Markt Nr. 17, Treppe D, 3 Treppen.

Spielwaaren- und Tapfserie-Geschäft.

In einer volkreichen Stadt Sachsens ist ein Tapf-, Spielwaaren-, Galanterie- und Tapfserie-Geschäft weggewandert zu verkaufen durch **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Flügel, Pianinos, Pianoforte

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Reitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Ein **Pianino**, elegant in Ton und Bau steht unter Garantie sehr preiswerth zum Verkauf Weststraße Nr. 18c im Hintergeh.

Ein **Pianoforte**, gut gehalten, ist preiswürdig zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein wenig gebrauchtes **Pianino** ist unter Garantie preiswerth zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16, I. links.

1 Satz Carolinbälle, 1 Satz Pyramidenbälle, diverse

Queues zu verkaufen Reichstraße 36. Alte defecte Billardbälle werden daselbst stets gekauft.

Neue silberne und goldene Herren- und Damenuhren, sehr gut im Wert, sind billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Etage.

Schreib-, Wäsch- u. Kleidersecretaire,

Commoden, Sophas, ovale und Ausziehtische, Nähstische, Schüle, Glaschränke, Küchen- und Kleiderschränke und dergl. mehr werden billig verkauft Große Fleischergasse 21 im Hofe quervor I.

Zu verkaufen sind 2 mittlere Kleiderschränke, 1 Wehlkasten, 1 runder Etagentisch zum Waaren aufstellen, 1 Schrank ohne Rückwand, einige Giras und 2 gr. gebrannte Figuren, passend auf Häuser oder im Park. Näh. Colonnadenstr. 14a, 3 Tr. rechts.

Sopha und **Matrassen**, neu, stehen billig zum Verkauf

Große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **S. Salt**. Zu verkaufen ein Sophatisch, 2 alte Stubenteppiche, eine Blumenstellage Gewandgäßchen Nr. 3, Hof, 1 Treppe.

Ein **Grünpflanzstuhl** in noch gutem Zustande ist billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe 3. Etage bei **Emil Schmidt**.

4 Stül große **Herrenschränke**, 1 **Damenschreibstisch**, 1 langes **Contorpult** (dunkel polirt), 2 große **Bücherschränke**, 1 kleiner **Wab. Bücherschrank**, 1 dergl. hell polirt, **Drehstuhl** ohne und mit **Lehne**, 1 gr. **Waarenschrank**, 2 dergl. für **Wagggeschäfte** und dergl. mehr zu verkaufen Reichstraße 36.

1 größeres **Doppelpult**, 6 **Ladentische** von 2-6 Ellen, 1 **Cassaschrank**, **aussag**, **Briefregale**, **Briefschrank**, mit diebesicherem **Verschluß**, 1 **Tafelwaage** u. Verkauf Reichstraße 36.

Div. **Wahagont** u. andere **Meubles**, **Schreib-, Wäsch- u. Kleidersecretaire**, 1 **Silberschrank**, 1 **Servante** (mit Spiegelrückwand), 2 **Trumeaux**, 2 **Speisetafeln**, div. **Küchenschränke**, große **Wäsch- u. Garderobeschränke**, **Sophas**, **Causeusen** (gebrauchte, gut gehaltene Waare), 1 **Pageibauer** u. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen: **Strohsäcke**, **Bettstellen**, **Federbetten** mit und ohne **Uebergeziehe**, **Kohlenkasten** und **Kohlenlöffel** Lützowstraße Nr. 3b.

Ein schönes Gebett **Federbetten** ist billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 36, 1 Treppe links.

Einige Gebett **Betten** (roth) sind zu verkaufen Johannesgasse Nr. 16, 1. Etage.

Zu verkaufen ein **feiner großer schwarzer Pelz** mit **Wiederauflagen** und ein **großer Schuppenpelz**, beide fast neu, Katharinenstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Billig zu verkaufen ist ein **neuer feiner Herrenpaleot** von braunem **Ratine** Königsplatz Nr. 4, 2 Tr. links.

Ein **Winterrock**, fast neu, und ein **Luchrock** für **Knaben** von 10 bis 14 Jahren sind billig zu verkaufen Große Windmühlenstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Billig! billig! ein fast **neuer Ueberzieher**, **Wärmer** und **Sabeln** Ritterstraße Nr. 2, I.

Eine große **Nähmaschine**, neue **Construction**, **Doppelsteppstich**, ohne **Geräusch** während, noch ziemlich neu, soll **veränderungshalber** billig verkauft werden Katharinenstraße 28 im Gewölbe.

Ofen-Verkauf.

Drei sehr schöne **rheinische Mantelöfen** sind zu **bedeutend herabgesetztem Preise** zu verkaufen 20 **Grimma'sche Straße** parterre.

Photographie.

2 **Photographen** und 1 **Satinirmaschine** sind billig zu verkaufen **Centralstrasse 14.**

Eine **Boliere** nebst **Blumentisch** ist zu verkaufen **Raschmarkt Nr. 3, II.**, **Vormittags 11-12 Uhr.**

Zu verkaufen 2 **Podium**, passend für eine **Restauration**, **Große Windmühlenstraße Nr. 14.**

Eine **Kochmaschine** steht billig zu verkaufen **Magazingasse Nr. 11, 3. Etage.**

Zu verkaufen ein **Kohlenkammer** und ein **vierräderiger Wagen**, passend für **Fleischer** u. **Windmühlenstraße 14.**

Zu verkaufen stehen mehrere **zwei- und vier- räderige Handwagen**, desgl. 2 **St. Rollwagen** mit **Ketten** und **Hasen**, ferner 1 **gr. Handleitwagen** und 1 **starke zwei- räderige Steintarre** **Schützenstraße Nr. 5.**

Achtung!

Ein **großes** **Auswahl** **gutschlagender Harzer Canarienvögel** (**Nachtigallschläger** und von allen **Touren**) sind heute und einige Tage zum **Verkauf** und werden **Liebhaber** zu **gef. Bestätigung** **eingeladen.** **Gasthof Zur goldenen Sonne, Gerberstraße.** **Ernestine Stieken** aus **Andreasberg.**

Echte Harzer Canarienvögel,

welche verschieden **singen**, am **Lage** wie bei **Licht**, **Holler, Hohltriller, Nachtigallschläger**, sind zu haben **Brühl im blauen Garnisch, 3 Treppen, Zimmer Nr. 12.** **August Schubert vom Harz.**

Gute Harzer Canarienvögel

sind zum **Verkauf** zu **möglichst billigen Preisen** **ausgestellt** **Blauer Garnisch, Brühl Nr. 51.**

Zu verkaufen sind 2 **laut singende Nachtigallen**, eine **Zippe** und ein **Baunkönig** **Gerberstraße Nr. 53 parterre links.**

Ein **Haufen** **kleingemachtes hartes Brennholz** ist zu verkaufen **Eisenstraße Nr. 6.**

Gute Gartenerde ist zu verkaufen **Reudnitz, Täubchenweg Nr. 11.**

Haupt-Dépôt

Türk. Tabake u. Cigarettes von **Jean Vouris** aus **St. Petersburg** zu **Fabrikpreisen** bei **Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.**

Weinverkauf.

Umstände halber soll eine **Partie** von **20 Ochoft** **feiner 1864er Rothweine** (flaskenfertig) gegen **baar Geld** zu **sehr billigen Preisen** verkauft werden. **Reflectanten** wollen ihre **schriftlichen Eingaben** machen unter der **Chiffre W. 20.** bei der **Expedition** dieses **Blattes.**

15 **Eimer** **selbstgebaute 1868er weiße Trauben-Wein**, **feine Sorte**, **offerirt** zum **Verkauf.** **Adresse** zu **erfragen** in der **Expedition** dieses **Blattes.**

50 Flaschen **besten franz. Champagner** müssen **verhältnißhalber** aus einem **Nachlag** **billigst** verkauft werden. **Näheres** **Markt Nr. 17, Königshaus, Gewölbe 4.**

Große frische Holz. Mustern.

Neuen **Astrach. Caviar**, **fett**, **ger. Winterrheinlaach**, **große ger. Rindszungen**, **echt Gothaer Cervelatwurst**, **Frankfurt a/M. Bratwürste**, **große ger. Gänsebrüste** und **Keulen**, **echt Strazburger Gänseleberpasteten**, **ital. Maxonen**, **echt ital. weiße und rothe Rosmarinäpfel**, **neue Zuderschoten**, **neue Traubenrosinen**, **Knackmandeln** und **Sult. Feigen**, **Malaga Citronen** in **Kisten** und **einzeln**, **neue franz. Trüffel** in **Gläsern**, **neue Weizen** **Waldes**, **Malaga Weintrauben.** **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Damm-, Roth- und Schwarzwild

offerirt von **der** am **16. und 17. d. M.** in **Peglingen** **stattfindenden Königl. Dossagd** **C. F. Schatz.**

Frisonen Ochsen

empfehl **C. F. Schatz.**

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

schlachte ich einige vorzügliche Landschweine, die, wie bisher, von einem renommirten Arzt mikroskopisch untersucht werden und verkaufe an diesen Tagen

früh bis 9 Uhr **Wellfleisch**, von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an **frische Blut-, Leber- und Sülzenwurst**, so wie **rohe Bratwürste** zc.

über die Straße. Außerdem empfehle **frisches Bökelfleisch** und **Bökelschweinknochen**, desgl. **Schmeer- und Wellfett**, so wie alle **Sorten geräucherte Fleischwaren** in bekannter Güte zc.

Eduard Heyser,

Parckstraßen-Ecke und Halle'sche Straße Nr. 9.

Auerbachs Keller.

Die 25. Sendung **Holsteiner Mustern** empfiehlt
Aug. Haupt.

Frische Schellfische,

frische holstein. Austern,
Whitstablo Austern,
starke böhmische Fasane und
Rebhühner, Waldschneppen,
wilde Enten,
Norwegische Birkhühner, Haselhühner
und Schneehühner,

Frankfurt a. M. Bratwürste, Italien. Maronen, Kieler Sprotten.
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.



Lebende Karpfen,
= Hechte,
= Schleie,
frischen Lachs,
= Schellfisch,
= Cabliau,
= Dorsch,
geräuch. Rheinlachs,
= Weserlachs,
Kieler Sprotten,
Lüneburg. Briden,
Stralsunder Bratheringe,

russ. Caviar,
= Zuckerschoten,
ital. Maronen,
Magdeb. Sauerkohl,
Gothaer Cervelatwurst,
Prima Schweizerkäse,
Holländ. Rahmkäse,
Eidamer Käse,
echten Limburg. Käse,
Westphäl. Pumpernickel,
Pommersche Gänsebrüste,
= Gänsefüßen,

frische Fasane, Birkhühner, Waldschneppen und Enten, Dresdner Gänse, gestreifte Hasen, Rehe, Firsch- und Schwarzwild empfiehlt

C. F. Schatz.

Frische Englische und Holstein. Mustern empfing und empfiehlt **C. F. Schatz.**

Heute frische große Seefische bei **J. Th. Becker, Stadtfleischhalle 49.**

Seefische
frische Sendung à Pfd. 18 S,
wilde Enten.

J. A. Silso sen., Ritterstraße Nr. 6.

Echt frischen Westph. Pumpernickel,
feinstes Magdeb. Sauerkraut,
bestes Böhm. Pflaumenmus,
reinschmeckendes Wester Schweinfett
empfiehlt billigst **Friedr. Peter,**

Neumarkt, jetzt in Auerbachs Hof.

Pflaumenmus,

süß und dick, à Pfd. 18 S, à Centner 5 $\frac{1}{4}$ S, empfiehlt
A. Ludwig, Mittelstraße Nr. 10.

Ungarisches Speisefett

ganz ausgezeichnete Qualität, empfiehlt pr. L. 9 S
Mertmann Kabitzsch, 57 Grimm. Steinweg 57.

Flaschenbiere.

Reicht 15 Flaschen für 1 S Bayerisch,
Böhmisch 15 Flaschen für 1 S Bier,
per 1/1 Flasche 2 S excl. Flaschen,
frei ins Haus.

Louis Lohmann,

Dresdner Straße 38.

Echt Bamberger Bitterbier,

gebrant aus reinem Hopfen und Malz, empfiehlt à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
13 Fl. 1 S frei ins Haus **J. G. Kaiser, Tauchaer Str. 9.**

Stollen-Mehl.

Griesler-Auszug à Centner 6 S, à Meße 14 S.
Weizen-Mehl Nr. 00 à Cent. 5 S 15 S, à M. 12 S.
Weizen-Mehl Nr. 0 à Cent. 5 S 5 S, à M. 11 S.
Roggen-Mehl à Centner 4 S 10 S, à Meße 10 S.
Futter-Mehl à Centner 3 S, à Meße 6 S.
Roggen- und Weizenkleien billig, empfiehlt
F. L. Lehmann,

Alte Dampfmühle, Emilienstraße Nr. 13

Bauplatz = Gesuch.

In der Vorstadt wird zur Anlage einer Fabrik ein Bauplatz von 3 à 5000 □ Ellen gesucht und bittet man gef. Offerten mit Angabe der Dimensionen zc. unter der Chiffre P. Z. H 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Hotel 2. Ranges, guter Lage mit Restaurant, wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen unter **Hotel-Gesuch** in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Victualiengeschäft nebst Wohnung oder ein Local, welches sich dazu paßt.Adr. werden Poststraße 10 erbeten.

Ein- und Verkauf

von Theater- und Concert-Abonnement-Billets
Grimma'sche Straße Nr. 11 im Müllergeschäft.

Größere und kleinere Büchersammlungen
kauft stets **E. Thilo, Sporergraben im Schletterhause.**

Einlauf von Büchern und Notizen

im Antiquariat Neumarkt Nr. 5.

Gekauft werden zum höchsten Preis alle cour. Waaren, Werthsachen, Gold, Silber, Uhren, Pelzwaren, Lager- u. Leihhauscheine, wobei auf Wunsch auch der Rücklauf unter conl. billigen Bedingungen gestattet wird, bei **G. Boerdel, Brühl 82 Gew.**

Pr. Casse

werden alle gangbare Gegenstände, Werthsachen, Lager- und Leihhaus-Scheine zu höchsten Preisen gekauft
Reichstraße 37, 1. Etage.

Geld.

Kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Et.
werden alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem jeden der Rücklauf gestattet.

Getragene Herrenkleider, Wäsche zc. kauft zu höchsten Preisen und erbetet gef. Adressen Brühl 83, 2. Etage. Köfser.

Kauf-Gesuch.

1 oder 2 gebrannte gas brennende Petroleum-Lampfen
Köfser Bierstube, Große Fleischergasse Nr. 24.

Eine gut erhaltene starke Bohlenbühne, ca. 6' hoch und 3' breit wird zu kaufen gesucht
Nicolaiskirchhof Nr. 6 in der Lederhandlung.

Ritterstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk und Wäsche wird zu den höchsten Preisen gekauft.

Ausgefämmte Frauenhaare

werden fortwährend in allen Farben gekauft und die höchsten Preise dafür gezahlt Neubnig, Grenzstraße Nr. 9, III. links.

Frauenhaare,

abgeschnittene und ausgefämmte werden zum höchsten Preis gekauft Thomasgäßchen Nr. 11, parterre.

Ein junger, durch Krankheit etwas zurückgekommener Handwerker bittet um ein Darlehn von 25 R auf mehrere Monate gegen mäßige Zinsen und monatliche Abzahlung. Gest. Adressen unter G. F. 25. durch die Expedition d. Bl.

Sehtausend Thaler sind gegen sichere Hypotheken in einzelnen Posten zu 5% auszuleihen durch
Ado. Julius Berger,
Reichstraße Nr. 1.

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen. 28 Sainstraße 28

Geld auf gute Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. s. w. Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Leihhaus-scheine u. s. w. wird geliehen Kl. Fleischergasse 28, III.

Ein Wittwer in den 30er Jahren, Theilhaber eines hiesigen sehr rentablen anständigen Geschäfts, sucht ein nicht zu junges gebildetes Mädchen oder eine Wittwe mit einem Vermögen von ca. 3000 R als Lebensgefährtin, Sinn für Hauslichkeit ist Bedingung. Offerten unter A. L. H 100. in der Expedition dieses Blattes gef. abzugeben. Verschwiegenheit beiderseits Ehrensache.

Entbindung im Stillen.

Damen finden zu ihrer Niederkunft bei größter Discretion Aufnahme, beste Pflege, auch Monate vorher freundliche Wohnung in Dresden bei Stadt-Hebamme Gözel, Am See Nr. 13, II.

Rechtscandidat.

Ein Rechtscandidat, welcher berechtigt ist, Termine abzuwarten, wird gegen gutes Honorar in einer vielseitigen hiesigen sachwalterischen Expedition zu engagiren gesucht zu Neujahr 1869. Strengste Discretion wird zugesichert und Offerten unter R. Z. St. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Offene Stellen: 1 Hauslehrer, 1 Bierbröter.
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird sofort ein anständiger junger Mann, welcher Plagkenntniß besitzt, provisorisch einige courante Artikel zu vertreten. Adressen unter F. P. 100 durch die Expedition d. Bl.

Ein gewandter Buchhalter wird zum 1. Januar gesucht. Bewerber mit guten Referenzen wollen ihre Adressen unter W. W. H 6. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger gewandter Buchhändler, welcher zugleich Kenntnisse zur selbstständigen Leitung einer grösseren Leihbibliothek besitzt, findet sogleich Engagement in der Schmidt'schen Leihbibliothek.

Mehrere tüchtige Lithographen,

im Schriftsichere erfahren, finden sofort dauernde Condition in der Lith. Anstalt von Aug. Staats in Lippstadt (Westfalen).

Xylographen-Gesuch.

Ein tüchtiger Xylograph kann sehr gute Stellung erhalten in der xylograph. Anstalt von
J. G. Flegel.

Ein Lithograph

für Feder- und Gravirmanier findet in einer Kreisstadt Schlesiens dauernde Condition.

Proben mit Gehaltsforderung befördert die Buchhandlung von Julius Werner, Leipzig.

Buchbinder - Gehülfen

sucht J. F. Bösenberg, Querstraße Nr. 31.

Ein Tischlergeselle, guter Arbeiter, findet Arbeit Königsplatz Nr. 18.

Ein Zeichner

findet sofort Beschäftigung bei
J. A. Stiel, Mauricianum.

Uhrmachergehülfen, welche durchaus selbstständig arbeiten können, finden bei hohem Salair dauernde Beschäftigung.

F. Schlesiach in Frankfurt a. M.

Für ein Herren - Garderobe - Geschäft in einer lebhaften Stadt der Provinz Hannover wird pr. 1. März l. J. ein tüchtiger zuverlässiger Zuschneider zu engagiren gesucht.

Nur solche, welche genügenden Ausweis über ihre Fähigkeiten beibringen können, werden ersucht, ihre Offerten an die Expedition dieses Blattes unter W. Z. gelangen zu lassen.

Gesucht wird ein fleißiger und ordentlicher Bäckergehilfe. Mit Buch zu melden in Neuschönefeld beim Bäckermeister Salzmann, Söphlenstraße Nr. 37.

Ein Tischlergeselle, flotter Arbeiter, findet Beschäftigung bei Albrecht, Centralstraße 9.

Gesucht werden Zimmerleute und Handarbeiter. Zu erfragen im Colosseum, Dresdner Straße Nr. 33.

Ein Lehrling

findet unter günstigen Verhältnissen Stelle in der Musikalien-Handlung von Bartholf Senff in Leipzig.

Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat die Tapeziererei zu lernen, wird gesucht, wo möglich vom Lande, Koffstraße Nr. 9 im Gartengebäude.

Gesucht werden Leute, welche Lust haben das Cigarrenmachen zu lernen, Ritterstraße Nr. 37, im Hofe 2 Treppen bei Krieger.

Ein kräftiger gewandter Bierfahrer, unverheirathet, wird gesucht. Mit Buch zu melden
Neumarkt Nr. 12 im Gewölbe.

Eine der ersten hiesigen Leihbibliotheken sucht einen freundlichen Burschen von 18—20 Jahren mit guter Handschrift zum Expediren. Nur solche, denen an dauernder Stellung gelegen ist, mögen ihre selbstgeschriebenen Bewerbungsbriefe in der Expedition dieses Blattes unter F. B. H 12. niederlegen.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche, welcher das Bier auf Rechnung übernehmen kann. G. Säger, Querstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein Bursche in der Zollrod-Fabrik
Lützowstraße Nr. 10.

Ein Bursche vom Lande wird zum Radfahren ins Jahrlohn gesucht Böttchergäßchen Nr. 7 im Seilergeschäft.

Gesucht wird ein gut empfohlener Bursche, der im Rechnen und Schreiben geübt ist und sich zum Verkauf eignet, als Laufbursche. Adressen poste restante A. S. H 200. franco.

Ein Laufbursche

wird sofort gesucht Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird ein zuverlässiger kräftiger Laufbursche bei
F. A. Wedel, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Gesucht wird ein gewandter Laufbursche von 14—16 Jahren Peterssteinweg Nr. 51 im Klempnergewölbe.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche von 16 bis 18 Jahren, kann sofort antreten, Mittelstraße Nr. 25, Bäckerei.

Einen ehrlichen Laufburschen im Alter von 15—16 Jahren mit guten Zeugnissen, welcher schon bei einem Ladrer gewesen, wird sofort gesucht Georgenstraße Nr. 19.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche
Zeiger Straße Nr. 24, Klempnerwerkstatt.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche von hier Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Mädchen können das Schneidern praktisch erlernen Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Zwei Mädchen können das Arbeiten auf der Nähmaschine erlernen Reichstraße Nr. 41, Wüthengeschäft.

Eine geübte Putzmacherin kann Beschäftigung erhalten Markt Nr. 13.
F. D. Schüler.

Mädchen zum Falzen und Heften werden gesucht
Bosenstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein im Falzen und Heften geübtes Mädchen
Leichstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Geübte Falzerinnen sucht
E. Lange, Johannisgasse Nr. 6/8.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht
E. A. Rudolph, Querstraße Nr. 28.

Gesucht werden einige Mädchen zu leichter Fabrikarbeit
Kreuzstraße Nr. 14.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 322.]

17 November 1868.

Mädchen zum Flicken und Falzen

finden dauernde Arbeit bei

J. F. Bösenberg, Querstraße Nr. 31.

Gesucht werden 2 Mädchen für leichte Handarbeit bei gutem Lohn Kaltschmidt & Seib, Centralstraße Nr. 12.

In einem Galanteriewaaren-Geschäft wird für die Weihnachtszeit zur Führung des Comptant-Cassen-Buches ein junges Mädchen gesucht, das fertig im Rechnen und Schreiben ist und sonst gute Empfehlungen hat. — Offerten unter H. M. 65. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird ein ansehnliches Frauenzimmer, welches sich entschließen kann, mit einem mechanischen Theater als Gehülfin bei gutem Gehalt kleine Reisen im Inlande mitzumachen. Damen, welche mit ähnlichem Geschäft bekannt sind, werden bevorzugt.

Näheres Schützenstraße Nr. 9—10, Hintergebäude 2 Treppen links. Zu melden von früh 8 bis Abends 5 Uhr.

Gesucht

wird sogleich oder per 1. Dec. eine Köchin, welche schon in Restaurationen war. Mit Buch zu melden bei **Herrmann Eickert**, Brühl Nr. 34, Stadt Königsberg.

Mehrere Dienstmädchen erhalten sofort oder später Stellen **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird zu Neujahr in Glauchau eine bestens empfohlene

Köchin gegen guten Lohn.

Meldungen hier, Königsstraße Nr. 24, 1 Treppe hoch.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Färberstraße Nr. 5, parterre rechts.

Gesucht wird eine Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen und womöglich in Restauration schon servirt hat. Zu melden Große Windmühlenstr. Nr. 42, part., von 3—5 Uhr Nachmittags.

Gesucht wird ein junges Dienstmädchen, welches etwas weibliche Arbeiten versteht, zu häuslicher Arbeit Kupfergäßchen 10 p.

Gesucht ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Zu melden mit Buch von 9 Vor- u. 2 Uhr Nachm. Katharinenstr. 3, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. December ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 11 im Hofe, parterre.

Gesucht wird sofort ein ordentliches, ehrliches und fleißiges Dienstmädchen. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 38, parterre.

Gesucht wird sofort ein junges williges Dienstmädchen, mit Buch zu melden Karolinenstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches auch etwas nähen kann, Moritzstraße 13, 1. Etage links.

Ein ordentliches fleißiges Küchenmädchen wird zum sof. Antritt in eine feine Restauration gesucht. Zu erfragen beim Hausmann Gaisstraße Nr. 32

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, findet bis 1. Decbr. Stelle durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

Eine ordentliche Aufwärterin wird sofort gesucht
Klostergasse Nr. 4, 2. Hof links 4 Treppen.

Gesucht wird in Commission ein Winterartikel, oder es kann auch ein halbes Gewölbe in der innern Stadt dazu abgelassen werden. Adressen unter J. H. 100. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Seibte Pelznäher suchen Hausarbeit, auch werden alte Pelzfachen ausgebessert u. modernisirt. Gef. Offerten b. Hausm. Neum. 42.

Ein junger, militärfreier, zuverlässiger Commis, welcher eine schöne Hand schreibt und im Besiz besser Zeugnisse ist, sucht baldigst Engagement entweder auf Lager oder Contor, gleichviel welcher Branche. Gefl. Offerten bittet man unter A. B. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, gelernter Detaillist, welcher auch mit der Buchführung vertraut ist, sucht pr. 1. Dec. Stellung. Gef. Offerten unter B. C. 1. an die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher 4 Jahre in einem Leder-, Expeditions-, Commissions- und Productengeschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder per 1. Januar Engagement auf Lager oder Comptoir, gleichviel welcher Branche. Adressen unter R. M. 19 in der Expedition dieses Blattes gefl. abzugeben.

Bier Maschinenbauer,

welche auf Nähmaschinen gearbeitet haben, worunter ein Zusammensetzer, ein Kopfbauer, ein Tischbauer und ein Dreher, suchen dauernde Condition. Adressen bittet man unter E. D. 255 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gefällige Beachtung.

Ein tüchtiger, auf verschieden construirten Nähmaschinen wohl- erfahrener, in 20er Jahren stehender Mann, welcher sich auch auf Montiren und Demontiren der Maschinen, resp. Verbesserungen an denselben anzubringen versteht, sucht bei bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung, am liebsten auf Lederarbeiten.

Gefällige Offerten beliebe man unfrankirt unter F. G. H. 40. poste restante Oschatz niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, cautionsfähig, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren und bis jetzt im Buchhandel thätig gewesen, sucht eine Stelle als Schreiber oder Markthelfer in irgend einem Geschäft. Reflectanten werden gebeten ihre werthe Adresse unter H. J. poste restante niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, Buchbinder (Reservist), sucht Stelle als Markthelfer oder dergl. Adressen bittet man unter G. A. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hausmanns- und Kutscher-Stelle-Gesuch.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenener Mann in 40er Jahren, der seit 15 Jahren Kutscherstelle bei einer adeligen Herrschaft versah und mit 4 Pferden vom Boock zu fahren versteht, sucht zu Neujahr oder später eine Hausmanns- und Kutscherstelle. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, der sein 6. Jahr bei der königlich sächsischen Reiterei vollendet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder sonstigen häuslichen Arbeiten, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen.

Geehrte Herren Principale werden gebeten ihre Adresse beim Hausmann Müller, Fürstenhaus, niederzulegen.

Ein an Ordnung gewöhnter junger Mann, militärfrei, der die besten Zeugnisse zur Seite hat, sich jeder Arbeit willig unterzieht, auch 25 \mathcal{M} Caution stellen kann, sucht Stelle.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. L. H. 25 niederzulegen.

Ein fleißiger, starker, ausgedienter Cavallerist, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß und gut fahren kann, sucht baldigst Unterkommen. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. Sch. abzugeben.

Ein verheiratheter junger Mann, gelernter Holzarbeiter, jetzt noch in Condition als Hausmann, dem das beste Zeugniß zur Seite steht, sucht Verhältnisse halber ein anderweitiges Unterkommen. Gef. Adressen abzugeben Dörrienstraße 1 b beim Hausmann.

Ein ordentlicher, kräftiger Mann, guter Arbeiter (aus dem Volglant), sucht Stellung als Hausmann, Markthelfer, Raddreher, Färberei u. dgl. m. Werthe Offerten unter Chiffre F. R. No. 17. sind zu richten, wo auch nähere Auskunft ertheilt wird, Kl. Windmühlengasse Nr. 15 an Herrn Julius Sternitzky, 1 Treppe links.

Ein Bursche vom Lande sucht Stelle als Laufbursche. Adressen bittet man unter M. H. 16. Ransstädter Steinweg Nr. 10, im Gewölbe abzugeben.

Ein kräftiger folgsamer Kellner und Hausbursche und Laufbursche suchen Stelle. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein ordentlicher, gefester Kellner mit guten Zeugnissen sucht in Hotel oder Restaurant placirt zu werden.

Adressen bitte unter A. H. H. 27. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, 17 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht einen Posten.

Adressen bittet man abzugeben

Sternwartenstraße Nr. 11 c, 4 Treppen rechts.

Dienstboten, männl. u. weibl., weiß kostenfrei nach

L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Es bittet edelkennde Bewohner Leipzigs um Beschäftigung in allen weiblichen Arbeiten

M. verw. Roth,

Kleine Windmühlengasse Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen, geübt im Schneidern, sucht noch für einige Tage in der Woche Beschäftigung. Adressen bittet man beim Kaufmann Doff im Thomaskäfigen Nr. 10 abzugeben.

Eine geübte Maschinen-Näherin sucht noch mehr Beschäftigung. Zu erfragen Reichstr., im Mützengeschäft, bei Blankenburg.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäft. im Ausbessern und Plätten

Magazinsgasse Nr. 2, 3 Etage.

Eine geübte Maschinennäherin sucht sofort Beschäftigung. Gef. Adr. b. unter F. W. Centralhalle bei Hrn. D. Wagentnecht niederzul.

Gesucht wird von einem gefesteten Mädchen noch Beschäftigung im Ausbessern. Sternwartenstraße Nr. 11 a, 2 Treppen.

Eine gute Wickelmacherin sucht Arbeit. Zu erfr. Burgstraße Nr. 6, 4. Etage bei Herrn Verneiser.

Eine junge anständige Bürgerstochter sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder in einem Geschäft. Es wird mehr auf anständige Behandlung als auf hohes Salair gesehen.

Man bittet gefälligst nachzufragen

Sternwartenstraße im Dessauer Hofe.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder Jungesmagd und bittet man werthe Adressen Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 17 niederzulegen.

Ein junges Mädchen von außerhalb, in feiner Küche und allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht zur Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin in anständigem Hause Condition.

Werthe Adressen bittet man im Viertunnel des Leipzig-Dresdner Bahnhofes hier abzugeben.

Eine praktische Wirtschafterin, geschickt im Kochen, u. eine Köchin suchen Stelle, gleich oder Neujahr, wie auch Stubenmädchen sind empfohlen von F. Möbius, Weststr. 66.

Ein Mädchen aus Süddeutschland, welches mehrere Jahre bei einer höheren Herrschaft als Jungfer war und im Schneidern, Plätten, Frisieren und in Putzarbeiten geübt ist und dem besonders gute Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht eine ähnliche Stelle. Gefällige Offerten bittet man unter C. K. 30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches die bürgerliche Küche versteht und die Hausarbeit mit übernimmt und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht verhältnißhalber einen Dienst zum 1. December oder Neujahr, gleichviel hier oder auswärts, ist zu erfragen Elsterstraße Nr. 42 bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 7, Hof 2 Treppen.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen von auswärts sucht sofort oder bis 1. Dec. einen Dienst. Werthe Adressen bittet man abzugeben oder von 12—2 U. zu erfragen Grimm. Str. 15, 2. Et. L.

Ein junges Mädchen, welches in allen wirtschaftlichen Arbeiten wohl erfahren und 8 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht, auf gute Empfehlung gestützt, bald eine brave Herrschaft. Adr. bittet man gefl. Petersstraße 24 im Hofe, 1 Tr. bei Dehmichen niederzulegen.

Eine Jungesmagd,

in allen feinen weiblichen und häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht Stelle bis zum 1. December. Werthe Adressen bittet man abzugeben Löhns Platz No. 5 beim Hausmann.

Ein junges, kräftiges Mädchen, welches mit guten Attesten versehen ist, sucht für Küche und häusliche Arbeit, es kann auch bei Kindern sein, sofort Stelle; man bittet gefälligst nachzufragen Sternwartenstraße Nr. 32 im Hofe 1 Treppe.

Mädchen für Küche und Haus und Kludermädchen sofort oder bis zum 1. Dec., suchen Stelle d. B. Klingebell, Königsplatz 17.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfragen Kirchgasse Nr. 3, 2 Treppen links.

Eine ehrliche, sehr fleißige Frau sucht Aufwartung. Adressen niederzulegen Posamentengeschäft Brühl und Reichsstrassen-Ecke.

Ein ordentliches Mädchen in gefesteten Jahren sucht Aufwartung für den Nachmittag, Burgstraße 5, 4 Treppen, bei Blicher.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht in den Vormittagsstunden eine Aufwartung. Gültige Nachfrage ist Brühl 31, 3. Etage.

Eine Amme,

die bereits 4 Monate stillte, sucht zum 1. weiteres Unterkommen. Näheres Halle'sche Straße Nr. 8 im Garngeschäft.

Gesunde, milchreiche Landammen von 6, 8 Wochen, $\frac{1}{2}$ Jahr, suchen sofort Stelle Neumarkt Nr. 12, 4 Tr. Frau Hartung.

Ein Gärtchen wird zu miethen gesucht, mit Beschaffenheit und Preisangabe, in der Gegend vom Gerberthore. Adr. bittet man niederzulegen beim Kaufm. F. Lindner, Nicolaisstraße Nr. 48.

Gesucht werden sofort gute Kellerräume. Offerten mit Preis an Reinhardt, goldene Säge.

Gewölbe = Gesuch.

Ein Gewölbe in guter Lage der innern Stadt wird fürs ganze Jahr zu miethen gesucht durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Für ein Herrengarderobe-Reinigungsgeschäft wird zu Ostern 1869 ein Parterre-Local mit Wohnung gesucht, womöglich am Wasser gelegen oder mit Wasserleitung und in der Nähe der inneren Stadt. Adr. mit näherer Angabe erb. Neulirchhof 17 pt.

Gesucht wird ein kleines Logis zur Betreibung eines reinlichen Geschäfts.

Adressen mit Preis Herrn Klesling, Kaufmann, Grimma'scher Steinweg.

Wohnungsgesuch.

Eine Familienwohnung im Preise von 170—200 fl wird für Ostern 1869 zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Y. Z. No. 100. abzugeben.

Ein Logis zu 40 bis 60 fl , parterre oder 1 Treppe, wird zu miethen gesucht. Adressen niederzulegen in der Destillation Nr. 18, Turnerstraße.

Gesucht wird in der Sternwartenstraße oder deren Nähe ein Familienlogis von 36—40 fl zu Neujahr. Adressen abzugeben in der 6. Feuerwache an der Johannisikirche.

Ein Familienlogis

in der Königsstraße oder in der Nähe derselben, am liebsten zu Neujahr, spätestens zu Ostern beziehbar, wird im Preise von 150—250 fl gesucht. Adressen Dr. L. Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird ein kleines freundliches Logis von ein Paar ruhigen Leuten ohne Kinder zum 1. December in der Nähe der Gerberstraße.

Adr. bittet man bei Herrn Werner, Gerberstraße 60, niederzul.

Eine ordentliche pünctlich zahlende Familie sucht ein hübsches geräumiges Logis zum Preise von 140 fl bis 160 fl .

Adressen mit specieller Angabe der Mietwohnung übernimmt Herr Kaufmann D. Rausch, Petersstraße Nr. 16, unter Aufschrift „Logis = Gesuch!“

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Ostern im Halle'schen Viertel oder in der Nähe desselben ein Logis im Preise von etwa 100 fl . Adressen bittet man Brühl 19, III. abzugeben.

Gesucht wird zum Neujahr ein kleines Logis im Preise von 30—40 fl . Adressen unter K. K. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Von ein Paar pünctlich zahlenden kinderlosen Leuten wird bis Weihnachten oder Ostern ein Logis am Königsplatz, innern Zeigerstraße, Mänzgasse oder Flogplatz im Preise bis zu 100 Thlr. gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. H. 12. abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar ruhigen Leuten eine Familien-Wohnung in der inneren Dresdner Vorstadt, im Preise von 40—60 fl , nicht über 3 Treppen. Adressen bittet man in der Buchhandl. des Herrn Otto Klemm niederzul. unter A. C. H. 5.

Gesucht wird zu Ostern für eine ältere, alleinstehende Dame ein Familienlogis im Preise von 100—150 fl .

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. S. 55. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Dec. ein Logis für einen Kaufmann. Adressen unter M. Z. mit Angabe des Preises nimmt die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm entgegen.

Ein anständiger, pünctlich zahlender Herr sucht eine schöne Wohnung bei einer feinen Familie, unfern der Universität, am liebsten mit Mittagstisch, vielleicht monatl. für Zins u. Mittagstisch 14—16 fl . Adr. unter A. B. H. 70. an die Expedition d. Bl.

In nächster Nähe des Thomaskirchhofs wird per 1. December oder 1. Januar ein unmeublirtes Zimmer nebst Alkoven zu 2 Betten zu miethen gesucht. Adressen unter K. V. H. 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht zum 1. Dec. für eine Dame, die sich in der Musik ausbildet, in der Nähe des Gewandhauses bei achtbaren Leuten eine freundlich meublirte Stube, womöglich mit Kammer. Offerten unter A. X. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Mann sucht baldigst eine bequeme, freundlich eingerichtete Schlafstelle, nicht über 3 Treppen hoch. Adressen nebst Bedingungen bittet man abzugeben unter F. L. 10 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

In einer bürgerlichen achtbaren Familie können ein oder zwei junge Damen als Pensionairinnen freundliche Aufnahme finden. Adressen unter G. G. 16. durch die Expedition dieses Blattes.

Stallungen. Im Gehe'schen Hause Gartenstraße Nr. 1 sind die über 20 Jahre an einen Lohnkutscher vermieteten Localitäten, bestehend aus Wohnung, Stallung für 4 Pferde u. vom 1. April 1869 ab zu vermieten.

Adv. Heinr. Müller, Katharinenstraße 8, I.

Der Materialwaaren-Laden Ulrichsstraße Nr. 29, in welchem seit vorigem Jahrhundert Materialwaarenverkauf betrieben worden ist, ist nebst Lagerräumen vom 1. April 1869 an zu vermieten durch H. A. Welker, Sternwartenstraße 15, Gartengebäude, 1 Treppe.

Kopplatz Nr. 10 ist das links von der Hausflur gelegene Verkaufsgewölbe nebst Niederlage und Schreibstube vom 1. Januar 1869 ab für 175 jährlich zu vermieten durch Adv. Bärwinkel, Grimma'sche Straße Nr. 29.

Vom 1. April 1869 ist ein Gewölbe in innerer Stadt (gute Lage) mit Niederlage und Keller, wo längere Jahre Materialhandel betrieben wurde, für 300 zu vermieten. Adressen unter E. 8 nimmt die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm entgegen.

Vermiethung.

In einem auf der Querstraße projectirten Neubau sollen größere Localitäten für Buchhandlungen, Buchbindereien oder Buchdruckereien, beziehbar Michaelis 1869, eingerichtet werden. — Hierauf Reflectirende wollen wegen möglicher Berücksichtigung ihrer Wünsche schon jetzt sich melden bei Adv. Dr. Höslor.

Arbeitslocal mit Wohnung (Niederlage) f. 60 fl , auch tapez. Wohnung 110 fl Tauch. Str. 8, f. Neujahr zu verm. Hausm.

Die 2. Etage des Hauses Markt Nr. 2 ist ab Weihnachten oder früher als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres daselbst.

Neumarkt No. 9, III. Etage,

bestehend aus 6 Zimmern, 6 Kammern, Küche und Zubehör ist vom 1. April 1869 ab zu vermieten. Näheres daselbst.

Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietet
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein Parterre-Logis, 4 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör mit Wasserleitung, neu restaurirt, ist sofort oder zu Neujahr zu vermieten und zu beziehen. Näheres Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

Kirchstraße Nr. 1

ist von Neujahr ab die erste Etage von 4 Stuben u. zu vermieten. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Königsstraße Nr. 26

ist pr. 1. April l. J. das nach dem Kopplatz und der Königsstraße gelegene große Parterre, bestehend in 10 Zimmern u., und nach Wunsch mit Garten, zu vermieten. Vorläufige Auskunft ertheilt der Hausmann.

Weststraße Nr. 11 ist das hohe Parterre mit Souverain, bestehend aus Salon mit Veranda, 8 Zimmern, Garten und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein hohes Parterre von 5 Stuben und Zubehör an der Königsstraße, ist zu 250 fl von Ostern an, an stille Leute zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Reichstraße 12 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, zu vermieten.

Zu vermieten Weststr. 36 zu Weihnachten ein Logis 3 Tr., 3 Stuben nebst Zubehör. Preis 95 fl . Näheres parterre rechts.

Zu vermieten ist ein Logis zu 40 fl Neukirchhof Nr. 45. Zu erfragen 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, eine Stube und 2 Kammern mit Wasserleitung, Weststraße 68, parterre links nahe der kath. Kirche

Zu vermieten ist vom 1. April l. J. in Nr. 7 der Neuen Straße ein kleines Haus, eingerichtet zu Betreibung einer Profession, welche eine Feuerstätte erfordert, und wozu Wohnung mit nach Befinden 2 oder 3 Stuben nebst Zubehör, auch Gartenabtheilung gegeben werden kann. Näheres beim Hausmann dort.

Zu vermieten ist vom 1. April l. J. in Nr. 6 b der Neuen Straße, 1 Treppe hoch, die aus 3 Stuben mit Zubehör bestehende Wohnung für 130 fl . Näheres beim Hausmann dort.

Eine 1. Etage 300 fl , eine 2. desgl. 230 fl , ein hohes Parterre 600 fl nahe am neuen Theater, eine 2. Etage 270 fl , eine desgl. 380 fl an der Promenade, eine 2. Etage 300 fl Centralstraße, eine 1. desgl. 180 fl Weststraße sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Ein freundliches Parterre-Logis im Seitengebäude, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Bodenkammer, mit Wasserleitung, ist vom 1. Januar 1869 zu vermieten Weststraße Nr. 68 parterre, nahe der kath. Kirche.

Zu vermieten ist sofort oder später die 2. Etage Peterssteinweg Nr. 56, bestehend aus 3 großen und 2 kleinen Stuben, 2 hellen Kammern, Küche, Keller, Holzboden und Boden, Alles in neuem Zustande.

Näheres im Café Walfed, Peterssteinweg Nr. 56.

Im Hause an der Frankfurter Straße Nr. 41 ist ein Parterre-Logis zu vermieten durch Adv. Julius Bergen, Reichstraße Nr. 1.

Zu vermieten sind an stille pünktliche Leute zwei Logis, Preis 40 fl , beziehbar Weihnachten und Ostern. Adressen unter M. E. No. 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines, neuhergerichtetes Logis (Astervermietung), bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist an einen Herrn oder Dame sofort zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 8 im Hofe 3. Etage bei Emil Schmidt.

Zu vermieten ist eine Stube, Kammer und Keller sofort oder zu Weihnachten Reudnitz, Täubchenweg Nr. 4.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist sofort oder 1. December eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer Petersstraße 38, 4. Et. v.

Zu vermieten

ist eine helle und geräumige, fein meublirte Stube, zum 1. Dec. beziehbar, Querstraße Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten 1. Dec. eine noble Garçonwohnung mit Haus- und Saalschlüssel Weststraße 59, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit schöner Aussicht an einen soliden Herrn Salomonstraße 4, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind gut meublirte Zimmer Ritterstraße Nr. 39, II.

Zu vermieten eine anständige meublirte Stube mit Doppelfenstern nebst Cabinet Rudolphstraße Nr. 6, III.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube für Herren Tauchaer Straße Nr. 8, II. links.

Zu vermieten ist eine freundliche, meublirte Stube Neumarkt 42, daselbst part. im Kamm- und Bürstengeschäft zu erfragen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit 2 Betten Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, sep. Eingang, mit Hausschlüssel, Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein meubl. Garçon-Logis an der Promenade 1. Etage. Näheres Neukirchhof 26 p.

Zu vermieten an 2 junge Leute eine einfache Stube mit Schlafgemach und Selbstigung Thomaskirchhof 11, 2. Etage.

Zu vermieten eine elegant meublirte Garçonwohnung Wiesenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer sofort oder 1. Dec., Saal- und Hausschlüssel, Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Dec. an ganz solide Herren oder Damen, wenn auch mit Kost, eine meubl., meßfr., sep., heizb. Stube Reichstr. 2, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube mit Doppelfenster u. Hausschlüssel Colonnadenstraße Nr. 17, 3. Et. im B. H.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche Stube für einen billigen Preis Schuhmachergäßchen 5 im Gewölbe.

Zu vermieten ist vom 1. Dec. oder auch später 1 freundlich meublierte Stube, 2 Treppen vornheraus, separat und mit Hausschlüssel, an einen anständigen Herrn.

Näheres Gerberstraße Nr. 22 im Mehlgeschäft.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit Haus- u. Saalschlüssel.
Kleine Gasse Nr. 4, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis.

Zwei sehr freundliche, meublierte Stuben, Südostseite, mit freier Aussicht, sind an 2 anständige Herren oder an einen sofort oder zum 1. Dec. zu vermieten Lehmanns Garten, 1. Thür, 3 Tr. l.

Garçon-Logis. Eine fein meublierte Stube und Schlafzimmer ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren, Aussicht auf Promenade und Sonnenseite, Halle'sches Häuschen 13, 2. Etage.

Ein paar freundliche Zimmer sind zu vermieten
Reichstraße Nr. 13, 2. Etage.

Eine kleine, heizbare, meublierte Stube ist zu vermieten
Königsplatz 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Eine Stube und Kammer, unmeubl., mit oder ohne Bett, sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 18b, 1 Tr. rechts.

Ein anständig meubliertes Stübchen mit Schlafcabinet, separatem Eingang, ist an einen soliden Herren mit eigenem Bett sofort zu vermieten Georgenstraße Nr. 17, 1. Etage.

In dem neuerbauten Hause der Sternwartenstraße zwischen 18b und 18c, ist in der 4. Etage links eine gut meublierte Stube an einen einzelnen Herrn auf sogleich zu vermieten.

Eine gut meublierte Stube, vornheraus gelegen ist zu vermieten
Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein fein meubl. Zimmer mit schönem Schlafzimmer und Doppelfenstern, Morgensonne und ungenüt, ist sofort zu vermieten an einen oder 2 Herren Sternwartenstraße 32, im Hofe 1 Treppe.

Weststraße 67, 2. Etage rechts (an der kath. Kirche) sind mehrere meublierte Garçonlogis mit Hausschlüssel zu vermieten.

Zwei hübsche leere Zimmer sind sofort oder später billig zu vermieten. Sehr geeignet für ältere alleinstehende Personen. Näheres Elsterstraße 22 im Vorderhause 3 Treppen links.

Ein freundliches Garçonlogis zum 1. December c. zu vermieten
Bachhofgasse Nr. 7, 2. Etage.

In einer separaten Stube können Herren billige Wohnung mit Kost finden Lange Straße Nr. 4, 4 Treppen 2. Thür.

Eine ordentliche einzelne Frau oder Mädchen, welche eigenes Bett hat, zu Hause arbeitet und etwas Aufwartung übernehmen will, kann baldigst eine mittlere Stube, meubliert, mit Kochofen, billig beziehen. Adressen bittet man im Kleidermagazin des Herrn Dr. H. Wolff, Reichstraße Nr. 25, niederzulegen.

Zu vermieten

sind sofort 2 freundliche Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel für anständige Herren Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Hospitalstraße Nr. 33, Zangenbergs Gut 3 Treppen.

Eine freundlich separate Schlafstelle ist zu vermieten
Gemeindefstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Schlafstelle ist offen für ein Paar Frauenzimmer
Petersstraße Nr. 24, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen Feldstraße Nr. 35, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen pünktlichen Herrn Sternwartenstraße 11a, 2 Treppen links.

Offen stehen zwei Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube Große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn.
Zu erfragen Schützenstraße 4, 3 Treppen rechts, Mittelgebäude.

Offen ist eine Schlafstelle
Sternwartenstraße 12b, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel Reichstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen
Neu-Volkmarzdorf, Juliusstraße Nr. 26 im Geschäft.

Offen sind zwei Schlafstellen
Läubchenweg Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren mit separatem Eingang und Hausschlüssel Sternwartenstraße 23, im Hof 3 Treppen links.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel Inselstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Große Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Auch können daselbst 2-3 junge Leute Mittagstisch erhalten.

Offen ist eine Schlafstelle
Sternwartenstraße Nr. 11, im Hintergebäude 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen
Ritterstraße Nr. 34, im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist für 1 oder 2 Herren eine Schlafstelle, separater Eingang, Nicolaisstraße Nr. 31 im Hofe quervor 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren vornheraus 1 Treppe Thalstraße Nr. 25 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Gerichtsweg Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen, das seine Arbeit außer dem Hause hat,
Petersstraße Nr. 15 im Hofe links 4 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Theiln. zu einem höchst freundl. meubl. Zimmer
S. u. Schl., Monat 2 1/2. Zu erfr. Neumarkt 42, Hr. Wagner

Kneip-Local.

Ein separat gelegenes, schönes Kneiplocal für 30 bis 40 Personen ist für Gesellschaften zu haben
Hofer Bierstube, Gr. Fleischergasse 24.

2 Commis wünschen bei reinlichen, anständigen Privatleuten an einem guten Mittagstisch Theil zu nehmen; in der Nähe der oberen Weststraße.

Adressen unter W. & G. bei Wagenknecht, Centralhalle.

Heute

19. Tanz-Club 19.

im Schützenhause.

Es sind Freunde und Gäste willkommen. D. V.

Hôtel de Saxe.

Morgen Mittwoch

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Burgkeller.

Morgen Mittwoch den 18. November

Concert auf dem Pianino und Quintett.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Mittagstisch, reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit, täglich Mockturtle- und Kartoffelsuppe, echt Schwedischer Märzen, sowie vorzügliches Lagerbier empfiehlt
A. Grün.

Schletterhaus,

14 Petersstraße 14

Concert und Vorstellung

der Gesellschaft des Sängers und Komikers Herrn Ferd. Greif aus Frankfurt a. M.

NB. Um 9 1/2 Uhr wird ein lebender „Rebus“ von 6 Personen aufgeführt, der erste Erwähler erhält ein Album mit Greif's Photogr.
Anfang 7 Uhr.

Früh Bouillon, reiche Auswahl Speisen, vorzüglich Bayerisch und feines Lagerbier.
Carl Weinert.

Peter Wenks Bildungshalle,

26 Burgstraße 26.

Musikalisch-humoristische Soirée,

Frohinn, Wig und Satyre,

dargestellt von nur guten Kräften.

Dabei Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig, Sauerkraut. Zerthler Bitterbier famos, do. Bod ausgezeichnet.

Elisenstrasse Nr. 13b.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von Herren Hoffmann und Andrae nebst Gesellschaft.
J. Datho.

Bachmann's Restauration

„Zur Gesundheitsquelle“,

Magazingasse Nr. 17.

Heute Abend Quintett-Concert vom hiesigen Schützenmusikchor. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée $\frac{1}{2}$ Rgr.
Die neuesten Plüsch kommen zum Vortrag.

NB. Lager, Selbstes Bitterbier, sowie der beliebte deutsche Porter ff.

Kochs Restauration, Roßstraße Nr. 13.

Heute Gesangsvorträge der norddeutschen Damencapelle, unter Mitwirkung der Komiker Carlot und Edelmann. Anfang 7 Uhr. Dabei empfiehlt Schweinsknochen und Klößen, Bier ausgezeichnet
F. Koch.

Restauration von L. Kunze, Roßplatz Nr. 10.

Heute Abend musikalisch-komische Soirée von dem beliebten Komiker Herrn Seyne nebst Gesellschaft. Dabei empfehle Schweinsknochen m. Klößen, Auswahl warmer u. kalter Speisen; Eilenburger Lagerbier ausgezeichnet schön. D. D.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Dienstag
Saupttag der Kirmes.
Von 4 Uhr an Tanzmusik. Schaller.

Gohlis
am 17. November.

Zum neuen Gasthof.

Gohlis
am 17. November.

Heute 2. Saupttag der Kirmes.

Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Fr. Koll.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Saupttag der Kirmes.

Concert und Ballmusik mit vollem Orchester.
Heute Schlachtfest. Richard Quarg.

Oberschenke zu Eutritzsch

Heute Dienstag zur Kirmes

Concert und Tanzmusik.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Möckern.

Im Kanz'schen Salon

heute Dienstag den 17. November

Kirmes und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

das Musikchor von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt Hasen- und Gänsebraten, Karpfen, Kaffee und Kuchen, ff. Bier und Wein ergebenst
E. Kanz.

Gasthof zu Wahren.

Heute Dienstag den 17. November zur Fortsetzung der Kirmes Tanzmusik, wozu meine verehrten Nachbarn und Freunde freundlichst eingeladen werden. Auch werde ich mit warmen und kalten Speisen, ff. Bieren und Weinen bestens aufwarten, und erlaube mir verehrte Familien heute zu einem gemüthlichen Länzchen ganz besonders einzuladen
G. Höhne.

Restauration zur Sternwarte von Franz Bernecke,

Sternwartenstraße Nr. 18a.

Mittwoch den 18. November ladet zum Portionschmaus freundlichst ein
d. D.

Nr. 8. Restauration, Thomaskäse Nr. 8. Heute Mittag saure Rindskaldaunen. U. F. Stirsch, Geschäftsführer.

Culmbacher

Bierstube.

Heute Abend
sauren Rinderbraten mit Klößen.
Culmbacher Exportbier ganz vorzüglich à Seidel 2 R.

Klostergasse Nr. 7,
vis à vis Hôtel de Saxo.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Stadt Gotha.

Schlachtfest empfiehlt heute

F. G. Müller.

Heute Schlachtfest Halle'sche Straße Nr. 7. L. Hochstein.

Schlachtfest empfiehlt heute L. Goldhahn, Thomaskirchhof 15. (NB. Bier ff.)

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen M. Thal, Burgstr. 8. Bayerisch Bier feinsten Qualität von D. Helbig aus Erlangen, Lagerbier ausgezeichnet. (Billard.)

Schweinsknöchel mit Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klostergasse 4.

Restauration zur Thloms'schen Brauerei. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

Restauration zum grünen Baum.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend um 5 Uhr **Spektakel** im Blauen Licht bei **A. Maue**.
Morgen Schlachtfest bei Wittwe **Kossmohl**, Ritterstraße Nr. 33.

Café l'Espérance.

Der Lesalon, Billard- und Gesellschaftszimmer sind bestens geheizt und Abends brillant erleuchtet.
Bäckwerk und Getränke vorzüglicher Qualität.

Heute Abend **Kell** Heute Abend
Karpfen am Neumarkt 12. **Karpfen**
polnisch. blau.



Hofor Bierstube

Große Fleischergasse 24.

Echt Bayerisch,
das weltberühmte Kitzinger

(Th. Ehmann) und Hofor Bier vorzüglich.

Heute Abend frischen Seedorf.

Mittagstisch 30 Markten 6 $\frac{1}{2}$. G. F. Möbius.
Ein Extra-Kneiplocal für Gesellschaften ist zu haben.

Bosenstraße Nr. 12c.

Heute Schlachtfest. **Carl Gross**.

Heute Schlachtfest.

August Berger, Poststraße 8.

Italienischer Garten.

Heute **Schweinsknochen** mit Klößen.
Bier vorzüglich. G. Hohmann.

Schweinsknochen und Klöße

empfehlen für heute Mittag und Abend

Wilhelm Ihme, Nicolaisstraße Nr. 6.

Morgen Mittwoch Schlachtfest,

früh 8 Uhr Weißfleisch, von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an frische Blut-, Leber- und Sülzenwurst, so wie rohe Bratwürste vorzüglicher Qualität empfiehlt
A. Ludwig, Mittelstraße Nr. 10.

Verloren ein schwarzer Pelztragen von der Johannesgasse bis Querstraße. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Johannesgasse Nr. 20, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend Abend auf dem Wege vom Brühl nach der Eisenstraße ein grauer Fehpelztragen mit lilafarbenem Futter. Gegen Belohnung abzugeben Eisenstraße 17, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde Sonntag Vorm. in d. Sternwstr. oder Nähe 1 Kindergummischuh. Geg. Bel. abzug. Brüderstr. 9, 4 Tr. rechts.

Verloren wurde am 15. d. M. auf dem Wege vom Zivoll nach der Bayerischen Straße ein Schawltuch. Der Finder wird dringend gebeten dasselbe Nicolaisstraße Nr. 32, 1 Treppe, gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend von der Mählgasse nach der Plagwitzer Straße ein großer grauer Plaid.

Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben bei Herrn Schneidermeister **Beringer**, Neumarkt 22 im Gewölbe.

Verloren wurde gestern Morgen gegen 5 Uhr von der Petrusstraße bis zum Dresdner Bahnhof ein großer dunkler Pelztragen. Der ehrliche Finder wird gebeten selbigen gegen gute Belohnung Petersstraße im Hirsch in der Destillation abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend Abend Reitzer Straße ein Handwagenrad. Der Mann, der es vor dem Geschäft des Herrn Kaufmann Augustin aufgehoben hat, wird gebeten, es gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Abend in Neuschönefeld von der Philippstraße bis nach dem Bergschlößchen eine Bisampelerine mit Nr. 372. Gegen gute Belohnung abzugeben Leipzig, am Markt Nr. 14 beim Hausmann.

Ein Mantelforb ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben in der **Lou-Salle**.

Verloren wurden von der Lauchaer durch die Wintergartenstraße an den Bahnhöfen hin bis zur Gerberstraße und von da auf der Promenade zurück 3 Schlüssel, wovon zwei zusammengebunden waren.

Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Dank und Belohnung abzugeben Lauchaer Straße Nr. 29 im Grätzgeschäft.

Verloren wurde in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag vom Apollo-Saal bis Thonberg ein schwarz und grün gestreifter Stoffrock. Gegen gute Belohnung abzugeben Thonberg 73.

Ein Ring mittler Größe, Rubin und auf beiden Seiten ein kleiner Diamant, wurde am vergangenen Freitag im Burgkeller und angrenzenden Räumen verloren. Der ehrliche Finder erhält vom Oberkellner daselbst eine Belohnung von 2 Thaler.

Am Sonntag Abend wurde auf der Königsstraße eine schwarz, grau besetzte Knabenmütze verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Hospitalstraße 10a, 2 Treppen.

Ein Weibuch ist in der Unipersitätsstraße am Sonnabend Abend verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei **Wilhelm Schwalbe**, Kl. Windmühlenstraße 5.

Regenschirm.

Am Martinschmaus im Eldorado wurde ein seidener Regenschirm mit einem baumwollen vertauscht. Man bittet, indem derselbe vom Eigentümer sehr erkenntlich, den Umtausch im obenerwähnten Local zu bewirken.

Im letzten Gewandhaus-Concert wurde ein weißes Opernglas vertauscht.

Umtausch wolle man gefälligst Emilienstraße 2a, 1. Etage bewirken.

Gefunden wurde ein Bund Schlüssel, große und kleine an einem Ring. Abzuholen an dem bewußten Ort.

Gefunden wurde 1 schwarzer Damenhut. Abzuholen Georgenstraße Nr. 19 parterre.

Gefunden wurde am vergangenen Mittwoch Abend eine Sammetmantille. Näheres Hospitalstraße Nr. 3c.

Gefunden im Theater, Seiten-Balcon rechts 1 ϕ . Gegen Insektionsgebühren daselbst abzuholen.

Weinhandlung.

Am Sonntag Abend ist von der Centralhalle aus in einer kleinen Weinhandlung ein schwarzer Rod liegen geblieben.

Bezügliche Offerten bittet man unter Chiffre F. B. II 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Sendung renovirter Gegenstände mit Zeichen Nr. 4, 113, 168, 181, 206, 226, 233, 236, 242, 243, 244, 249, 250, 252, 257, 260, 261, 265, 268, 269, 271, 273, 275, 277, 280, 281, 282, 283, 284, 286, 288, 289, 290, 294, 297, 298 ist hier angekommen und werden die geehrten Einlieferer um gefällige Abholung quest. höflichst ersucht.

Die chemische Wasch-Anstalt, Grimm. Str. 23, I. Etage.

Die 2 Engländer, welche ihre Adresse wegen englischem Club einreichten, werden um genauere Angabe ihrer Wohnung ersucht, da Drog. 25 nicht existirt.
A. W., Plagwitzerstraße 2b.

Ich ersuche hiermit das Fräulein, mit welcher ich am Sonntag von der Centralhalle nach Hause gegangen bin, um Abgabe meines schwarzen Rodes.

Wasserkunst Nr. 14, 1 Treppe im Hofe.

Ich Unterzeichneter bitte Frau verwittwete **Kohlmann**, frühere **Engelbrecht**, daß sie so gut ist und selbst zum Todtengräber Herrn **Heyne** gehe oder ihm ein paar Zeilen schreibe, daß ich das kleine Holzkreuz anschauen kann.

A. S. Schimpf.

Erklärung.

Hiermit erkläre ich zu der in einem mit Entgegnung bezeichneten Aufsatz v. 23. M. v. J. ausgesprochenen Behauptung: „Herr Constantin Pypsius in Leipzig habe die bekannte und berühmte Reclame von seinem ersten Hospitalplane selbst gefertigt über beeinflusst“, keinen genügenden Rechtfertigungsanhalt gefunden zu haben.
Scheig.

Warum ist die Aufwartung aus Mendnitz am Montag nicht wiedergekommen? Mendnitzer Str. 7, 2. Et.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katharrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses milde und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, und Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1, in 1/4 Flaschen zu 6 π , 1/2 Fl. zu 11 π und 1/1 Fl. zu 20 π .

Unser großes national-liberales Organ schrieb eines schönen Tages wörtlich:

„Die Ehre und der Vortheil, einem großen Staate anzugehören, ist eben nicht umsonst zu haben, sondern muß theuer bezahlt werden.“

Dies als Erbschaft für Steuerzahler und als Avis bei den Wahlen.

Wir gehen mit der Partei, die keine schönen Phrasen im Munde führt. Mit hochtrabenden und volltönenden Worten sind wir lange genug tractirt worden und wollen daher diesmal ohne Motto wählen. Etliche Bürger.

Die pompast angekündigte Freiheit dürfte schließlich nur die Tyrannei eines Einzelnen werden. Das Papier ist eben sehr geduldig!

Prämien - Anleihe der Stadt Neapel.

Wer Italienische Firmen erwerben will, beile sie zur rechten Zeit zu zeichnen.

Schon aus Dankbarkeit sollten Leipzigs Bürger mit der national-liberalen Partei gehen, denn ihr verdanken wir vorzugsweise die gegenwärtigen erhebenden Zustände Deutschlands, als da sind: Spaltung in 3 Theile, Ausschluß des freiheitsfeindlichen Oesterreichs für immer, großes Ansehen im Auslande, namentlich in Rußland, die jetzigen Steuern, den eminenten Fortschritt in Kirche und Schule (Wähler, Flügel, Knack etc.), den blühenden Zustand von Handel und Verkehr, das gewaltige Kriegsheer, die schönen Aussichten für die Zukunft etc.

Gegen die Warnung der National-Liberalen unter dem Motto:

„Freiheit und Gesetz.“

Man warnt wohl vor gefährlichen Menschen, vor schädlichen Sachen — aber kein anständiger Mann warnt, um sich damit einen Vortheil zu verschaffen und seiner Selbstsucht zu fröhnen.

Das richtige Motto für eine gewisse Partei dürfte das ihres allerdings jetzt etwas hinfällig gewordenen Herrn und Meisters sein, welches lautet:

„Macht geht vor Recht!“

Urtheile aus letzter Kammersession über die directe Eisenbahnlinie Leipzig - Chemnitz.

Mündet man jetzt in Borna ein, so wird ebenfalls der nächste Landtag schon sich mit dem Correctionsbau dieser fehlerhaften Bahn zu beschäftigen haben und man wird dem Tracte Geithain - Leipzig nicht wie dem Correctionsbau Plauen - Oelsnitz einhalten können, die Terrainschwierigkeiten seien zu gross.

Kammerherr von Erdmannsdorff.

Ich habe ferner die Frage: ob die Erbauung einer directen Bahn nöthig sei, dahin beantwortet: dass ich eine solche für unvermeidlich halte und dieselbe in meinen Augen nur eine Frage der Zeit ist.

Abgeordneter Pornitz.

Deutscher Protestantenverein.

Öffentliche Versammlung Dienstag den 17. November Abends pünctlich 8 Uhr

-im großen Saale der I. Bürgerschule.

Vortrag des Herrn Dr. Krenkel über den Apostel Paulus. III.: Erste Missionsreise. Paulus als Heidenapostel. Juden-christliche Reaction. Zweite Reise nach Jerusalem und Verhandlungen mit den Ur-Aposteln.

Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Der Vorstand.

Zimmergesellen - Versammlung

Donnerstag den 19. November Abends 1/8 Uhr im Wiener Saal.

Tagesordnung: Vorlage der durch die Arbeiterbewegung hervorgebrachten Resultate. — Weitere Ausführung der in letzter Versammlung gefassten Beschlüsse.

Alle Kameraden werden dringend hierzu eingeladen

vom Comité.

Metall - Arbeiter

folg. Gewerbe: Schlosser, Maschinenbauer, Schmiede aller Art, Metalldreher, Former, Feilenhauer, Bleichenmacher, Gas- und Wasserrohrleger, Gärtler und Bronceure, Eisen-, Gelb- und Glodengießer, Klempner, Mechaniker und Optiker, Graveure, Kupferstecher, Eiseleure, Modellirer, Uhrmacher, Nadler, Drahtweber, Siebmacher, Stahlfederarbeiter, werden hiermit eingeladen Dienstag den 17. d. M. Abends 8 Uhr im Leipziger Salon.

Tagesordnung: 1) Berichterstattung des Referenten; 2) provisorischer Anschluß an die Deutsche vereinigte Metall-Arbeiterschaft; 3) Einzeichnung von Mitgliedern; 4) Wahl eines Ortsvorsitzers, eines Ortscaßsiers.

Das Comité.

Local-Verein zu Reudnitz.

Heute Hauptversammlung im Vereinslocal I. Etage. Zugleich Mittheilung über Einquartierungsentschädigung.

Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Zu einer Vorbesprechung über die Neuwahl des Vorstandes werden alle dem Fortschritt huldigende Mitglieder Dienstag den 18. November Abends 8 Uhr nach Stadt Wien eingeladen

von mehreren Mitgliedern.

Heute Abend 8 Uhr in Stadt Dresden
Stiftungsfest des Leipziger akad. Dozentenvereins.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Wegen der heute im Saale des Gewandhauses stattfindenden Abendunterhaltung für Kammermusik muß die Chor-Uebung ausfallen.

Die Concert-Direction.

empfiehlt folgende Mitglieder zu Wahlmännern:

- A.**
I.
 31. **Bärwinkel, Friedrich Emil, Advocat.**
 110. **Cubasch, Friedrich Hermann, Kaufmann.**
 123. **Dittrich, Johann Gottlieb, Posamentirermeister.**
 144. **Dunderstädt, Friedrich Gustav, Kürschnermeister,**
 181. **Feurich, Gustav Julius, Instrumentenmacher.**
 351. **Heine, Julius Richard, Goldarbeiter.**
 450. **Kahnt gen. Kraft, Carl Friedrich, Tischlermeister.**
 451. **Kahnt, Christian Friedrich, Musikalienhändler.**
 490. **Kluge, Carl Gottlob, Kaufmann. (Kluge & Pörrisch.)**
 631. **Lömpe, Franz Ludwig, Kaufmann.**
 742. **Müller, Julius Ludwig, Goldarbeiter.**
 900. **Schaale, Friedrich Berthold, Böttchermeister.**
 1031. **Sperling, Carl Wilhelm Heinrich, Buchbindermeister.**
 1044. **Steib, Friedrich Matthias Julius, Zimmermeister.**
 1047. **Steinbach, Franz Eduard, Seifenledermeister.**
 1073. **Sturm, Friedrich Wilhelm, Kramermeister.**
 1121. **Voigt, Carl Wilhelm, Klempnermeister.**

- II.**
 1310. **Biel, Carl August, Handelsagent.**
 1514. **Gottlieb, Carl Friedrich, Handelsagent.**
 1627. **Hoffmann, Carl Heinrich William, Kaufmann.**
 1804. **Lehmann, Franz Louis, Kaufmann. (Lehmann & Schmidt.)**
 1979. **Plant, Gustav, Kaufmann.**
 2002. **Püttner, Friedrich Julius, Kaufmann.**
 2133. **Schilling, Johann, Kaufmann. (Chr. Morgenstern & Co.)**
 2262. **Storz, Carl Adolf, Kaufmann.**

- III.**
 2468. **Anschütz, Emmerich Fingal, Advocat u. Stadtverordneten Vorst.**
 2559. **Beck, Curt, Advocat.**
 2610. **Bergmann, Christian Wilhelm, Gastwirth.**
 3185. **Fürst, Livius, Dr. med. und pract. Arzt.**
 3302. **Graupner, Christian Friedrich, Schornsteinfegermeister.**
 3751. **Jäckel, Carl Friedrich, Schuhmachermeister.**
 3860. **Kassel, Johann Andr. Heinrich Christian, Schneidermeister.**
 4402. **Maladinský, August Wilhelm, Decorationsmaler.**
 5557. **Streffer, Georg Eduard, Advocat.**

- B.**
I.
 2. **Ackermann, Albin, Buchhändler. (W. G. Teubner.)**
 216. **Frege, Christian Alexander, Kaufmann.**
 245. **Gänzel, Franz Christian Gustav, Kaufmann.**
 381. **Herfurth, Robert Julius, Kaufmann.**
 406. **Hoffmann, Ferdinand Julius, Hutmachermeister.**
 459. **Kästner, Carl Robert, Kaufmann. (Gerischer & Co)**
 462. **Keil, Adolf, Dr. jur. und Legationsrath.**
 563. **Kunz, Gottlob Heinrich, Seifenfabrikant.**
 620. **Lindner, Georg Theodor, Kaufmann.**
 697. **Methe, August, Kaufmann.**
 910. **Schellbach, Carl Friedrich, Fleischermeister.**
 963. **Schönherr, Carl, Kaufmann. (Kreller & Co.)**
 982. **Schulze, Friedrich Wilhelm, Parquetfußbodensabrikant.**
 1045. **Steib, Franz Georg Otto, Maurermeister.**
 1086. **Thieme, Carl Gustav, Kaufmann. (Thieme & Fuchs.)**
 1100. **Uhlmann, Hermann Julius, Zimmermeister.**
 1214. **Zangenberg, Franz Eduard, Kaufmann.**

- II.**
 1370. **Cronheim, Leon, Kaufmann.**
 1405. **Edelmann, Carl Otto Alex., Buchhdlr. (Dür'sche Buchhdlg.)**
 1789. **Lampe, Victor Carl, Dr. jur. und Buchhändler.**
 1858. **Marquart, Friedrich August Anton, Kaufmann.**
 1905. **Wohrstädt, Carl Bernhard, Kaufmann u. Stadtverordneter.**
 2140. **Schlick, Franz Rudolf, Kaufmann. (Schirmer & Schick.)**
 2188. **Schulze, Carl Ferdinand, Kaufmann.**
 2308. **Trinius, Moriz, Kaufmann. (Trinius & Co.)**

- III.**
 2545. **Bätjer, Jürgen Heinrich, Klempnermeister.**
 2820. **Clarus, Moriz Hermann, Dr. med. und pract. Arzt.**
 3125. **Frenkel, Robert Wilhelm, Advocat.**
 3279. **Göh, Carl Heinrich Wilhelm, Advocat.**
 3921. **Kirsten, Ernst Theodor, Dr. med. und pract. Arzt.**
 4205. **Lange, Johann Gottlob, Schneidermeister.**
 4433. **Mättig, August Hermann, Advocat.**
 4710. **Ost, Emil Theodor, Uhrmacher.**
 5198. **Schmidt, Benno Gottlob, Dr. med. und Professor.**

- C.**
I.
 44. **Becker, Edmund, Kramermeister.**
 66. **Bley, gen. Sprintscheil, Carl Robert, Glashändler.**
 325. **Hartig, Carl Joseph Konstantin, Tapezierer.**
 575. **Kästner, Adolph Reinhard, Kaufmann.**
 579. **Landmann, Carl Richard, Kaufmann.**
 630. **Lomer, Johann Heinrich, Kaufmann.**
 751. **Rauhardt, Adam Gottfried, Bäckermeister.**
 804. **Plantier, Ludwig Franz, Seidenfärber und Fabrikant.**
 862. **Rivinus, Hermann Florenz, Kaufmann.**
 901. **Schäfer, Friedrich August, Klempnermeister.**
 972. **Schrey, Carl, Advocat.**
 1000. **Schwarze, Julius Robert, Schlossermeister.**
 1034. **Spillner, Gustav Theodor, Kaufmann.**
 1058. **Stolpe, Christian Andreas, Schänkwirth.**
 1076. **Lünzer, Johann Franz Eduard, Kupferschmiedemeister.**
 1106. **Ungleich, Heinrich August, Glasermeister.**
 1200. **Wohlwerth, Carl August Eduard, Beutlermeister.**

Diejenigen, welche noch keine Wahlzettel erhalten haben sollten, können solche bei Herren Kaufmann **Gustav Gänzel**, Dreßner Straße 38, — **Bäckermeister Gebert**, Kanstädter Steinweg 6, — **August Kind**, Klostergasse, — **Kiemermeister Leuthier**, Hainstraße 1, — **Kaufmann Carl Schönberg**, Sternwartenstraße 30, — **Gebroder Spillner**, Windmühlenstraße, — **Kaufmann Julius Thielmann**, Petersstraße 40, — **Kaufmann C. G. Thieme**, Universitätsstraße 2, in Empfang nehmen.

- II.**
 1287. **Benjieu, Carl Heinrich, Kaufmann.**
 1345. **Brunner, Georg Hermann, Kaufmann. (Fabrig & Brunner.)**
 1507. **Göhring, Edmund Oscar, Kaufmann. (Göhring Gebr.)**
 1712. **Keil, Carl Julius, Kaufmann. (J. G. Salefsky.)**
 1913. **Müller, Carl Friedrich Hermann, Kaufmann. (G. F. Starke.)**
 2203. **Schwabe jun., Carl Wilhelm Bernhard, Kaufmann u. Consul.**
 2329. **Volkmann, Friedrich Otto, Buchhändler.**
 2372. **Wesche, Heinrich Christoph, Kaufmann.**

- III.**
 2445. **Albrecht, August Eduard, Buchbindermeister.**
 2890. **Dittrich, Heinrich Moriz, Perrückenmacher.**
 2937. **Ebert, Ferdinand Rudolf, Radlermeister.**
 3037. **Fiebiger, Gustav Reinhold Otto, Dr. jur. und Advocat.**
 3100. **Höfte, Johann Heinrich Conrad, Buchbindermeister.**
 4288. **Leuthier, Carl Heinrich, Kiemermeister.**
 4812. **Dohlenz, Gustav Adolf, Advocat.**
 5558. **Streubel, Carl Wilhelm, Dr. mod. Prof. und pract. Arzt.**
 5736. **Wigthum, Friedrich Eduard, Schuhmachermeister.**

- D.**
I.
 158. **Engel, Carl Gustav, Dr. med. und pract. Arzt.**
 236. **Frische, Hermann Traugott, Kaufmann. (Schimmel & Co.)**
 262. **Giesecke, Carl Wilh Ferdinand, Advocat.**
 295. **Grawert, Ernst Christian August, Uhrmacher.**
 330. **Hartung, Carl Friedrich August, Advocat.**
 349. **Heilmann, Ludwig Bernhard, Lohnfuhrer.**
 418. **Hothorn, Johann August Carl, Liqueurfabrikant.**
 573. **Kürsten, Paul Gustav, Buchdrucker.**
 894. **Sander, Carl Eduard, Kaufmann.**
 930. **Schmidt, Alexander Hermann, Kaufm. (Hammer & Schmidt.)**
 989. **Schönberg, Johann Carl, Kaufmann.**
 978. **Schüler, Paul, Schlossermeister.**
 979. **Schulz, Friedrich Gustav, Dr. jur., Kaufmann und Consul.**
 1084. **Thielemann, Johann Eduard Julius, Kaufmann.**
 1116. **Vogel, David Gottlob, Maurermeister.**
 1119. **Voigt, Christian David, Zimmermeister.**
 1151. **Weber, Johann Jacob, Buchhändler und Consul.**

- II.**
 1738. **Rob, Carl Ferdinand, Kaufmann.**
 1760. **Kretschmann, Philipp Heinrich, Kaufmann.**
 1993. **Präger, August Robert, Kaufmann. (Rangelshof & Präger.)**
 2251. **Spies, Gustav Conrad, Kaufmann und Lürk. Generalconsul.**
 2332. **Voss, Julius Leopold, Buchhändler.**
 2344. **Wapler, Julius Heinrich, Kaufmann. (Wapler Söhne.)**
 2354. **Wehner, Florentin, Kaufmann.**
 2356. **Weidenhammer, Johann Friedrich, Kaufmann.**

- III.**
 3035. **Fickenwirth, Christian Friedrich, Schornsteinfegermeister.**
 3135. **Freywald, Carl Friedrich August, Uhrmacher.**
 3405. **Hahn, Hermann, Drechslermeister.**
 3767. **Jäger, Christian Gustav, Böttchermeister.**
 4522. **Wöller, Wilhelm Johann Peter, Buchbindermeister.**
 4939. **Richter, August Ernst, Advocat.**
 5164. **Schletter, Hermann Theodor, Dr. jur., Hofrath und Prof.**
 5593. **Teller, Carl Gottlob, Uhrmacher.**
 5779. **v. Wächter, Carl Georg, Dr. jur., Geh. Rath und Prof.**

- E.**
I.
 153. **Finckel, Ernst Julius, Steinmetzmeister.**
 166. **Enke, Carl Heinrich, Kaufmann. (Landmann & Enke.)**
 179. **Felzig, Arny Wilhelm, Kaufmann.**
 248. **Gebert, Martin Traugott Hermann, Bäckermeister.**
 284. **Göke, Gustav Albert, Kaufmann.**
 350. **Heine, Ernst Carl Erdmann, Dr. jur. und Advocat.**
 622. **Hinnemann, Heinrich Remig. Joh. Carl, Kaufmann.**
 863. **Hobitsch, Gottfried Friedrich Leopold, Kaufmann.**
 919. **Schirmer, Julius, Steinhauer.**
 961. **Schönburg, Anton Heinrich Wilhelm, Kaufmann.**
 973. **Schröder, Franz Louis, Kaufmann. (J. G. Stichel.)**
 1012. **Seydler, Carl Friedrich, Schuhmachermeister.**
 1041. **Starik, Otto Friedrich Hermann, Zimmermeister.**
 1091. **Thomas, Albert Theodor, Buchhändler.**
 1104. **Ulrich, Moriz Ferdinand, Kaufmann. (Peudert & Co.)**
 1166. **Wendler, Adolf Emil, Dr. jur., Domherr und Advocat.**
 1196. **Winter, Heinr. Otto Wilh., Kaufm. (G. G. Gaudig Nachf.)**

- II.**
 1427. **Ercel, Julius, Kaufmann.**
 1468. **Frege, Heinrich Martin, Kaufmann. (Frege & Co.)**
 1722. **Kind, Johann Christian August, Kaufmann.**
 1753. **Kraft, Edward, Kaufmann. (Kraft & Geißler.)**
 2096. **Rüger, Paul Otto, Kaufmann.**
 2243. **Söhlmann, Friedrich Adolf Wilhelm, Tuchhändler.**
 2336. **Wagner, Julius Fürchtegott, Kaufm. (J. G. Treß & Sohn.)**
 2358. **Weinoldt, Franz Albin, Kaufmann. (J. G. Weinoldt son.)**

- III.**
 2596. **Berger, Franz Julius, Advocat.**
 3781. **Jena, Heinrich Ernst Gustav, Schneidermeister.**
 4023. **König, Johann Albrecht Gustav, Schneidermeister.**
 4302. **Liebster, Arno, Advocat.**
 4776. **Pfefferkorn, Carl Hermann, Buchbindermeister.**
 5026. **Rudolph, Carl Adolf, Klempnermeister.**
 5146. **Schindler, Carl Friedrich Gustav, Beutlermeister.**
 5354. **Schütte-Felsche, Hermann Friedrich Adolf, Conditor.**
 6012. **v. Zahn, Friedrich Albert, Advocat.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 322.] 17. November 1868.

„Freiheit und Gesetz.“

A.

I. 17 ansässige Bürger.

18. **Auerbach**, Carl Heinr. August, Kaufmann.
21. **Baermann**, Joh. Carl Eduard, Schänkwirth.
86. **Brockhaus**, Heinr. Ed., Dr. phil., Buchhdl. u. Stadtv.-Ersatzm.
114. **Degen**, Ernst Moritz, Adv. und Stadtv.-Ersatzmann.
164. **Engelmann**, Franz Eduard, Schmiedemeister u. Thierarzt.
180. **Felix**, Eugen Ferdinand, Kaufmann.
321. **Hanisch**, Carl Julius, Kunstgärtner.
400. **Hirzel**, Salomon, Dr. phil. und Buchhändler.
445. **Irmler**, Friedr. Oswald, Instrumentenmacher.
490. **Kluge**, Carl Gottlob, Kaufmann (Kluge & Pöritzsch).
678. **Meissner**, Emil Apollo, Dr. med. und prakt. Arzt.
784. **Pausch**, Christian Hermann, Maurermeister und Stadtv.
805. **Platzer**, Carl Gustav, Kaufmann.
931. **Schäfer**, Friedr. Aug., Klempnermeister u. Stadtv.-Ersatzm.
956. **Schnoor**, Herm. Carl Friedr., Kaufmann.
1016. **Seiffert**, Wilhelm Theodor, Kaufmann (Vetter & Cie.).
1116. **Vogel**, David Gottlob, Maurermeister und Stadtv.-Ersatzm.
II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.
1264b. **Bassenge**, Paul Ludwig, Kaufmann.
1408. **Einhorn**, Wilh. Theod. Ferd., Buchhändler (Veit & Cie.).
1440. **Feist**, Philipp, Kaufmann.
1667. **Jessnitzer**, August Emil, Kaufmann.
1788. **Lampe-Bender**, Georg Victor, Kaufmann.
1827. **List**, Felix, Buchhändler.
2007. **Quedenfeld**, Heinr. Lud. Gottfr., Kaufm. (Ed. Prell Nachf.).
2292. **Tauchnitz**, Freihr. v., Christ. Bernh., Buchhändler u. Buchdr.
III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied ihres Standes und Gewerbes.
2469. **Anschütz**, Emmerich Fingal, Advocat u. Vorst. d. Hrn. Stadtv.
2881. **Dietze**, Johann Ehregott, Schneidermeister.
3418. **Halle**, Joh. Christoph Heinr., Geschäftsführer.
3569. **Hering**, Albert Rudolf, Uhrmacher.
3921. **Kirsten**, Ernst Theod., Dr. med., prakt. Arzt und Stadiv.
4117. **Kreysing**, Gust. Ad., Buchdrucker.
4923. **Beuter**, Herm. Moritz Ernst, Tapezirermeister.
5612. **Thiele**, Carl Christian Friedr., Schlossermeister.
5817. **Wanckel**, Hermann, Advocat.

B.

I. 17 ansässige Bürger.

28. **Barth**, Adolf Ambrosius, Dr. phil. und Buchhändler.
61. **Bierlig**, Jul. Theod., Privatmann.
107. **Consmüller**, Joh. Ludw. Justus, Kaufmann.
160. **Engelhardt**, Albin Theod., Buchdrucker.
207. **Filisch**, Alexander Ferd., Kaufmann.
259. **Gerhard**, Johannes Dietrich Adolar, Dr. jur. und Advocat.
323. **Härtel**, Hermann, Dr. jur., Buch- und Musikalienhändler.
342. **Hauser**, Thomas, Brückenwaagenfabrikant.
478. **Klemm**, Otto Heinr., Maurermeister und Stadtv.
624. **List**, Fr. Jac. Alfr., Dir. d. Allg. Deutsch. Creditanst. u. Stadtv.
725. **Müller**, Theod. Julius, Lackirer und Stadtv.
777. **Oldenburg**, Wilhelm, Kaufmann.
841. **Reichel**, Joh. Eduard, Mechanikus.
894. **Sander**, Carl Eduard, Kaufmann und Stadtv.
972. **Schrey**, Carl, Advocat und Stadtv.-Ersatzmann.
973. **Schröder**, Franz Louis, Kaufmann (J. G. Stichel).
1031. **Sperling**, Carl Wilh. Heinr., Buchbindermeister u. Stadtv.
II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.
1369. **Crayen**, Feod. Alex., Kaufmann.
1507. **Göring**, Edmund Oskar, Kaufm. (Gebr. Göhring) u. Stadtv.
1617. **Hirsch**, Aug. Herm., Buchhändler.
1701. **Kästner**, Eduard Franz, Kaufmann (Gerischer & Cie.).
1789. **Lampe**, Victor Carl, Dr. jur. und Buchhändler.
1846. **Lücke**, Rob. Wilh., Kaufmann.
2003. **Quandt**, Joh. Sam. Ernst Ehrhardt, Buchhändler.
2348. **Wapler**, Aug. Herm., Kaufmann (B. Wapler & Söhne).
III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied ihres Standes und Gewerbes.
2551. **Baumgarten**, Hermann, Appellationsrath.
2797. **Burkhardt**, Gottfr. Franz, Hutmachermeister.
3074. **Flegel**, Joh. Gottfr., Holzschneider.
3224. **Georgi**, Otto Robert, Dr. jur., Adv. u. Vicevorst. d. Hrn. Stadtv.
3551. **Menniker**, Joh. Gottfried, Schuhmachermeister.
5133. **Schildbach**, Carl Herm., Dr. med., Dir. einer Heilanstalt.
5460. **Sonntag**, David Gottlob, Kohlenhändler u. Stadtv.-Ersatzm.
5633. **Thomas**, Christian Ludwig, Lehrer u. Stadtv.
6051. **Zieger**, Carl Friedrich, Schneidermeister u. Stadtv.-Ersatzm.

C.

I. 17 ansässige Bürger.

31. **Bärwinkel**, Friedr. Emil, Advocat.
76. **Bösenberg**, Carl Albert, Privatmann.
89. **Brückwald**, Paul Otto, Maurermeister.
101. **Cichorius**, Julius Carl, Kaufmann.
234. **Fries**, Herm. Theodor Rudolf, Buchhändler.
282. **Götz**, Gust. Albert Wilh., Eisengiessereibesitzer und Stadtv.
301. **Gruner**, Carl Robert, Kaufmann.
330. **Hartung**, Carl Friedr. Aug., Advocat.
382. **Hering**, Franz Carl Eduard Zahnarzt.
446. **Jung**, Friedr., Kaufmann.
555. **Kuhfahl**, Bruno, Böttchermeister.
674. **Mayer**, Georg Anton, Kaufmann (Frege & Cie.).
837. **Hehn**, Joh. Carl Gottfr., Fleischermeister.
872. **Rosenstock**, Theod. Friedr., Kaufmann.
1069. **Strube**, Friedr. Aug. Carl, Goldarbeiter und Stadtv.
1163. **Welter**, Hugo Anton, Kaufmann und Stadtv.
1211. **Zachariae**, Bernh. Otto, Uhrmacher.
II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.
1393. **Dodel**, Friedr. Wilh. Ludw. Theodor, Kaufmann.
1512. **Gottfried**, Emil Gustav, Kaufmann.
1620. **Hirzel**, Georg Heinr. Salomon, Buchhändler und Stadtv.
1729. **Kleinschmidt**, Carl Heinrich Friedr. Wilh., Kaufmann (S. G. Schletter).
1808. **Leiner**, Oskar Ludw. Raim. Wilh., Buchhändler u. Buchdr.
1925. **Nachod**, Jacob, Kaufm. u. Stadtv. (Knauth, Nachod & Kühne).
2035. **Beusche**, Guido Albert, Buchhändler.
2354. **Wehner**, Florentin, Kaufmann und Stadtv.
III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied ihres Standes und Gewerbes.
2713. **Bornemann**, Emil Gust. Reinh., Dr. phil. u. Schuldirektor.
2904. **Döring**, Gust. Leopold, Uhrmacher.
2945. **Ehrenberg**, Heinrich Ferdinand, Dr. med. u. prakt. Arzt.
3018. **Earl**, Franz Friedr. Victor, Schneidermeister.
4209. **Lange**, Michael, Schuhmachermeister.
4691. **Oehme**, Oskar Fedor, Advocat.
5507. **Stelner**, Abraham Florian, Schweizerzuckerbäcker.
5974. **Witzleben**, Friedr. Aug. Ferd., Kürschnermstr. u. Mützenm.
6051. **Zschoch**, Herm. Rud., Glasermeister und Stadtv.

D.

I. 17 ansässige Bürger.

34. **Batz**, Philipp, Kaufmann.
64. **Birkholz**, Aug. Wilhelm, Decorationsmaler.
87. **Brockhaus**, Heinr. Rud., Buchhändler.
116. **Degener**, Heinr. Friedr. Ludw., Kaufmann.
153. **Einsiedel**, Ernst Julius, Steinmetzmeister u. Stadtv.-Ersatzm.
209. **Focke**, August Adolph, Kaufmann.
292. **Graul**, Ernst Gustav, Schleifermeister.
305. **Gumpel**, Ludwig Heinrich, Kaufmann.
348. **Heldrich**, Joh. Ludwig, Vergolder.
472. **Kirchner**, Herm. Theodor Alexander, Buchhändler.
634. **Lorenz**, Moritz Heinrich, Kaufmann und Stadtv.-Ersatzm.
767. **Nitzsche**, Carl Julius, Schlossermeister.
811. **Pohlentz**, Moritz Wilhelm, Kaufmann.
943. **Schmidt**, Carl Friedr. Herm., Gastwirth.
959. **Schomburgk**, Julius Hein. Mor., Kaufm. u. Stadtv.-Ersatzm.
1208. **Wunderlich**, Carl Reinh. Aug., Geh. Medic.-Rath, Dr. u. Prof.
1225. **Ziegler**, Carl Wilh., Posamentirermeister u. Stadtv.
II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.
1399. **Dürbig**, Anton Ferdinand, Kaufmann.
1604. **Heydenreich**, Gustav Ernst, Kaufmann.
1637. **Holtze**, Otto, Buchhändler.
1765. **Kreutzer**, Carl Gustav, Kramermeister u. Stadtv.-Ersatzm.
1818. **Lewin**, Martin, Kaufmann.
1936. **Nestmann**, Carl Heinr., Kaufmann.
2225. **Seyferth**, Ferd. Louis, Kaufmann und Stadtv.-Ersatzm.
2330. **Vörster**, Carl Friedr. David, Buchhändler.
III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied ihres Standes und Gewerbes.
2721. **Bösenberg**, Jul. Ferd., Buchbindermeister.
2927. **Drucker**, Martin, Dr. jur. und Advocat.
2990. **Eppler**, Friedr. Wilhelm, Tischlermeister.
3795. **Ihme**, Gottlieb Wilhelm, Zinggiessermeister.
5270. **Schreber**, Daniel Gustav, Dr. phil. und Chemiker.
5448. **Simon**, Carl Joseph, Drechslermeister.
5664. **Torau**, Eduard Julius, Schneidermeister.
5778. **Wachsmuth**, Carl Ernst Rudolf, Advocat.
5785. **Wagner**, Ernst Leberecht, Dr. med. und Professor.

E.

- I. 17 ansässige Bürger.
- 39. **Hauer**, Robert, Maurermeister.
 - 83. **Hörm**, Joh. Friedr., Kaufmann.
 - 143. **Bräher**, Wilhelm, Decorationsmaler.
 - 178. **Felix**, Herm. Arthur, Buchhändler.
 - 274. **Göhring**, Guido Theodor, Kaufmann. (Gebr. Göhring.)
 - 341. **Mäuser**, Joh. Carl Wilh., Knopfmacher.
 - 383. **Hering**, Friedr. Ernst, Glasermeister.
 - 435. **Jauck**, Gustav Adolf, Glockengiesser u. Spritzenfabrikant.
 - 452. **Kalb**, Gotthelf Anton, Uhrmacher.
 - 559. **Kummer**, Carl Friedr. Aug., Dir. d. Lebens-Vers.-Gesellsch.
 - 658. **Mangelsdorf**, Bernh. Otto, Kaufmann.
 - 782. **Panitz**, Joh. Carl Gottlob, Dr. phil. und Lehrer.
 - 857. **Higaux**, Heinr., Kaufmann.
 - 960. **Schönberg**, Joh. Carl, Kaufmann und Stadtv.
 - 993. **Schunck**, Julius, Kaufmann.
 - 1090. **Thilo**, Friedr. Ferd., Kaufmann.
 - 1699. **Tscharmann**, Jos. Julius, Advocat.

- II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.
- 1411. **Eisner**, Isidor Isaac, Kaufmann.
 - 1607. **Heymann**, Wilhelm, Kaufmann.
 - 1663. **Jay**, Georg Christian, Kaufmann.
 - 1786. **Kutzschbach**, Aug. Otto, Kaufmann.
 - 1812. **Leppoc**, Albert, Kaufmann.
 - 1979. **Plaut**, Gustav, Kaufmann und Stadtv.-Ers.
 - 2141. **Schlicke**, Bernhard, Buchhändler.
 - 2405. **Worms**, Marcus, Kaufmann. (Gebr. Schuster & Co.)
- III. 9 andere unansässige Bürger ohne Unterschied ihres Standes und Gewerbes.
- 2747. **Braune**, Christ. Wilh., Dr. med. und pract. Arzt.
 - 2937. **Ebert**, Ferd. Rudolf, Nadlermeister.
 - 3221. **Gensel**, Walter Julius, Dr. jur., Advocat und Stadtv.
 - 3534. **Helbig**, Joh. Friedr., Schänkwirth.
 - 4347. **Lohse**, Friedr. Wilh., Schneidermeister.
 - 5374. **Schwarzkopf**, Heinr. Gust., Kürschnermeister.
 - 5892. **Wenck**, Rud. Ferd., Dr. jur. und Appellations-Rath.
 - 5978. **Wohlgemuth**, Daniel Gottlieb, Schuhmachermeister.
 - 6059. **Zille**, Moritz Alex., Dr. phil. u. Dir. des Mod. Ges.-Gymn.

Wir veröffentlichen unsere sämtlichen fünf Wahlmännerlisten, um der Bürgerschaft ein Gesamtbild unserer Vorschläge zu bieten; wir bitten aber recht dringend, dass Jeder nur die ihm zugegangene Eine Liste schreibe und sich die Namen nicht aus allen Listen zusammensuche. Für Solche, denen unsere Listen direct nicht zugekommen oder von ihnen verloren worden sein sollten, liegen noch Exemplare zur Abholung bei Herrn Oskar Jessnitz, Teubners Haus, Ecke des Augustusplatzes, bereit.

Denkt an die Landesversammlung von 1866, ihre Theilnehmer und deren Beschlüsse!

Ich bin auch der Meinung, daß Herr Dr. Joseph als Stadtverordneter der Stadt weit bessere Dienste leistet, er kann als solcher rücksichtslos unsere Mißstände geißeln und bloßlegen und denjenigen Herren, die durch die und dünne mit dem Rathe gehen, nachdrücklich und wirksam entgegen treten.

Wächten sich doch die beiden Stadthelden baldigst wieder versöhnen und eingedenk sein des Sprüchleins:
Raum ist in der kleinsten Hütte
Für ein glücklich liebend Paar.

Man liest von einem „Wahlcomité des Städtischen Vereins“, aber Niemand weiß, wer dessen Mitglieder sind. Kennt Ihr Herren doch hübsch Eure Namen, damit man Euch kennen lernt, und verlangt kein blindes Vertrauen. Die Bürgerschaft will wissen, mit Wem sie es zu thun hat, und danach ihre Wahl treffen.

Und auch Er war anno 66 Landesversammelt und jetzt will er uns Führer sein? Fort mit Schaden zum wohlverdienten Ruhestand!

Reichsstraße!
Eigenlob stinkt.

Frl. D. W. S. 30. gleiche Chiffre geht nicht; daher für sie Brief unter A. C. K. 20. Blau Veilchen, Brief unter Ihrer Nummer.

Unserm Freund und Mitgliede Wilhelm W... gratuliren zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen die Gemüthlichen.

Die Gemüthlichen heute Abend bei
C. Schilling.

Bürger-Verein. Mittwoch den 18. Novbr. Club-Abend. Musikalische Unterhaltung und Tanz im großen Saale des Schützenhauses. Anfang 1/2 8 Uhr. Theilnehmende Mitglieder haben das Recht, Gäste frei einzuführen.
Der Vorstand.

„Flora“. Heute Dienstag, 17. November
Abendunterhaltung
im Wiener Saal. D. V.

Unita.
Heute Scat-Club.
Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht. D. F.

Mercur.
Heute keine Uebung, dafür Mittwoch den 18. d. M. D. V.
Welpen. v. 1868 auf 527³. 16² 02.

Frauenbildungsverein
Mittwoch den 18. November.

Paulus.

Den in Leipzig lebenden früheren Mitgliedern zur Nachricht, daß der Jahresbericht von 1867/68 Montag und Freitag Abend im Uebungloco (Kreuzgang) zu erhalten ist.
Der Vorstand.

Klapperkasten.
Sonntag 21. November Abends 8 Uhr
im Schützenhause
Generalversammlung.
Neuwahl des Vorsitzenden und Vorstandes nach §. 4. M.
Der Vorstand.

Americans! Notice!!

The President of the United States appointed Thursday, Nov. 26th. as a National Thanksgiving-day. All American Ladies and Gentlemen, young and old whether students of the University and Conservatorium or not, residing in and around Leipzig, are requested to meet at the hall of the Conservatorium next Wednesday Evening, Nov. 18th. at 7 o'clock, to consult with reference to the best mode of celebrating Thanksgiving-day. Let there be a full turn-out! Come one! Come all!
R. Thallon, Sen. M. J. Cramer, U. S. Consul.
T. Lawrence. H. Latimer, and others.

Dank, herzlichen Dank

dem Herrn Naturarzt Hermann Meltzer für die schnelle und glückliche Heilung unseres Kindes von der Halsbräune.
Leipzig, den 16. November 1868.
Ernst Thielemann nebst Frau.

Herzlichen Dank allen Verwandten und Freunden für die vielfachen Beweise ihrer Freundschaft, welche sie bei unserer silbernen Hochzeit durch sinnige Geschenke und Gratulationen bekundet haben; ganz besonders aber fühlen wir uns veranlaßt, dem Gesangsverein „Luselia“, welcher uns durch ein Ständchen aufs Angenehmste überraschte und dadurch der Feier des Tages ein würdigeres Gepräge verlieh, unsern innigsten Dank auszudrücken.
Gohlis, den 17. November 1868.
Carl Merkel und Frau.

Für das mir vom Geschäft überreichte Hochzeitsgeschenk meinen besten Dank.
Anton Müller.

Emma Wrangmore,
Ernst Mey,
Verlobte.
Leipzig. Paris.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Adolph Schön,
Marie Schön, geb. Müller.
Leipzig, den 14. November 1868.

**Eugen Felix
Louise Felix**
geb. Ohlssen.

Stuttgart, 7. November 1868.

Bermählte.

**Gustav Seiffe
Selene Seiffe, geb. Schlotthauer.**

Leipzig, den 15. November 1868.

Die Geburt eines munteren Knabens zeig'n hierdurch an
Leipzig am 14. November 1868.

S. Krobisch und Frau.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren
Knaben hoch erfreut.

Leipzig, den 15. November 1868

**Wilhelm Köppler.
Marie Köppler, geb. Bieler.**

Heute Morgen 8 Uhr wurde meine liebe Frau von einem derben
Jungen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, den 15. November 1868.

George Steudner.

Todes-Anzeige.

Sonntag Abend 6 Uhr starb meine liebe Frau und unsere gute
Mutter nach eintägigem Krankenlager. Dieses theilnehmenden
Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch Nachmittag 3 Uhr von der
Wohnung Körnerstraße Nr. 13.

**Herrmann Siller
nebst Kindern.**

Heute Mittag 12^{3/4} Uhr verschied schnell und unerwartet
nach nur 9tägigem Krankenlager unsere gute Mutter, Schwieger-
und Großmutter Frau **Christiane** verw. **Schumann** im
Alter von 75 Jahren 2 Monaten. Dieses zur schuldigen Nach-
richt von den trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, den 16. November 1868.

Familie } **Möller.
Schumann.
Träub.**

Gestern Abend nach 5 Uhr verschied sanft und schmerzlos unsere
gute Mutter

Rahel verw. **Cohn**, geb. Paz.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmet diese traurige
Nachricht

Leipzig, den 16. November 1868.

Adolph Cohn, und im Namen der Hinterlassenen.

Das Leichenbegängniß findet am 17. d. M. Nachm. 2^{1/2} Uhr
vom neuen jüdischen Friedhof statt. Versammlungsort am Café
Helvetia.

Gestern früh ^{9/49} entriß uns der unerbittliche Tod unsere lebens-
frohe **Sedwig** im Alter von 3 Jahren und 4 Monaten, was
tiefbetäubt anzeigen

F. Vester nebst Frau
und beiden Kindern.

Gestern Nachmittag 5 Uhr entschlief sanft im 81. Lebensjahre
mein geliebter Gatte,

Herr Philipp Martin Beckmann,

was ich mit der Bitte um stille Theilnahme lieben Verwandten
und Freunden hierdurch anzeige.

Leipzig, den 16. November 1868.

Louise Beckmann, geb. **Limburger**,
und im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Heute Vormittag ^{1/211} Uhr verschied sanft und ruhig nach
langen und schweren Leiden meine liebe, gute Frau,

Louise, geb. **Berger**

im noch nicht vollendeten 24. Lebensjahre.

Sohlis, den 15. November 1868.

Karl Scheibe.

Den 14. November Nachmittags 3 Uhr entschlief sanft und
ruhig unser geliebter Gatte und Vater, Herr **Hermann**
Morgenstern, im 53. Lebensjahre.

Theilnehmende Verwandte und Bekannte bitten um stille Theil-
nahme

Die Beerdigung des verstorbenen Barbiergehilfen **August Lange** findet heute Nachmittag um 3 Uhr statt. Kollegen, welche
ihn zur letzten Ruhestätte begleiten wollen, werden hierzu eingeladen. Versammlungsort ^{1/23} Uhr Zahns Restauration, Rosenthalgasse.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Kartoffelmus mit Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Gestern Mittag entschlief sanft und ruhig der Markthelfer
Gustav Winter, welcher längere Zeit bei den Rauchwaren-
fabrikanten **Rödger & Quarch** im Geschäft thätig war, im
25. Lebensjahre.

Leipzig, den 15. November 1868.

Heute Mittag 12 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsere
freundliche **Marie**, was tiefbetäubt hierdurch anzeigen

Leipzig, den 16. November 1868.

C. W. Wild und Frau.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren Entschlafenen,

Wilhelm Seier,

fühlen wir uns gedrungen, seinen Collegen und Freunden, welche
seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte
Geleit gaben, unsern innigsten Dank auszusprechen. Besonders
danken wir seinem Principal, Herrn Pianofortefabrikant **Kunze**,
welcher sich thätig bei unserem Verlust betheiligte.

Leipzig, den 16. November 1868.

Die trauernden Hinterlassenen.

Bei dem mich betroffenen unersehlichen Verluste meiner heis-
geliebten Gattin sind mir sowohl während deren Krankheit als
nach erfolgtem Tode von lieben Nachbarn, Freunden und Be-
kannten so vielfache Beweise inniger Theilnahme geworden, daß
ich mich gedrungen fühle, hierfür wie insbesondere auch für den
reichen Blumenschmuck, für die Begleitung zur letzten Ruhestätte,
sowie dem Breilkopf und Härtel'schen Gesangverein und dem
Gesangverein Typographia für die erhebenden Gesänge im Trauer-
hause resp. am Grabe meinen wärmsten Dank auszusprechen.
Ebenso wenig kann ich unterlassen, Hrn. Prediger Dr. phil. v. Eriegern
für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. Kreschmar
für die rastlosen Bemühungen, das Leben der theuren Dahin-
geschiedenen zu erhalten und deren Leiden zu mildern, hierdurch
innigen Dank zu sagen.

Leipzig, den 16. November 1868.

Friedrich Augustin,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Herzlichen innigen Dank allen Theilnehmenden und allen denen,
welche unsere liebe, gute Gattin und Mutter noch im Tode durch
den überaus reichen Blumenschmuck ehrten, besonders herzlich
Dank der geehrten Capelle des Herrn Directors **Büchner** für die
erhebende Trauermusik an ihrem Grabe. Dank denen, welche
unsere theure Entschlafene noch zu ihrer letzten Ruhestätte geleit-
eten und unser Herz mit Trost erfüllten.

Leipzig, den 14. November 1868.

**Die tiefbetäubte Familie
Ludwig.**

Für die vielseitige Theilnahme an unserem großen Schmerz über
den Verlust unserer beiden lieben Kinderchen sagen wir Ihnen
hiermit unsern innigsten Dank.

Ferd. Windler, Cassirer.

Leonore Windler, geb. **Müller.**

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns
betroffenen herben Verlust unseres innigstgeliebten **Max** danken
den lieben Verwandten und Freunden aufs herzlichste.

Leipzig, den 16. November 1868.

Wilhelm Goebel,

Pauline Goebel, geb. **Madlung.**

Für die herzlichste Theilnahme, welche uns bei dem Tode unseres
guten Gatten und Vaters

Rudolph Sperling

von Seiten der Freunde und Bekannten, so wie der Herren Vor-
gesetzten und Collegen desselben zu Theil wurde, sagen hierdurch
ihren innigsten Dank

Solkmarßdorf, den 16. November 1868.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns
so schwer betroffenen Verluste unseres geliebten **Mariechen**
sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 15. November 1868.

Familie Franke.

Druckfehler. Nr. 321 d. Bl. Seite 9260 Spalte 1 ist in den Anz.
von L. Friedrich „Offene Stellen“ 1 statt 10 Oberkellner zu lesen.

Angemeldete Fremde.

Se. Durchlaucht der Prinz Heinrich v. Schön-
burg-Waldenburg n. Frau u. Bedienung a.
Droyßig, Stadt Rom.
Arndt, Kfm. a. Wien, Hotel Stadt London.
Altner, Dr. med. a. München, blaues Hof.
Arndt, Kfm. a. Kofskod, Wolfs H. garni.
Berliner, Kfm a. Berlin, Stadt Nürnberg.

Bör, Bankdir. a. Sondershausen, und
Burnley, Kfm. a. Nottingham, H. de Baviere.
Böhme, Kfm. a. Hamm, H. St. Dresden.
Boß, Kfm. a. Naumburg, grüner Baum.
Böhme, Registrator a. Berlin, und
Borner, Student a. Breslau, Wolfs H. garni.
v. Bär, Oberleutn. a. Zittau, Lebe's Hotel.

Berens, Kfm. a. Hamburg, Spreer's H. garni.
Boße, Drechslermstr. a. Barmen, Brüsseler Hof.
Boße, Rent. a. Cassel.
Brandt v. Lindau a. Bennsdorf, und
v. Barby a. Wollmitzstadt, Rittergutbes., Hotel
de Baviere.
Callmann, Kfm. a. Aachen, H. Stadt Dresden.

Carius, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel.
 Cohen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Dur, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Detring, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Erhardt n. Frau, Expedient a. Sangerhausen,
 Lebe's Hotel.
 Eglar, Hoteller a. Döbeln, S. St. London.
 Eichhorn, Wagn. a. Breslau, Hotel de Russie.
 Eisner, Gutsbes. a. Trief, Hotel de Baviere.
 v. Egloffstein, Freiherr, Officier a. Erfurt, Hotel
 zum Palmbaum.
 Frank, Apotheker a. Eisenberg, St. Nürnberg.
 Fischl, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
 Fürst, Kfm. a. Grimmitzschau, St. Freiberg.
 Felbel, Forstbeamter a. Eisenstein, S. z. Kronpr.
 Fürth, Fabr. a. Stralowitz, St. Rom.
 Gröblich n. Fam., Hauptm. a. Cassel, St. Rom.
 Grimme, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
 Grimm, Kfm. a. Saupen, Stadt Hamburg.
 Gebhardt, Mineralienhdlr. a. München, a. Sieb.
 Günther, Ing. a. Gütrow, Stadt Cöln.
 Griesbach, Kfm. a. Apolda, und
 Grünler, Amtshauptm. a. Döbeln, S. de Prusse.
 v. Hagfeld, Frau Gräfin n. Jungfer a. Wien, u.
 v. Holland, Ant. a. Cöln, S. de Baviere.
 Hartner, Kfm. a. Elberfeld, Wolfs S. garni.
 Hüster, Fabr. a. Dahlen, goldner Hahn.
 Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Hirschmann a. Glauchau, und
 Heidenreich a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Hoffmann, Kfm. a. Altwasser, Hotel de Russie.
 v. Hohenstein, Frau n. Fam. und Jungfer aus
 Prag, Hotel Stadt Dresden.
 Hentschel a. Frankf. a/M., und
 Hinge a. Berlin, Kste., grüner Baum.
 Jacoby, Kfm. a. Nottingham, S. de Baviere.
 Junghans, Messerschmiedemeister aus Rochlitz,
 grüner Baum.
 Jater, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.

Kanig, Kfm. a. Gräfenhainichen, S. z. Palmb.
 Korn, Kfm. a. Berlin, und
 Kellert, Biegeleibes. a. Gera, grüner Baum.
 Kefner, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
 Klee, Kfm. a. Gschwege, Brüsseler Hof.
 Kohnstamm, Kfm. a. Pfungstadt, S. de Bav.
 Kunze, Kfm. a. New-York, S. Stadt Dresden.
 Kiepert, Buchhdlr. a. Breslau, w. Schwan.
 Kasel, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.
 Kräutlein, Kfm. a. Jassy, Stadt Cöln.
 Krüsch, Kfm. a. Bremen, und
 Kohrs, Insp. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Koch, Fabr. a. Odshitz, und
 Kessler, Kfm. a. Reichenbach, Münchener Hof.
 Krepshmar, Kfm. a. Eisenberg, w. Schwan.
 Kramer, Fabr. a. Kirchberg, gr. Baum.
 Kies, Kfm. a. Rempten, Hotel de Baviere.
 Liebeskind, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
 Leonhardt, Kfm. a. Altenburg, S. de Prusse.
 Landauer, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Prusse.
 Löbe, Schiffsherr a. Schandau, weißer Schwan.
 Löwe, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.
 Mähler a. Hannover,
 Martini a. Sommerda, und
 Michaelis a. Berlin, Kste., S. z. Palmbaum.
 Müller, Kunstgärtner a. Berlin, w. Schwan.
 Müller n. Frau, Kfm. a. Erfurt, Lebe's Hotel.
 Nerbach, Kfm. a. Erfurt, St. Hamburg
 Narris n. Fam., Rent. a. New-York, Hotel
 de Pologne.
 Nenz, Dr. jur. a. Jena, Münchener Hof.
 Müller, Gutsbes. a. Sondershausen, S. de Bav.
 Raumann, Rentamt. a. Wilbenfels, g. Hahn.
 Reumann n. Frau, Kfm. a. Meerane, S. de Prusse.
 Rehmig, Gutsbes. a. Sondershausen, und
 Dettinger, Dr. phil., Schriftst. a. Wien, S. de Bav.
 Otto, Gastwirth a. Eger, grüner Baum.
 Ostwald, Fabr. a. Meerane, St. Hamburg.
 v. Poggenknapp, Propr. a. Remel, St. Nürnberg.

Bloch, Kfm. a. Köln a/Rh., S. de Prusse.
 Bergid, Steiger a. Klein-Darlowitz, St. Riesa.
 Rabergcn, Pastor a. Reval, S. de Pologne.
 Rüppel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Rothe a. Geldern, und
 Roth a. Berlin, Kste., S. z. Palmbaum.
 Sittensfeld, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Schulz, Kfm. a. Frankenberg, S. St. Dresden.
 Sperling, Kfm. a. Dresden, und
 v. Stieglitz n. Frau, Kammerherr a. Mannichs-
 walde, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Schumann, Def. a. Oberchwenz, und
 Schmidt, Kunstgärtner a. Berlin, w. Schwan.
 Sella n. Fam., Gutsbes. a. Turin, S. de Pol.
 Schönheit, Kfm. a. Dresden, S. de Prusse.
 Sievers, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Lippe, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Thiemide, Hausbes. a. Lindenthal, g. Sonne.
 v. Tolstoy, M. u. L., Frauen Gräfinnen aus
 Petersburg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Teßrup, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Tümmich n. Frau, Kfm. a. Schleiz, und
 Thornton, Kfm. a. Calais, Hotel de Russie.
 Walther, Kfm. a. Wittenberg, S. z. Kronpr.
 Wegner, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg.
 Wendisch, Kfm. a. Bernburg, w. Schwan.
 Wiegand, Mühlenbes. a. Merseburg, St. Riesa.
 v. Wagdorf, Baron n. Diener, Rittergutsbes. a.
 Weisenburg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Winderker, Dr. med. a. Gera, St. Freiberg.
 Weichling, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmb.
 Wintig, Referendar a. Zwickau, St. Hamburg.
 Weiß, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.
 Ziumsegl, Fräul., Rent. a. Berga, Lebe's S.
 Zangemeister, Dr. phil. a. Gotha, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Zeller, Kfm. a. Windsheim, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Zollmann, Kfm. a. Burg, grüner Baum.

Nachtrag.

* Leipzig, 16. November. Bei der heute begonnenen Abgabe der Stimmzettel für die Stadtverordneten-Wahlen sind überhaupt 796 Stück eingegangen. Bei den vorjährigen Wahlen betrug die am ersten Tage eingegangene Zahl der Stimmzettel 954.

—g— Leipzig, 16. November. Die Aufsehen machende, freisinnige Rectorinauguralrede des Herrn Consistorialrath Dr. B. Brückner vom 31. v. M. ist, wie wir die Genugthuung haben, unseren Lesern aus bester Quelle mittheilen zu können, bereits im Druck und wird dieser Tage unter dem Titel: „Kirche und Wissenschaft, Rede beim Antritt des Rectorats“ im Verlage der hiesigen J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung erscheinen. Es freut uns aufrichtig, daß der an dieser Stelle ausgesprochene Wunsch, jene Rede dem Druck übergeben zu sehen, so bald in Erfüllung geht.

** Leipzig, 16. November. Vom Königl. Justizministerium ist vom Neujahr 1869 ab für die hiesige Königl. Staatsanwaltschaft ein Assessor und zwar in der Person des dormaligen Herrn Bezirksgerichts-Assessor Schwabe in Zittau ernannt worden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 16. November. (Anfangs-Course.) Lomb. 105³/₄; Franzosen 158¹/₂; Dester. Credit-Actien 96; do. 60r Loose 76; do. Nation.-Anleihe 55; Americ. 79¹/₄; Italiener 54¹/₂; Oberschl. Eisenb.-Actien 199³/₄; Berlin-Öbrüzer do. 71; Sächs. Bank-Actien 117; Türkische Anl. 40¹/₂; Rhein.-Nahab. 26³/₄. Stimmung: unentschieden still.
 Berlin, 16. November. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 135; Berlin-Anhalter 197; Berlin-Öbrüzer 71; Berlin-Potsdam-Magdeburger 194; Berlin-Stettiner 130⁷/₈; Breslau-Schweidnitz-Freib. 114¹/₂; Cöln-Mindener 124⁷/₈; Esel-Oberberger 113; Galiz. Carl-Ludwigb. 92⁵/₈; Böbau-Zittauer 49¹/₂; Mainz-Ludw. 137¹/₄; Medlenb. 74¹/₂; Fr.-W.-Nordb. —; Oberschlesische Lit. A. 191³/₈; Desterreich-Franz. Staatsbahn 159³/₄; Rhein. 117⁷/₈; Rhein-Nahabahn 26⁷/₈; Südbahn (Lomb.) 106¹/₂; Thür. 141¹/₂; Westsch.-Wien 58⁵/₈; Preuß. Anl. 5⁰/₁₀₀ 103¹/₄; do. 4¹/₂ 94¹/₂; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ 81³/₄; do. Präm.-Anl. 119¹/₂; Bayr. 4⁰/₁₀₀ Prämien-Anl. 102³/₄; Neue Sächs. 5⁰/₁₀₀ Anl. 106³/₄; Desterreich. Metalliques 5⁰/₁₀₀ 50; Dester. National-Anleihe 55; do. Credit-Loose 82; do. Loose v. 1860 76³/₄; do. v. 1864 59¹/₄; Desterreich. Silberanleihe 60¹/₄; Desterreichische Bank-Noten 87¹/₈; Russische Präm.-Anleihe 118¹/₄; Russ. Poln. Schagoblig. 4⁰/₁₀₀ 66¹/₂; Russ. Bank-Noten 83³/₄; Americ. 79¹/₂; Darmstädter do. 104¹/₂; Discout-Command.-Anth. 119¹/₂; Genfer Credit-Actien 20; Srazer Bank-Actien 94³/₈; Gothaer Bank-Actien 90⁵/₈; Leipziger Credit-Act. 108⁷/₈; Weininger do. 102;

Norddeutsche Bank do. 126; Preuß. Bank-Anteile 151; Dst. Cred.-Act. 96⁵/₈; Sächs. Bank-Act. 117; Weim. Bank-Act. 88; Wien 2 M. 86³/₈; Ital. 5⁰/₁₀₀ Anleihe 54⁵/₈; Russische Boden-Credit 82. — Fest.

Wien, 16. November. (Vorbörse.) Dst. St.-Eisenb.-Act. 274.80; do. Credit-Act. 222.70; Lombard. Eisenb.-Act. 182.50; Loose von 1860 87.70; Napoleond'or 9.32¹/₂. Stimmung: fest. Bl. 828.

Sien, 16. November. Amtliche Notirungen. (Goldcour.) Metall. 5⁰/₁₀₀ 58.10; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.90; Nationalanlehen 63.65; Staatsanleihe von 1860 87.60; Bank-Actien 829.—; Actien der Creditanstalt 222.80; London 116.70; Silberagio 115.—; L. L. Münzducaten 5.51. — Börse: Notirungen vom 14. Novbr. Metall. 5⁰/₁₀₀ 59.25; do. 4¹/₂ 52.—; Bankact. 826.—; Nordb. 193.50; Wit Berl. v. J. 1854 81.75; National-Anl. 63.75; Act. der St.-E.-Gesellsch. 275.60; do. der Cred.-Anst. 223.60; London 116.80; Hamburg 86.30; Paris 46.40; Galiz. 213.—; Act. der Böhm. Westb. 157.—; do. d. Lomb. Eisenbahn 185.80; Loose d. Creditanstalt 141.75; Neueste Loose 87.90.

Wien, 16. November. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5 % —.—; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 59.25; Nationalanlehen 63.90; Staatsanl. von 1860 87.60; do. 1864 102.30; Bankact. 829.—; Actien d. Creditanstalt 222.80; London 116.60; Silberagio 114.80; L. L. Münzduc. 5.51; Napoleond'or 9.31; Galzier 212.25; Staatsb. 275.80; Lomb. 183.50. Fest.

London, 16. November. Mittags-Consols 94¹/₈; Ital. 55³/₈; Amerikaner 73⁷/₈.

Paris, 16. November. Eröffnung. 3% Rente 71.57; Ital. 5% Rente 56.45; Dester. St.-E.-Actien 600.—; Lombard. Eisenb.-Actien 392.— Fest.

Berliner Productenbörse, 16. Novbr. Weizen loco — G., pr. d. M. 63 G., pr. Frühlj. 62 G., R. 2000. Roggen loco 55¹/₄ G., pr. d. M. 55¹/₄ G., pr. Novbr.-Decbr. 53³/₈ G., pr. Frühljah 52 G., pr. Mai-Juni 52¹/₂ G., still. R. 3000. Spiritus loco 16¹/₂ G., pr. d. M. 16³/₈ G., pr. Nov.-Dec. 15²³/₂₄ G., pr. Frühlj. 16³/₈ G., pr. Mai-Juni 16⁵/₈ G., pr. Juni-Juli 16¹¹/₁₂ G., Juli-Aug. 17¹/₈ G., matt, R. 1000. Rüböl loco 9¹/₂ G., pr. d. M. 9¹/₂ G., Nov.-Decbr. 9¹¹/₂₄ G., pr. Frühlj. 9¹⁹/₂₄ G., pr. Mai-Juni 9⁵/₈ G., fest. R. 500. Hafer loco — G., pr. Frühljah 32³/₄ R. 0.

Breslau, 16. Novbr. Roggen Frühlj. 49; do. Nov.-Dec. 49¹/₂; Spiritus Frühlj. 15⁷/₁₂, do. Nov.-Dec. 15⁷/₁₂; Rüböl Frühlj. 9⁵/₁₂; do. Nov.-Dec. 9¹/₁₂.

Stettin, 16. November. Roggen Frühlj. 52; do. Nov. 55; Spiritus Frühlj. 16¹/₁₂; do. Novbr. 15³/₄; Rüböl Frühlj. 9¹/₂; do. Novbr. 9¹/₁₂.

Telegraphische Depesche.

St. Petersburg, 15. November. Die Regierung beabsichtigt den Fremden beim Eintritt in Rußland Erleichterungen zu gewähren.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.